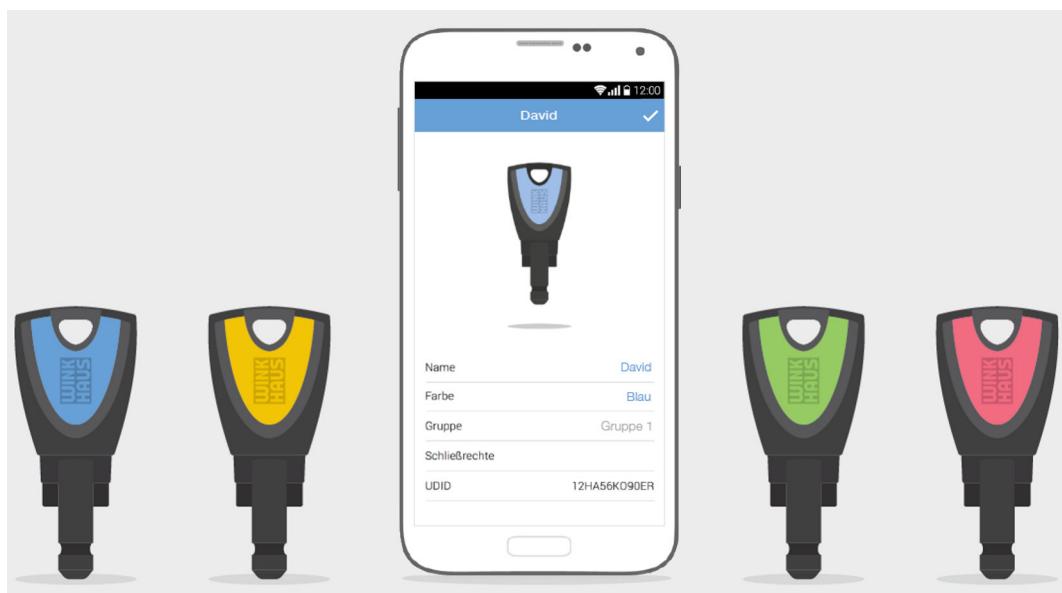


Bedienungsanleitung

blueCompact



Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland
Telefon: +49 251 4908-0
Telefax: +49 251 4908-145
Internet: www.winkhaus.com
Wink-29491-DE, 1, de_DE

Was ist blueCompact?

blueCompact ist ein elektronisches Schließsystem, das aus maximal 99 Schlüsseln sowie maximal 25 Zylindern und Lesern besteht. Hauptbestandteile des Schließsystems sind eine App sowie ein aktiver elektronischer Schlüssel, die es erlauben, Schlüssel, Zylinder und Leser zu aktivieren, zu verwalten und zu programmieren.

Betriebssysteme, Smartphone- und blueCompact-App-Versionen

Diese Anleitung gilt für folgende Versionen der blueCompact-App:

- Android: Version 2.5.0
- iOS: Version 2.5.0.0



Bei anderen Versionen der blueCompact-App kann der Fall auftreten, dass manche Aussagen und Handlungsanweisungen nicht vollständig zutreffen.

Eines der folgenden Betriebssysteme wird für die blueCompact-App benötigt:

- Android ab Version 5.0
- iOS ab Version 9

Die Smartphones müssen mindestens die Bluetooth-Version 4.0 verwenden.



Um Bluetooth nutzen zu können, muss je nach Hersteller und Modell des Smartphones bei manchen Geräten die Standortermittlung ein- oder ausgeschaltet sein.

Für die Anwendung auf Tablet-PCs muss die Darstellung hochskaliert werden.

Die Sicherheitseinrichtungen des Herstellers dürfen nicht umgangen worden sein (keine Unterstützung bei gerooteten oder gejailbreakten Geräten).

Kundendienst

Bei Fragen steht Ihnen der Kundendienst zur Verfügung.

Ergänzende Anweisungen



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland

+49 251 4908-110

+49 251 4908-145

www.bluecompact.com



Winkhaus Ibérica S.A.
PAE La Marina
C./ de la Creativitat, 7
08850 Gavà/Barcelona
España

+34 936334470

+34 93 6334471

www.bluecompact.com



F+W France SARL
6, Rue de la Maison Rouge
Bâtiment D
77185 Lognes
France

+33 160951622

+33 160951617

www.bluecompact.com



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Wapenrustlaan 11 – 31

7321 DL Apeldoorn

+31 850706690

+31 850706694



Winkhaus Austria GmbH

Oberfeldstraße 24

5082 Grödig

Österreich

+43 6246722260

+43 624672226145

www.bluecompact.com



Winkhaus Polska Beteiligungs

spółka z ograniczoną

odpowiedzialnością sp.k.

ul. Przemysłowa 1

64 130 Rydzyna

Polska

+48 655255700

+48 655255800

www.bluecompact.com

Zweck der Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Schließsystem blueCompact.

- Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Vorgaben wie Handlungsanweisungen und Sicherheits-hinweise stets einhalten.
- Anleitung für zukünftige Verwendung zugriffsbereit auf-bewahren.
- Anleitung bei Weitergabe des Produkts mitgeben.

- Anleitung der Elektrofachkraft zur fachgerechten Installation, Wartung und Reinigung des Lesers zur Verfügung stellen.
- Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Symbole in der Anleitung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalwörter eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELTSCHUTZ!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalwörter verwendet.

Beispiel:

1. → Zylinder einsetzen.

2. →



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
➔	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
⚡	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Zielgruppe

Handwerklich begabte Laien und Hausmeister, die mindestens über folgende Kenntnisse verfügen müssen:

- Ein- und Ausbau von Zylindern
- Umgang mit Smartphones und Bedienung von App-Oberflächen

Elektrofachkräfte für Energie- und Gebäudetechnik, die in der Lage sind, folgende Arbeiten an elektrischen Anlagen fach- und sicherheitsgerecht auszuführen:

- Planen und Anschließen von elektrischen Systemen auf der Basis von Schalt- und Stromlaufplänen
- Konfektionieren und Verlegen von Leitungen und Verbinden von elektrischen Komponenten
- Durchführen von Sicherheitsprüfungen an elektrischen Systemen, Komponenten und Geräten

- Analysieren und Beheben von Störungen an elektrischen Systemen
- Installation, Wartung und Reinigung von Haustechnik

Die Elektrofachkraft ist darüber hinaus mit den von elektrischen Systemen ausgehenden Gefahren vertraut und ist gemäß Europanorm EN 50110-1 oder höher qualifiziert. Sie verfügt außerdem über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Installation von elektronischen Schließsystemen und Alarmanlagen.

Schritt für Schritt zum Ziel – das Menü *Anleitungen*

Multimedia-Anleitung:

- Neben der vorliegenden gedruckten Version kann im Hauptmenü der App auf die Anleitung zugegriffen werden.
- In den Schritt-für-Schritt-Anleitungen der App werden die unterschiedlichen Handlungen, auch ohne Internetverbindung, mit Bildern und Texten erklärt.
- Viele Handlungsanweisungen können über die App als animierte Videos aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

Beispiel Schritt-für-Schritt-Anweisung: Zylinder einbinden

Die Positionsnummern in den Handlungsanweisungen beziehen sich immer auf die vorhergehenden Abbildungen.



Abb. 1: Anleitungen aufrufen

1. ► Im Hauptmenü auf das Menü *Anleitungen* (1) tippen.

2. ➔ Kapitel *Installation* (2) auswählen.
⇒ Die Unterkapitel werden angezeigt.
3. ➔ *Anleitung* (3) auswählen.

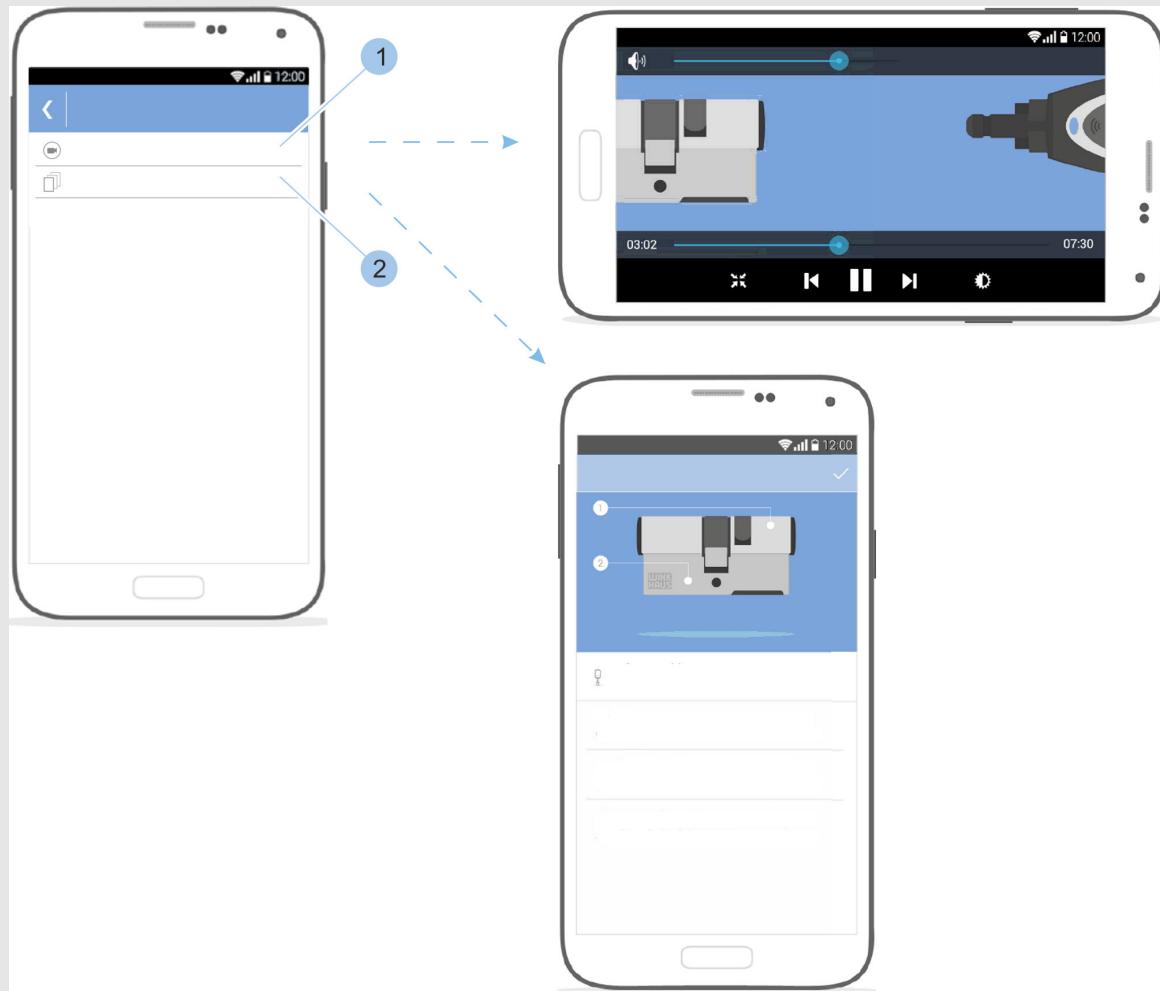


Abb. 2: Anleitungstyp auswählen

4. ➔



Die Videoanleitungen können nur aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

Um die Anleitungen aufzurufen, auf *Videoanleitung* (1) tippen.

5. ➔ Um die Schritt-für-Schritt-Anleitung anzusehen, auf *Schritt-für-Schritt-Anleitung* (2) tippen.

Schließsystem zusammenstellen

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset.

↳ *Kapitel 1.3 „Aktivierungskarte“ auf Seite 23*

Dem Aktivierungsset liegt weiterhin ein Quickstart-Guide bei. Dieser Quickstart-Guide enthält:

- Anleitung für den Google Play Store/App Store, um die App zu installieren
- QR-Code für die jeweilige Plattform
- Sicherheits- und Entsorgungshinweise
- Starthilfe (die ersten Schritte bis zum Start der App)

Inhaltsverzeichnis

1	Produktüberblick.....	15
1.1	Komponenten nach Wunsch zusammenstellen....	16
1.2	Schlüssel.....	16
1.2.1	Aktive Schlüssel.....	16
1.2.1.1	Nutzerschlüsselfunktion nutzen.....	19
1.2.1.2	Eigenpowerfunktion nutzen.....	20
1.2.1.3	Fremdpowerfunktion nutzen.....	21
1.2.2	Masterkey.....	22
1.2.3	Passive Schlüssel.....	22
1.2.4	Adapter.....	23
1.3	Aktivierungskarte.....	23
1.4	PUK-Karte.....	24
1.5	Zylinder.....	24
1.6	Leser.....	27
2	Sicherheit.....	31
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	31
2.2	Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren.....	33
2.3	Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren..	34
2.4	Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen.....	35
2.5	Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen.....	35
2.6	Verantwortungen des Verwalters.....	36
2.7	Gefahren für Personen.....	36
2.8	Gefahren für Sachwerte.....	38
2.9	Einbruchgefahr.....	41
3	Transportieren und lagern.....	43
3.1	Beschilderung auf der Verpackung.....	43
3.2	Transportieren und auspacken.....	43
3.3	Lagern.....	44
4	Zylinder auswählen und einbauen.....	47
4.1	Alten Zylinder ausbauen.....	50
4.2	Zylindertyp bestimmen.....	51
4.3	Zylinderlänge bestimmen.....	52
4.4	Alten Zylinder einbauen.....	54
4.5	Zylindereinbau vorbereiten.....	56
4.6	Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen...	59
4.7	Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen.....	62
4.8	Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen.....	64
5	Leser auswählen und einbauen.....	67
5.1	Leser auswählen.....	67
5.2	Leser einbauen.....	67
5.2.1	Leser mit interner Steuereinheit einbauen.....	68

5.2.2	Leser mit externer Steuereinheit einbauen.....	71
6	App installieren.....	77
7	Schließsystem verwalten.....	79
7.1	Masterkey initialisieren.....	79
7.2	Anmelden.....	81
7.3	Schlüssel einfügen und verwalten.....	83
7.3.1	Schlüssel in das Schließsystem einfügen.....	83
7.3.2	Schlüssel verwalten.....	85
7.3.3	Schlüssel identifizieren.....	87
7.3.4	Schlüssel löschen.....	88
7.4	Zylinder einfügen und verwalten.....	89
7.4.1	Zylinder in das Schließsystem einfügen.....	89
7.4.2	Zylinder umbenennen.....	90
7.4.3	Zylinder identifizieren.....	91
7.4.4	Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren.....	92
7.4.5	Schließberechtigungen am Zylinder vergeben und entziehen.....	93
7.4.6	Zylinder löschen.....	100
7.5	Leser einfügen und verwalten.....	102
7.5.1	Leser in das Schließsystem einfügen.....	102
7.5.2	Leser umbenennen.....	103
7.5.3	Leser identifizieren.....	104
7.5.4	Schließberechtigungen am Leser vergeben und entziehen.....	106
7.5.5	Lesereinstellungen verwalten.....	113
7.5.6	Leser löschen.....	121
7.6	Schließereignisse anzeigen und versenden.....	124
7.7	Anlageinformationen aufrufen.....	126
7.8	Schließplan aufrufen und versenden.....	127
7.8.1	Schließplan manuell versenden.....	128
7.8.2	Erinnerung Schließplanänderungen anlegen...	131
7.9	Fernberechtigung vergeben.....	132
7.10	Masterkey zurücksetzen.....	137
8	Schließen.....	139
8.1	Schließen am Zylinder.....	139
8.2	Schließen am Leser.....	140
9	Software-Updates installieren.....	141
9.1	Daten auf den Masterkey übertragen.....	141
9.2	Daten auf aktive Schlüssel übertragen.....	144
9.3	Daten auf Zylinder übertragen.....	146
9.4	Daten auf Leser übertragen.....	149
10	Reinigen und warten.....	155
10.1	Zylinder testen und Schlüssel reinigen.....	155
10.2	Leser reinigen und warten.....	155

10.3	Batterien wechseln.....	156
10.3.1	Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln...	158
10.3.2	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05.....	158
10.3.3	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02....	160
10.3.4	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04.....	161
10.3.5	Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22.....	164
10.3.6	Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85.....	167
11	Störungsbehebung.....	171
11.1	Störungen beim Schließvorgang.....	171
11.2	Verlust des Masterkeys.....	173
11.3	Verlust der Aktivierungskarte.....	175
11.4	Uhrzeitsynchronisation am Leser.....	178
12	Ersatzteile und Zubehör.....	179
13	Entsorgung.....	181
14	Technische Daten.....	183
15	Datenschutzerklärung.....	191
16	Index.....	197

Inhaltsverzeichnis

1 Produktüberblick

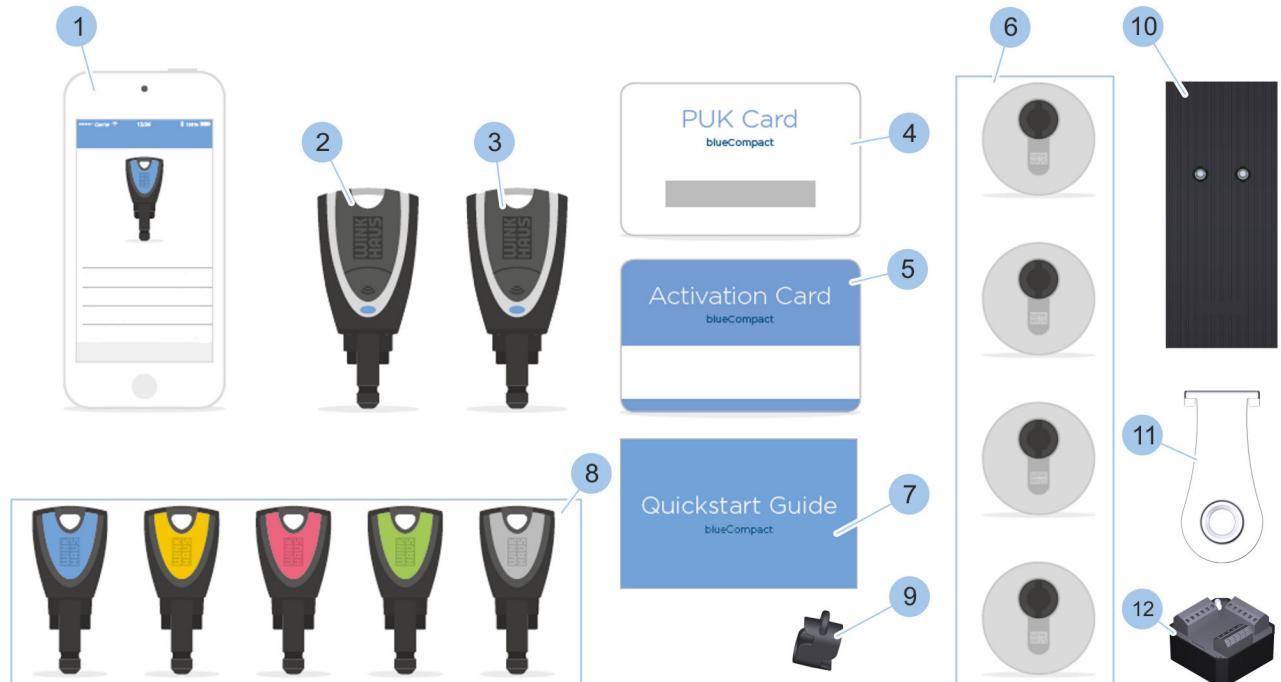


Abb. 3: Systemübersicht

- | | | | |
|---|-------------------|----|------------------------------|
| 1 | Smartphone-App | 7 | Quickstart-Guide |
| 2 | Masterkey | 8 | passive Schlüssel |
| 3 | aktiver Schlüssel | 9 | Adapter |
| 4 | PUK-Karte | 10 | Leser oder Leseeinheit |
| 5 | Aktivierungskarte | 11 | Programmieradapter für Leser |
| 6 | Zylinder | 12 | Steuereinheit für Leser |

1.1 Komponenten nach Wunsch zusammenstellen



Abb. 4: Aktivierungsset

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset. Zu dem Aktivierungsset müssen die Komponenten nach Bedarf zugekauft werden.

Das Aktivierungsset enthält folgende Komponenten:

- Aktiver Schlüssel
 - ↗ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16
- 4 passive Schlüssel in unterschiedlichen Farben:
 - ↗ Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 22
 - grün
 - rosa
 - gelb
 - blau
- Aktivierungskarte
 - ↗ Kapitel 1.3 „Aktivierungskarte“ auf Seite 23
- PUK-Karte
 - ↗ Kapitel 1.4 „PUK-Karte“ auf Seite 24
- Adapter
 - ↗ Kapitel 1.2.4 „Adapter“ auf Seite 23
- Quickstart-Guide

1.2 Schlüssel

1.2.1 Aktive Schlüssel

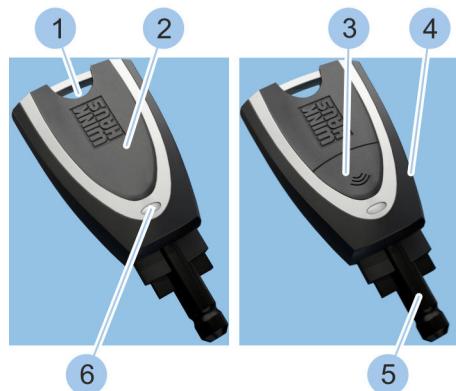


Abb. 5: Aktiver Schlüssel

- 1 Anringloch
- 2 Batteriefachdeckel
- 3 Taster
- 4 Schlüsselkopf
- 5 Schlüsselspitze
- 6 LED-Anzeige

Aktive Schlüssel sind mit einem Taster (3) zur Aktivierung, einer Batterie und einer LED-Anzeige (6) ausgestattet. Über ein Anringloch (1) kann der Schlüssel am Schlüsselbund befestigt werden.



Für eine eindeutige Zuordnung der Schlüssel in der App ist auf der Schlüsselspitze (5) eine Winkhaus-UID eingelasert.

Diese Winkhaus-UID besteht aus dem Schriftzug 4HOME und einer sechsstelligen Zahl.

Beispiel: 4HOME112773

Ein aktiver Schlüssel verfügt über folgende Funktionen:

- Zylinder schließen.
 - ↗ *Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“ auf Seite 19*
- Zylinder mit leerer Batterie schließen.
 - ↗ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*
- Daten eines passiven Schlüssels auslesen, um Zylinder mit leerer Batterie zu schließen.
 - ↗ *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 21*
- Konfiguration als Masterkey.
 - ↗ *Kapitel 7.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 79*
- Fernberechtigungen vergeben.
 - ↗ *Kapitel 7.9 „Fernberechtigung vergeben“ auf Seite 132*



Bei allen Komponenten, in denen eine Batterie verbaut ist, kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- ↗ *Kapitel 7.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 92*

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- *gut*
- *ausreichend*
- *schlecht*
- *wechseln*

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden.

Signale der LED-Anzeige



Dieses Signal warnt vor einem niedrigen Batterieladezustand des aktiven Schlüssels.

Das Signal erscheint bei folgenden Funktionen:

- Eigenpowerfunktion, wenn nur noch wenige Schließungen möglich sind.
 - ↗ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*
- Nutzerschlüsselfunktion, wenn weniger als 1000 Schließungen möglich sind.
 - ↗ *Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüsselfunktion nutzen“ auf Seite 19*

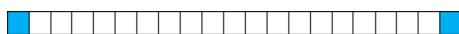


WARNING!

Personengefahr durch Funktionsstörungen bei der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Batterie des aktiven Schlüssels bei diesem Signal unverzüglich wechseln, um zu vermeiden, dass der Schlüssel im Notfall die Tür nicht öffnet oder schließt.

- ↗ *Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158*



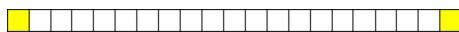
Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

- Aktiver Schlüssel wurde über den Taster aktiviert.
- Aktiver Schlüssel kommuniziert mit anderen Komponenten per Bluetooth.

Signale der LED-Anzeige im Poweradaptermodus

Der Poweradaptermodus ermöglicht das Schließen der Zylinder über die Eigenpowerfunktion und wird durch das Drücken des Tasters (2 Sekunden) aktiviert.

↗ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*

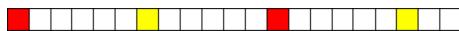


Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

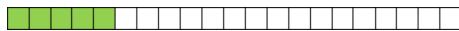
- Suche nach einem Schlüssel, der angelernt werden kann
- Suche nach einem Zylinder, an dem eine Eigenpowerschließung durchgeführt werden kann
 - ↗ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20*



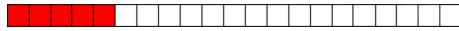
Schlüssel wurde angelernt und wartet auf die Verbindung zum Zylinder.



Fehler bei der Kommunikation mit einem passiven Schlüssel oder Zylinder. Vorgang wiederholen.



Aktiver Schlüssel ist schließberechtigt.



Aktiver Schlüssel ist nicht schließberechtigt.

1.2.1.1 Nutzerschlüsselfunktion nutzen



Ein aktiver Schlüssel kann wie ein passiver Schlüssel (= Nutzerschlüssel) benutzt werden. Hierfür muss der aktive Schlüssel nicht mit dem Taster aktiviert werden.

↳ Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 22

Voraussetzungen:

- Batterie des Zylinders ist ausreichend voll.
- Aktiver Schlüssel besitzt die entsprechenden Schließrechte.

Zylinder schließen



Abb. 6: Zylinder schließen

1. → Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.

2. → Zylinder schließen.

1.2.1.2 Eigenpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden.



WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht öffnen oder schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
 - ↗ Kapitel 7.3.3 „Schlüssel identifizieren“ auf Seite 87
 - ↗ Kapitel 7.7 „Anlageinformationen aufrufen“ auf Seite 126
 - ↗ Kapitel 7.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 92
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
 - ↗ Kapitel 10.3 „Batterien wechseln“ auf Seite 156-
 - ↗ „Batteriestandzeiten“ auf Seite 187

Voraussetzung:

- Batterie des Zylinders ist leer.

Zylinder schließen



1. ➔ Aktiven Schlüssel in den Zylinder stecken.
2. ➔ Aktiven Schlüssel mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (2) aktivieren.
 - ⇒ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels leuchtet gelb und das Schloss kann mit der Energie der Batterie (1) des aktiven Schlüssels geschlossen werden.

Abb. 7: Eigenpowerfunktion nutzen

1.2.1.3 Fremdpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geöffnet oder geschlossen werden. Wenn der Schlüssel keine Batterie hat (= passiver Schlüssel), können die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels mit einem aktiven Schlüssel ausgelesen werden. Dieser kann das Schloss mit der integrierten Batterie für 20 Sekunden öffnen oder schließen.

Voraussetzungen:

- Passiver Schlüssel mit Schließberechtigung liegt vor.
- Aktiver Schlüssel ohne Schließberechtigungen liegt vor.

Passiven Schlüssel auslesen

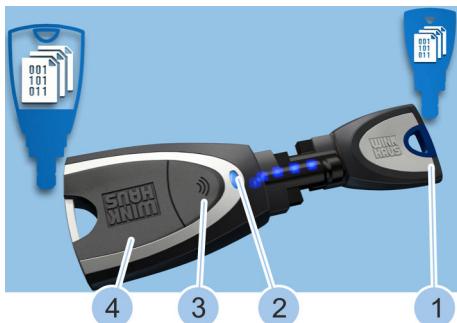


Abb. 8: Passiven Schlüssel auslesen

Zylinder schließen



Abb. 9: Zylinder schließen

1. → Aktiven Schlüssel (4) mit Druck (2 Sekunden) auf den Taster (3) aktivieren.
2. → Aktiven Schlüssel (4) mit passivem Schlüssel (1) über Adapter verbinden.
⇒ Während des Auslesens leuchtet die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels gelb.
Die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels (1) sind ausgelesen, wenn die LED-Anzeige (2) grün leuchtet.

3. → Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.
⇒ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels (1) leuchtet gelb und der Zylinder kann für 20 Sekunden mit der Energie der Batterie (2) des aktiven Schlüssels (1) geschlossen werden.
Nach dem Ablauf der 20 Sekunden ist die Schließberechtigung für den Zylinder verfallen.

1.2.2 Masterkey

Der Masterkey ist immer ein aktiver Schlüssel, der mit der Aktivierungskarte über die App als Masterkey festgelegt wird.

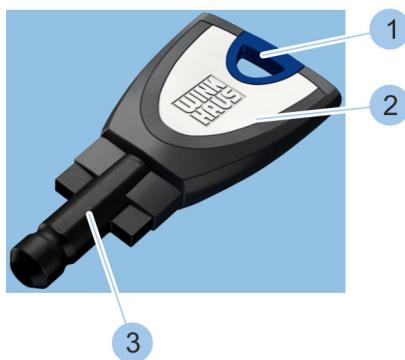
Der Masterkey verfügt über alle Funktionen der aktiven Schlüssel und kann darüber hinaus aktive und passive Schlüssel sowie Zylinder in das Schließsystem einbinden, diese identifizieren, Informationen auslesen und, wenn vorhanden, den Status der Batterie anzeigen.

Auf dem Masterkey werden alle Informationen des Schließsystems gespeichert. Diese Informationen können über die App eingesehen werden.

Für jedes Schließsystem kann nur ein Masterkey festgelegt werden.

Nach 4 Minuten Inaktivität meldet sich der Masterkey automatisch von der blueCompact-App ab.

1.2.3 Passive Schlüssel



- 1 Anringloch
- 2 Schlüsselkopf
- 3 Schlüsselspitze mit Transponder

Passive Schlüssel können mit dem Masterkey in das System eingelesen und anschließend über die App verwaltet werden.

In der Schlüsselspitze (3) ist ein Transponder verbaut, auf dem Schließberechtigungen für bestimmte Zylinder hinterlegt sind. Nur die Zylinder, für die Schließberechtigungen hinterlegt sind, können mit passiven Schlüsseln geschlossen werden.

Abb. 10: Passiver Schlüssel



Für eine eindeutige Zuordnung der Schlüssel in der App ist auf der Schlüsselspitze (3) eine Winkhaus-UID eingelasert.

Diese Winkhaus-UID besteht aus dem Schriftzug 4HOME und einer sechsstelligen Zahl.

Beispiel: 4HOME112773

Um die Verwaltung der Schlüssel zu vereinfachen, sind bei passiven Schlüsseln die Schlüsselköpfe (1) farblich eingefasst.



Die Schlüssel sind in folgenden 5 Farben erhältlich:

- Blau
- Gelb
- Rosa
- Grün
- Grau

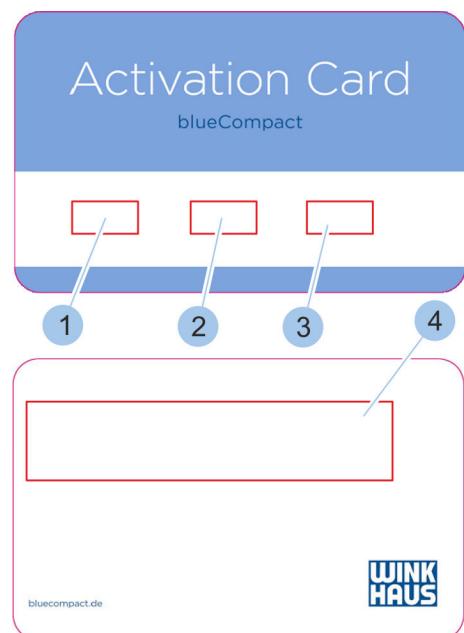
1.2.4 Adapter



Der Adapter (1) stellt sicher, dass die Schlüssel in der richtigen Position für die Datenübertragung sind.

Abb. 11: Adapter

1.3 Aktivierungskarte



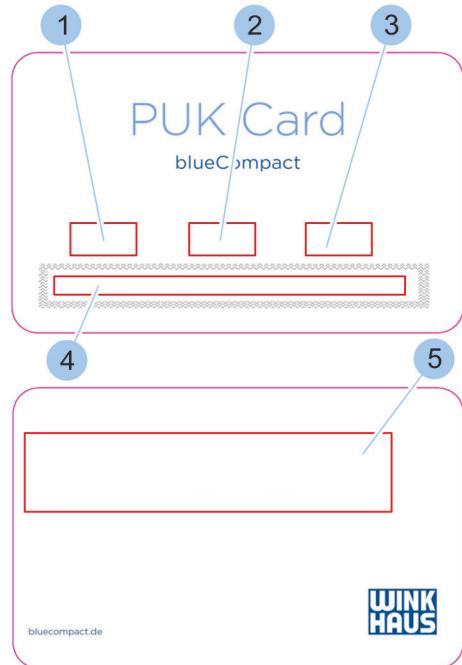
- 1 Anlagenbezeichnung
- 2 System
- 3 Kartennummer
- 4 Hinweise zur Aufbewahrung

Auf der Aktivierungskarte sind die nötigen Systemdaten gespeichert, um einen aktiven Schlüssel zum Masterkey des Schließsystems zu machen.

Die Aktivierungskarte enthält die persönliche Identifikationsnummer (PIN), um die Bluetooth-Verbindung zwischen Masterkey und Smartphone herzustellen.

Abb. 12: Aktivierungskarte

1.4 PUK-Karte



- 1 Anlagenbezeichnung
- 2 System
- 3 Kartennummer
- 4 Rubbelfeld des PUK-Codes
- 5 Hinweise zur Aufbewahrung

Die PUK-Karte enthält eine persönliche Entsperrnummer bei Verlust des Passworts. Weiterhin wird die PUK-Karte zur Initialisierung des Masterkeys und bei Verlust des Masterkeys benötigt.

Abb. 13: PUK-Karte

1.5 Zylinder

In das Schließsystem können unterschiedliche Zylindertypen integriert werden:

- Doppelzylinder
- Knaufzylinder
- Halbzylinder
- Vorhängeschloss

Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten aufgelistet. Die Zylinderlänge kann je nach Zylinder einseitig oder beidseitig in 5-mm-Schritten erhöht werden.

☞ 14 „Technische Daten“ auf Seite 183



Bei allen Zylindern kann der Batterieladezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- ↗ Kapitel 7.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 92

Folgende Batterieladezustände werden angezeigt:

- *gut*
- *ausreichend*
- *schlecht*
- *wechseln*

Wenn die Batterieladezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden. Zusätzlich zeigt der Zylinder durch bestimmungsgemäßes verzögertes Schließen eine entleerte Batterie an.

Doppelzylinder

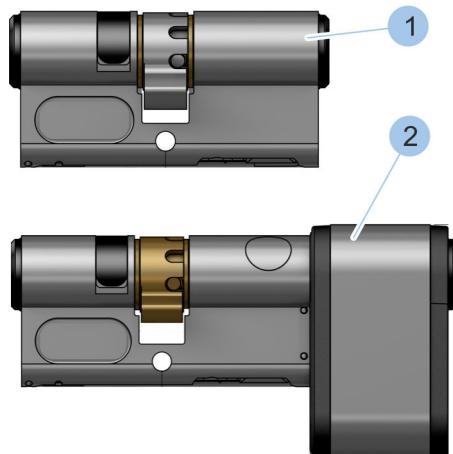


Abb. 14: Typ 01 und Typ 21

Doppelzylinder sind von beiden Seiten schließbar.

Folgende Doppelzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

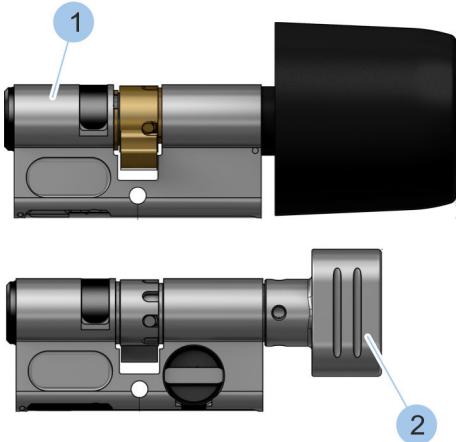
- Typ 01 (1) und Typ 05 (1)
- Typ 21 (2)

Der Typ 01 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen.

Der Typ 05 (1) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, wenn Türen nur von der Außenseite elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen (z. B. Bürotüren). Im Gegensatz zum Typ 01 (1) ist der Typ 05 (1) von der Innenseite mechanisch schließbar.

Der Typ 21 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, wenn Türen von beiden Seiten elektronisch kontrolliert geschlossen werden müssen. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Knaufzylinder



Knaufzylinder sind von außen mittels Schlüssel schließbar. Auf der Innenseite besitzen Knaufzylinder einen Knauf.

Folgende Knaufzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

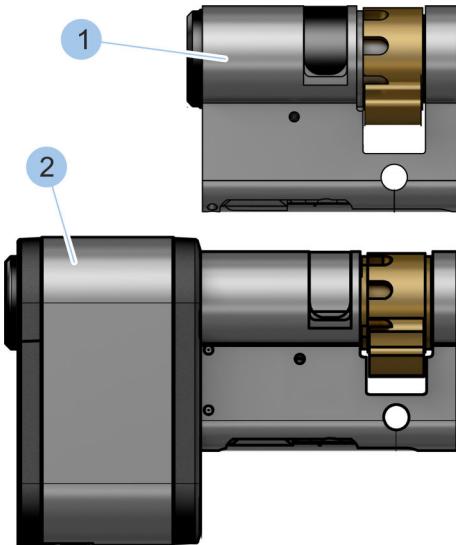
- Typ 04 (1)
- Typ 04 MK (2)

Der Typ 04 (1) wird im Innenbereich für hochfrequentierte Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden. Die größere Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

Der Typ 04 MK (2) wird im Innenbereich für normale Türen verwendet, die von der Innenseite über einen Knauf geöffnet werden.

Abb. 15: Typ 04 und Typ 04 MK

Halbzylinder



Halbzylinder sind nur von einer Seite schließbar und füllen die halbe Tür aus.

Folgende Halbzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 02 (1)
- Typ 22 (2)

Der Typ 02 (1) wird im Innenbereich für beispielsweise Schlüsselschalter oder Aufzugschalter verwendet.

Der Typ 22 (2) wird im Innen- und Außenbereich für hochfrequentierte Türen von z. B. Gartentoren verwendet. Das große Batteriefach samt größerer Batterie gewährleistet hohe Standzeiten bei hochfrequentierten Türen.

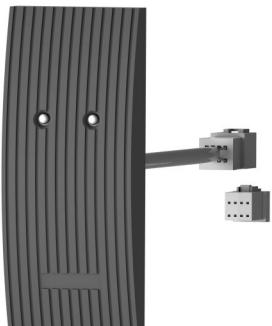
Abb. 16: Typ 02 und Typ 22

Vorhängeschloss

Mit dem Typ 85 kann ein Vorhängeschloss in das Schließsystem integriert werden.

Abb. 17: Typ 85

1.6 Leser



Der Leser kann als Ergänzung zu elektronischen Zylindern installiert werden. Es wird zwischen einem Leser mit interner und mit externer Steuereinheit unterschieden (☞ 5.1 „Leser auswählen“ auf Seite 67). Mit dem Leser können z. B. Motorschlösser, Parkschränke oder elektrische Garagentore angesteuert werden.

Abb. 18: Leser

Lesertypen

Leser mit interner Steuereinheit:

- Der Leser mit interner Steuereinheit verfügt über eine integrierte Schalteinrichtung, die die Zutrittfunktion direkt steuert. Die Verkabelung erfolgt direkt mit der anzusteuernden Peripherie.

Leser mit externer Steuereinheit:

- Man unterscheidet bei diesem Lesertyp zwischen Lese- und Steuereinheit. Die Kommunikation zwischen Lese- und Steuereinheit erfolgt verschlüsselt über eine Signalleitung. In der Steuereinheit im geschützten Innenbereich ist die Schalteinrichtung integriert.

Folgende Komponenten werden zum Einbau der beiden Lesertypen benötigt und liegen dem Leser bei:

- Zwei Dübel (Durchmesser: 4 mm)
- Zwei Schrauben
- Verbindungskabel mit 4,5 m Länge
- Bohrschablone
- Programmieradapter (☞ Kapitel 1.6 „Leser“ auf Seite 27)

Lesertypen einbauen

Bei der Installation der beiden Lesertypen ergeben sich zwei unterschiedliche Einbausituationen:

- ↗ [Kapitel 5.2.1 „Leser mit interner Steuereinheit einbauen“ auf Seite 68](#)
- ↗ [Kapitel 5.2.2 „Leser mit externer Steuereinheit einbauen“ auf Seite 71](#)

Leser steuern

Durch das mittige Vorhalten eines berechtigten Schlüssels vor den Leser wird die Zutrittsberechtigung vom Leser oder der externen Steuereinheit erteilt.

Die Freigabe durch den Leser wird optisch durch ein Aufleuchten der Leuchtdioden und akustisch durch einen Piepton signalisiert.

Alle Berechtigungs- und Einstellungsmöglichkeiten
↗ [Kapitel 7.5.5 „Lesereinstellungen verwalten“ auf Seite 113](#)

Funktion des Programmieradapters



Für längere Programmierungsvorgänge oder auch z. B. Software-Updates des Lesers kann der Programmieradapter verwendet werden, der den Masterkey dauerhaft vor den Leser hält.

Abb. 19: Programmieradapter



Abb. 20: Programmieradapter verwenden

Der Adapter wird in den Leser eingehängt. Der Masterkey wird in den Adapter gesteckt. Die Verbindung vom Leser zur App kann so aufgebaut werden.

Zur Verwendung des Programmieradapters ↗ [Kapitel 9.4 „Daten auf Leser übertragen“ auf Seite 149](#)

Dauerfreigabe (DFG)

Die Dauerfreigabe bewirkt, dass die Schalteinrichtung des Lesers dauerhaft geschaltet ist, ohne dass ein Schlüssel erneut vor den Leser gehalten werden muss.

- Durch langes Vorhalten eines berechtigten Schlüssels vor den Leser wird die Dauerfreigabe aktiviert.
- Durch nochmaliges langes Vorhalten des Schlüssels vor den Leser wird die Dauerfreigabe wieder deaktiviert.
- In den Lesereinstellungen kann eine tagesspezifische Uhrzeit definiert werden, zu der sich die Dauerfreigabe automatisch deaktiviert.

Alle Handlungsanweisungen zur Dauerfreigabe stehen in
↳ Kapitel 7.5 „Leser einfügen und verwalten“ auf Seite 102.

Aktion	LED 1 (links)	LED 2 (rechts)	Summer
Normalbetrieb (Standby)	Gelbes Blinken	Aus	Aus
DFG ist eingeschaltet.	Gelbes Blinken	Dauerhaftes grünes Leuchten	Aus
Schlüssel mit einfacher Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist inaktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges Piepen
Schlüssel mit einfacher Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist aktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges kurzes Piepen
Schlüssel ohne Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist inaktiv.	Einmaliges rotes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges langes Piepen
Schlüssel ohne Berechtigung wird vorgehalten. DFG ist aktiv.	Einmaliges rotes Leuchten	Keine Änderung	Einmaliges kurzes Piepen
Schlüssel mit Berechtigung zum Umschalten der DFG wird lange vorgehalten. DFG ist inaktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Dauerhaftes grünes Leuchten	Zweimaliges kurzes Piepen
Schlüssel mit Berechtigung zum Umschalten der DFG wird lange vorgehalten. DFG ist aktiv.	Einmaliges grünes Leuchten	Aus	Zweimaliges langes Piepen
Programmierung über Masterkey	Gelbes Blinken	Keine Änderung	Aus

Produktüberblick

Aktion	LED 1 (links)	LED 2 (rechts)	Summer
Störung	Keine Änderung	Dauerhaftes rotes Leuchten	Aus
Uhrzeit ist ungültig.	Dauerhaftes rotes Blinken	Keine Änderung	Aus

- Mögliche Störungsursachen und deren Behebung
↳ *Kapitel 11.4 „Uhrzeitsynchronisation am Leser“ auf Seite 178*
- Die Abmessungen des Lesers sind in den technischen Daten aufgelistet
↳ *14 „Technische Daten“ auf Seite 183*

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

blueCompact ist ein Schließsystem für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Das Schließsystem dient der Zugangskontrolle und -organisation von maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern oder Lesern. Die Schlüssel, Zylinder und Leser werden über eine App in das Schließsystem eingebunden. Über die App werden Batterieladezustände abgerufen sowie Schlüssel, Zylinder und Leser programmiert und verwaltet.

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 zugelassen und müssen nach dem Einbau in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 durch einen Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen geprüft werden. Für die Anwendung mit Notausgangsverschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 müssen die Zylinder durch ein Fachunternehmen eingebaut werden.

Der Einbau der Leser darf nur durch unterwiesene Elektrofachkräfte für Energie- und Gebäudetechnik gemäß Europarnorm EN 50110-1 oder höher qualifiziert ausgeführt werden. Für Personen- und Sachschäden in Folge von fehlerhaft ausgeführten Installationen wird nicht gehaftet.

Fehlgebrauch



WARNUNG!

Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit durch unsachgemäßen Gebrauch!

Wenn die Komponenten des Schließsystems unsachgemäß gebraucht werden, kann dies zu Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit führen.

- Zylinder und Leser nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verbauen.
- Zylinder nicht mit beschädigtem Schlüssel schließen.
- Tür nicht mit steckendem Schlüssel auf- oder zuziehen.
- Schlüssel nicht waschen.
- Schlüssel nicht zum Hebeln verwenden.
- Schlüssel nicht werfen.
- Beim Schließvorgang keine krafterhöhenden Werkzeuge am Schlüssel ansetzen.
- Komponenten des Schließsystems nicht eigenmächtig umbauen.
- Für den Einsatz in Außentüren und -bereichen die Betriebsbedingungen beachten.
- Keine schließsystemfremden Schlüssel oder Gegenstände in die Zylinder einführen.
- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdunstung in Verbindung bringen.

2.2 Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren

Funktionsstörungen bei Brand-
schutztüren



WARNUNG!

**Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei
Brandschutztüren!**

Nicht ordnungsgemäß funktionierende
Brandschutztüren können zu Todesfällen in
Gefahrensituationen führen.

- Die Zylinder sind für den Einsatz in Brand-
schutztüren nach EN 1634-1: T90 zuge-
lassen. Die Abnahme der Brandschutztür
samt verbautem Zylinder muss durch den
Brandmeister der örtlichen Feuerwehr
oder einen zugelassenen Sachverständigen
erfolgen.
- Zylinder auf die Anforderungen der wei-
teren Komponenten abstimmen.
- Einbindung in Brandmeldeanlagen aus-
schließlich durch Fachunternehmen
durchführen lassen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen
bezüglich fachgerechter Wartung und
Sicherheitsüberprüfung beachten.
Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prü-
fung aufzeichnen und aufbewahren.

2.3 Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren

Funktionsstörungen bei Flucht-türen



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Fluchttüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Fluchttüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Einbau des Zylinders in Fluchttüren ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Für die Anwendung mit Notausgangsschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 Zylinder, Schloss, Beschlag und Montagezubehör als Einheit prüfen und einbauen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren. Bei Panikverriegelung Prüfungen und Prüfungsintervalle gemäß Abnahme beachten.

Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen

Bei Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen mit Getriebeschlosskästen darf zur Vermeidung von Blockaden von Anti-Panik-Türen nur ein spezieller Anti-Panik-Zylinder eingebaut werden. Anti-Panik-Zylinder sind in Alternativbaureihen von Winkhaus erhältlich.



Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

„Kundendienst“ auf Seite 3

2.4 Sicherheit bei Zylindernutzung in niedrigen Temperaturbereichen

Verringerte Leistung der Batterien



WARNUNG!

Störungen beim Schließvorgang durch verringerte Leistungen der Batterien bei niedrigen Temperaturen!

Bei Temperaturen unter 5 °C kann sich die Leistung der verbauten Batterien auch ohne Schließung des Zylinders stark verringern. Ggf. lässt sich der Zylinder dann nicht mehr mit einem passiven Schlüssel schließen. Nicht ordnungsgemäß funktionierende Türen können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Bei Schließvorgängen im Außenbereich und/oder bei niedrigen Temperaturen einen aktiven Schlüssel verwenden, um ggf. die Eigenpowerfunktion zu nutzen.
 - ↗ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20
- Sicherstellen, dass alle Benutzer, die das Schließsystem im Außenbereich und/oder bei niedrigen Temperaturen bedienen, mit einem aktiven Schlüssel und entsprechenden Schließrechten ausgestattet sind.
 - ↗ Kapitel 7.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 83
- Benutzer unterweisen, dass aktive Schlüssel nur bei Temperaturen über 5 °C deponiert werden dürfen.

2.5 Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen

Funktionsstörungen von Alarmanlagen



HINWEIS!

Funktionsstörungen von Alarmanlagen bei falscher Einbindung des Schließsystems!

Wenn das Schließsystem falsch in die übergeordnete Alarmanlage eingebunden wird, kann es zu Funktionsstörungen der Alarmanlage kommen.

- Schließsystem ausschließlich durch Fachunternehmen in die Alarmanlage einbinden lassen.

2.6 Verantwortungen des Verwalters

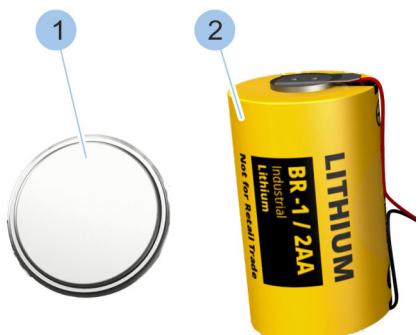
Der Verwalter des Schließsystems verwaltet den Masterkey sowie die PUK- und Aktivierungskarte. Der Verwalter ist für die Vergabe der Schließrechte verantwortlich.

Der Verwalter des Schließsystems trägt folgende Verantwortungen:

- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte sicher aufbewahren.
- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte nur an berechtigte Personen weitergeben.
- Benutzer in den Umgang mit dem Schließsystem einweisen.
- In Abhängigkeit zur Verwendungshäufigkeit der einzelnen Komponenten regelmäßig Batterieladezustände auslesen/prüfen.
 - ↗ *Kapitel 7.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 92*
- Funktionsfähigkeit des Lesers prüfen.
 - ↗ *Kapitel 7.5 „Leser einfügen und verwalten“ auf Seite 102*
- Masterkey und Aktivierungskarte bei Verlust umgehend ersetzen.
 - ↗ *Kapitel 11.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 173*
 - ↗ *Kapitel 11.3 „Verlust der Aktivierungskarte“ auf Seite 175*
- Bei Verlust einzelner Schlüssel dem betreffenden Schlüssel umgehend Schließberechtigungen entziehen.
 - ↗ *Kapitel 7.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 83*
- Batterien fachgerecht entsorgen.
 - ↗ *13 „Entsorgung“ auf Seite 181*
- Bei Brandschutz- und Fluchttüren Funktionsprüfungen und ordnungsgemäße Wartung sicherstellen.

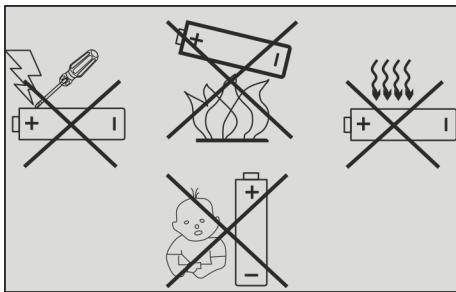
2.7 Gefahren für Personen

Gefahren durch Batterien



In den Komponenten des Schließsystems werden Knopfzellen (1) (CR2032 und CR1220) und 1/2AA-Batterien (2) verbaut. Batterien enthalten giftige Schwermetalle. Sie unterliegen der Sondermüllbehandlung und müssen bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch ein Fachunternehmen entsorgt werden.

↗ *13 „Entsorgung“ auf Seite 181*

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr bei falschem Umgang mit Batterien!

Bei falschem Umgang mit Batterien besteht die Gefahr, dass die Batterien explodieren oder dass gesundheitsschädliche Flüssigkeit aus den Batterien austritt. Diese Flüssigkeit kann bei Hautkontakt Verätzungen der Haut, bei Verschlucken schwere Vergiftungen und bei Augenkontakt Erblindung verursachen.

- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Batterien ausschließlich mit korrekter Polung (+/-) einsetzen.
- Batterien niemals unter Gewalteinwirkung einsetzen.
- Batterien niemals über 85 °C erwärmen.
- Batterien niemals an Orten verwenden, aufladen oder aufbewahren, an denen explosionsfähige Atmosphäre herrscht oder an denen hohe Temperaturen auftreten können.
- Batterien stets vor dem Zugriff von Unbefugten und Kleinkindern schützen.
- Zur Vermeidung von Feuer, Überhitzung, Explosion oder Auslaufen von Flüssigkeit die Batterien niemals heftigen Erschütterungen, hoher Gewichtsbelastung oder sonstigen schädlichen Einwirkungen aussetzen. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit kann sich entzünden.

Gefahren durch niedrigen Batterieladezustand



WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batterieladezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht öffnen oder schließen.

- Batterieladezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
 - ↗ Kapitel 7.3.3 „Schlüssel identifizieren“ auf Seite 87
 - ↗ Kapitel 7.7 „Anlageinformationen aufrufen“ auf Seite 126
 - ↗ Kapitel 7.4.4 „Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 92
- Batterien mit niedrigem Batterieladezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
 - ↗ Kapitel 10.3 „Batterien wechseln“ auf Seite 156-
 - ↗ „Batteriestandzeiten“ auf Seite 187

Gefahren durch Verschlucken



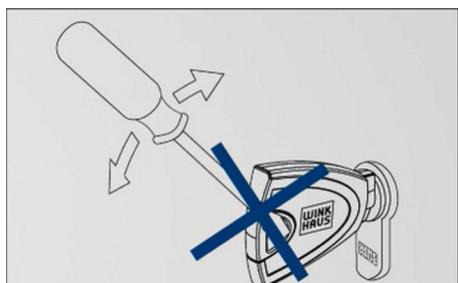
WARNUNG!

Gefahren durch Verschlucken!

Kleinteile der Komponenten des Schließsystems oder der Batteriewechselsets können verschluckt werden und zum Erstickungstod führen. Das Verschlucken von Batterien kann zu schweren Verletzungen führen.

- Komponenten des Schließsystems und der Batteriewechselsets für Kinder unzugänglich aufbewahren.

2.8 Gefahren für Sachwerte

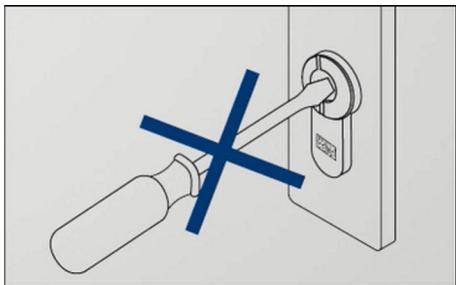


HINWEIS!

Sachschäden durch den Einsatz krafterhöhender Werkzeuge beim Schließvorgang!

Der Einsatz krafterhöhender Werkzeuge kann zum Abbrechen des Schlüssels und zur Beschädigung des Zylinders führen.

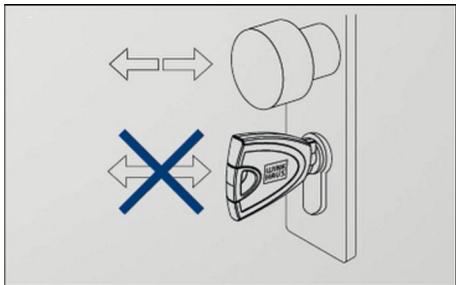
- Schlüssel während des Schließvorgangs ausschließlich von Hand drehen.

**HINWEIS!**

Sachschäden durch in den Schließkanal eingeführte Werkzeuge und Gegenstände!

Der Versuch, den Zylinder mit Werkzeugen oder Gegenständen zu schließen, kann zur Beschädigung des Zylinders führen.

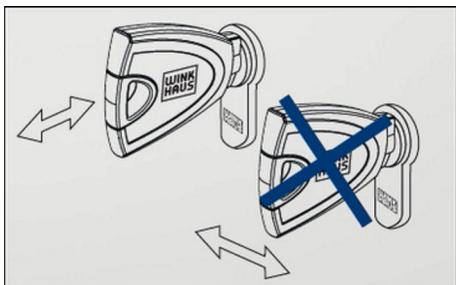
- Schließvorgang ausschließlich mit berechtigten Schlüsseln durchführen.
- Keine Werkzeuge oder Gegenstände in den Zylinder einführen.

**HINWEIS!**

Sachschäden durch Aufziehen der Tür mit dem Schlüssel!

Wenn Türen mit dem Schlüssel aufgezogen werden, kann der Schlüssel brechen. Abgebrochene Teile des Schlüssels können den Schließkanal blockieren.

- Aufgeschlossene Tür ausschließlich mit Türklinke oder Türknauf öffnen und schließen.

**HINWEIS!**

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Durch das Verkanten des Schlüssels beim Herausziehen aus dem Zylinder kann der Schlüssel abbrechen oder sich verformen.

- Schlüssel immer gerade aus dem Zylinder ziehen.



HINWEIS!

Sachschäden durch beschädigte Batterien!

Beschädigte und/oder nicht zugelassene Batterien können die Komponenten des Schließsystems beschädigen und zu Funktionsstörungen führen.

- Kontakte (Plus- und Minuspol) der Batterien niemals kurzschließen.
- Batterien niemals Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen (Regen, Salzwasser, Flüssigkeiten). Niemals feuchte oder nasse Batterien verwenden.
- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Ausschließlich die in den Batteriewechselsets enthaltenen Batterien verwenden.



HINWEIS!

Sachschäden durch eine fehlerhafte Installation des Lesers!

Eine fehlerhafte Installation des Lesers kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Lesers sowie der angeschlossenen Elektronik führen.

- Installation des Lesers durch eine Elektrofachkraft für Energie- und Gebäudetechnik vornehmen lassen.
- Einbau gemäß den Vorgaben dieser Anleitung durchführen.
- Montage der Schalteinrichtung nur im stromlosen Zustand durchführen.



HINWEIS!

Sachschäden am Leser mit interner Steuereinheit durch Vandalismus!

Bei Verwendung eines Lesers mit interner Steuereinheit drohen möglicherweise Sachschäden infolge von Vandalismus im Außenbereich.

- Zur Vermeidung von Vandalismusschäden am Leser mit internen Steuereinheit im Außenbereich stets einen Leser mit externer Steuereinheit montieren.

2.9 Einbruchgefahr

Erhöhte Einbruchgefahr



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch verlorene Schlüssel!

Wenn ein Schlüssel in die Hände Unbefugter gerät, hat diese Person möglicherweise Zutritt zu privaten oder gewerblichen Gebäuden und Räumen.

- Den Verlust eines Schlüssels umgehend dem Verwalter melden.
- Dem Schlüssel alle Schließrechte entziehen.
 - ↗ Kapitel 7.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 83



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch Installation eines Lesers mit interner Steuereinheit im Außenbereich!

Bei der Installation eines Lesers mit interner Steuereinheit im Außenbereich besteht eine erhöhte Einbruchgefahr.

- Im Außenbereich einen Leser mit externer Steuereinheit verwenden und die Steuereinheit im gesicherten Innenbereich installieren.

3 Transportieren und lagern

3.1 Beschilderung auf der Verpackung



Abb. 21: Lithium-Ionen-Batterien

Auf Umkartons ist eine Transportkennzeichnung zu enthaltenen Lithium-Ionen-Batterien angebracht. Beschädigte Verpackungen und/oder Produkte dürfen nicht transportiert oder mit Druck belastet werden.



Für weitere Informationen die Telefonnummer auf der Transportkennzeichnung anrufen.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien beachten.

3.2 Transportieren und auspacken

Umgang mit Verpackungsmaterial



UMWELTSCHUTZ!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls ein Fachunternehmen mit der Entsorgung beauftragen.

Die Komponenten des Schließsystems sind sicher für den Transport verpackt. Nur eine unbeschädigte Verpackung stellt die Funktionsfähigkeit sicher.

Verpackung kontrollieren

1. ➔ Verpackung auf Beschädigungen kontrollieren.
2. ➔ Bei Beschädigungen umgehend den Kundendienst informieren.
↳ „Kundendienst“ auf Seite 3
3. ➔ Inhalt auf Vollständigkeit kontrollieren.
4. ➔ Sicherstellen, dass das Rubbelfeld der PUK-Karte unbeschädigt ist.

5. ➤ Verpackung verschließen und Inhalt bis zum Einbau oder zur Benutzung in der Verpackung lassen.

3.3 Lagern

Komponenten des Schließsystems, die keine Batterien enthalten, können in einer Schublade oder einem Schrank bei Raumtemperatur gelagert werden.

In Batteriewechselsets und folgenden Komponenten des Schließsystems sind Batterien enthalten oder verbaut:

- Aktiver Schlüssel
 - ↗ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16
 - ↗ Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158
- Zylinder
 - ↗ 1.5 „Zylinder“ auf Seite 24
 - ↗ 10.3 „Batterien wechseln“ auf Seite 156

Batterien verpacken



Abb. 22: Batterien

1. ➤



HINWEIS!

Beschädigung und Selbstentladung der Batterien durch falsche Verpackungen!

Die (Wieder-)Verpackung der Batterien muss Folgendes sicherstellen:

- Es besteht Schutz gegen Kurzschluss
- Batterien sind durch eine Schicht aus nicht leitfähigem Material getrennt
- Pole der Batterien sind nicht dem Gewicht darüberliegender Batterien ausgesetzt



Die Batterien erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Schlüssel oder den Zylinder auspacken.

Batterien und Komponenten mit
Batterien lagern

2. ➔



HINWEIS!

Beschädigung der Batterien durch fal-
schen Lagerort!



UMWELTSCHUTZ!

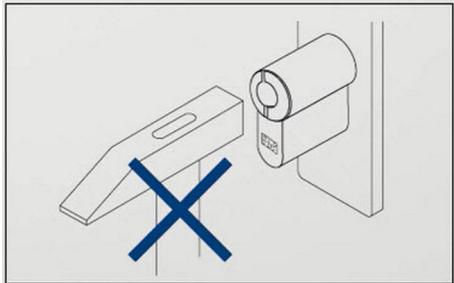
Umweltschäden durch austretende Bat-
terieflüssigkeit!

Der Lagerungsort der Batterien und der Komponenten
mit Batterien muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Temperatur 5 – 30 °C
- Luftfeuchtigkeit maximal 70 %
- Schutz vor Feuchtigkeit
- Schutz vor Hitze
- Schutz vor Erschütterungen
- Bestandteile auslaufender Batterien gelangen nicht
in die Umwelt
- Schutz vor dem Zugriff Unbefugter

4 Zylinder auswählen und einbauen

Sachschäden

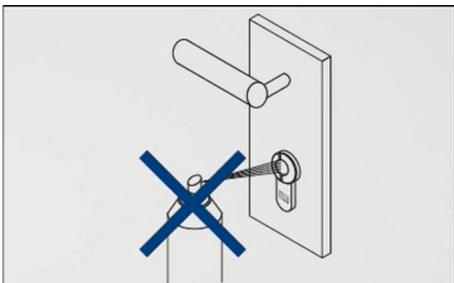


HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsames Einbringen des Zylinders!

Durch gewaltsames Einbringen des Zylinders können Zylinder oder Türelemente beschädigt werden.

- Benötigten Zylindertyp bestimmen.
 - ↗ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 51
 - ↗ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 52
- Zylinder vorsichtig in das Türschloss schieben.
- Bei Montageproblemen Fachunternehmen kontaktieren.



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt oder geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdunstung in Verbindung bringen.



HINWEIS!

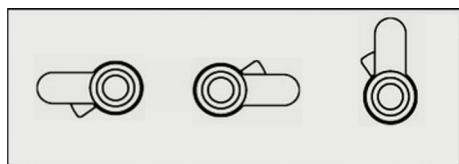
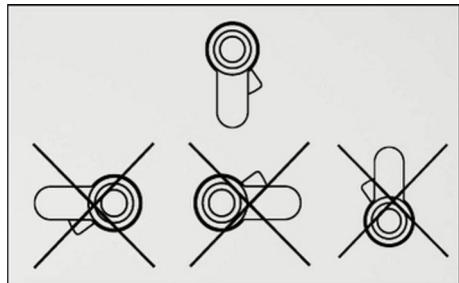
Sachschäden durch unsachgemäß eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschrauben, die nicht in das Gewinde des Zylinders greifen, können ebenso wie zu fest angezogene Stulpschrauben zu Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass die Stulpschraube in das vorgesehene Gewinde im Zylinder greift.
- Stulpschraube mit einem Schraubendreher handfest anziehen.

Zylinder auswählen und einbauen

Funktionsstörungen



HINWEIS!

Funktionsstörungen durch falsche Einbaulage des Zylinders!

Falsch eingebaute Zylinder können trotz vorhandener Schließrechte nicht geschlossen werden.

- Zylinder ausschließlich senkrecht einbauen.
- Zylinder für Tests senkrecht in der Hand halten.



Für besondere Einbausituationen Zylinder mit der Kennung „/17“ verwenden. Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

↳ „*Kundendienst*“ auf Seite 3



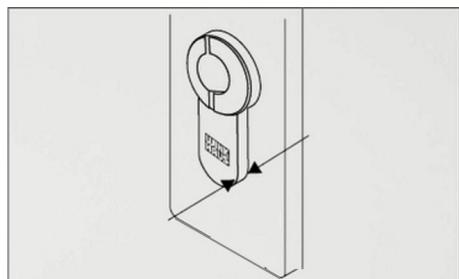
HINWEIS!

Funktionsstörungen durch nicht beachtete Einbaubedingungen!

Wenn die Temperaturbedingungen am Einbauort nicht beachtet werden, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

- Temperaturvorgaben für den Einbauort der jeweiligen Zylinder beachten.
 - ↳ „*Zylinder Typ 01 und Typ 05*“ auf Seite 183

Einbruchsicherheit



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Zylinder, die mehr als 3 mm über den Beschlag der Tür hinausstehen, bieten Einbrechern eine Angriffsfläche.

- Zylinder so ausmessen und auswählen, dass er maximal 3 mm über den Beschlag hinaussteht.



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falschen Zylinder einbau!

Wenn der Zylinder nicht mit dem Magnetschutz zur Außenseite montiert wird, besteht erhöhte Einbruchgefahr.

- Wenn vorhanden, Zylinder mit dem Magnetschutz nach außen montieren.
- Beim Einbau niemals die A- (außen) und B-Seite (innen) des Zylinders vertauschen.

Übersicht und Begriffserklärung

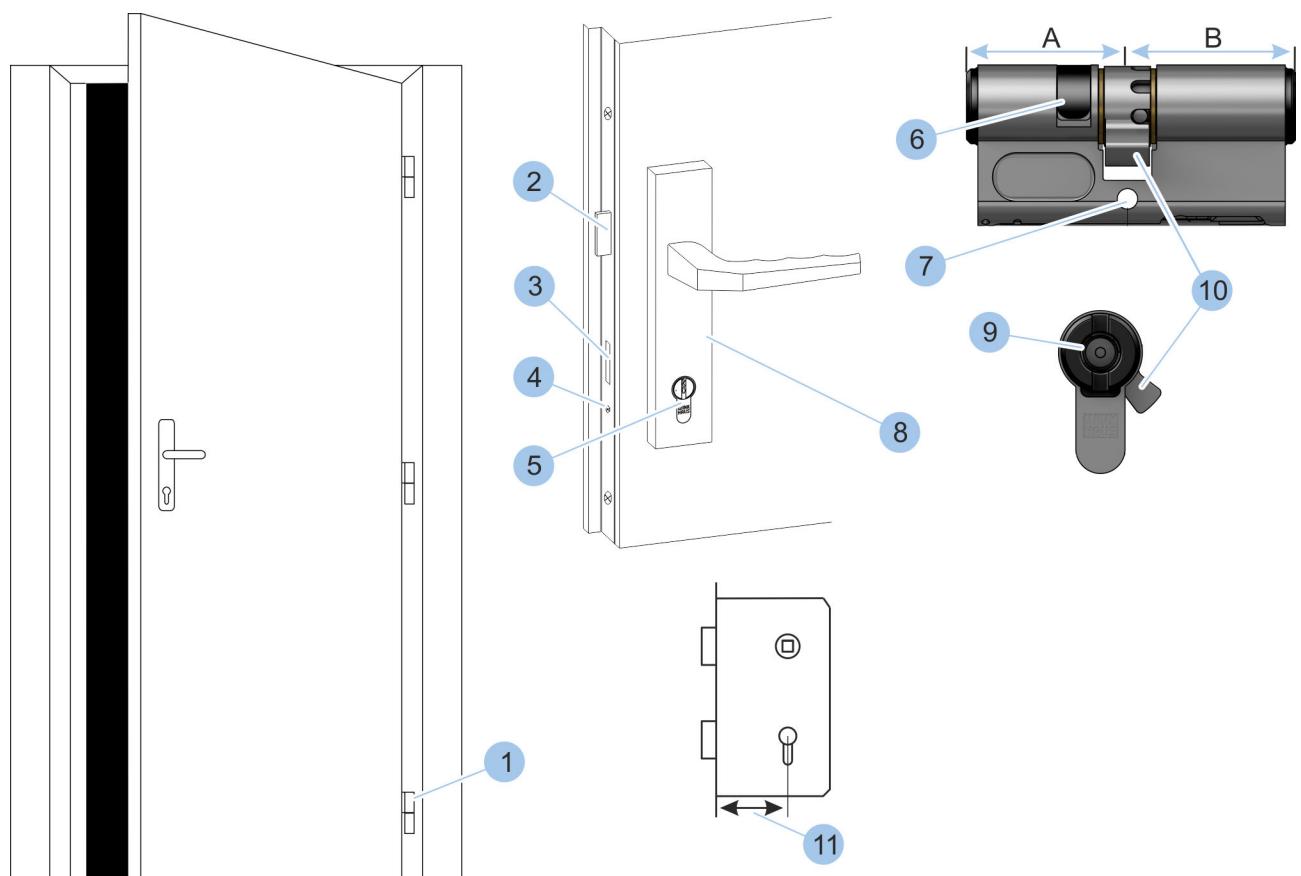


Abb. 23: Überblick Tür

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1 Türbänder (= Türbandseite) | 8 Beschlag |
| 2 Falte | 9 Schließkanal |
| 3 Riegel | 10 Schließbart |
| 4 Stupschraube | 11 Dornmaß |
| 5 Zylinder | A Außenseite |
| 6 Magnetschutz | B Innenseite |
| 7 Bohrung für Stupschraube | |

4.1 Alten Zylinder ausbauen

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Stulpschraube lösen

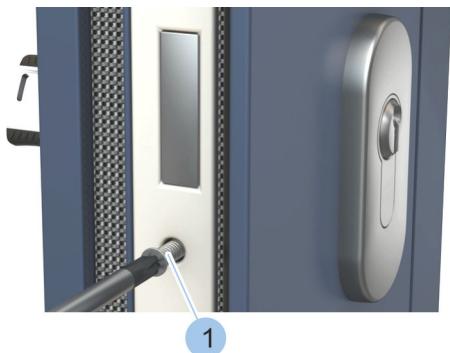


Abb. 24: Stulpschraube lösen

Zylinder entnehmen



Abb. 25: Schließbart in Nullstellung bringen

1. ➔ Stulpschraube (1) lösen und entnehmen.

2. ➔ Schlüssel (3) leicht drehen, damit der Schließbart (1) in Nullstellung steht.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch die Zylinderentnahme mit Zangen oder den Einsatz kraftverhöhnder Mittel!

Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig aus dem Schloss ziehen.

4. ➔ Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) langsam herausziehen. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

4.2 Zylindertyp bestimmen

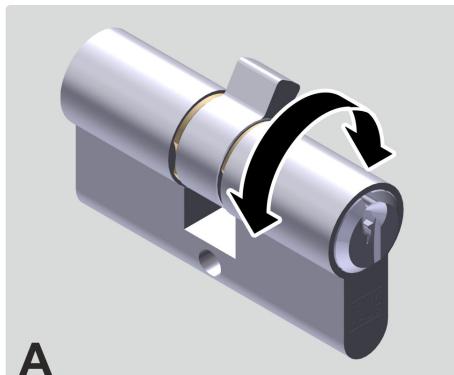


Zylinder müssen an das jeweilige Schloss angepasst werden. Für die richtige Auswahl des Zylinders muss festgestellt werden, ob der Schließbart des alten Zylinders bei abgezogenem Schlüssel frei drehbar oder nicht drehbar ist.

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50

Versuchen, den Schließbart zu drehen



1. ↗ Schlüssel aus dem alten Zylinder ziehen.
2. ↗ Versuchen, den Schließbart von Hand um eine volle Umdrehung zu drehen.
 - ⇒ Wenn der Schließbart frei drehbar ist (A), können die Zylinder Typ 04, Typ 04 MK und Typ 05 eingebaut werden.

Wenn der Schließbart nicht drehbar ist (B), können die Zylinder Typ 01 und Typ 21 eingebaut werden.

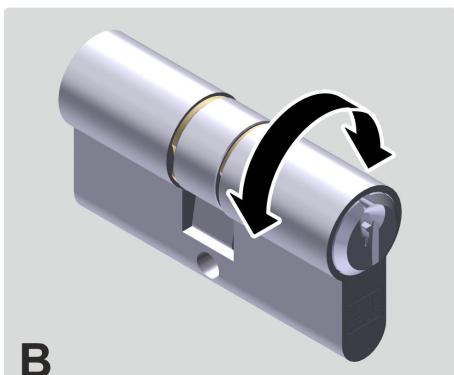


Abb. 26: Zylindertyp bestimmen

4.3 Zylinderlänge bestimmen

i Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten gelistet. Die Länge der Zylinder kann je nach Zylindertyp in Schritten von 5 mm einseitig oder beidseitig erhöht werden.

- ↗ Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 24
- ↗ 14 „Technische Daten“ auf Seite 183

Die Länge des einzubauenden Zylinders kann auf zwei Weisen bestimmt werden:

- Alten Zylinder ausmessen.
- Tür inklusive Beschlag ausmessen.

Beide Vorgehensweisen werden im Folgenden beschrieben.

i Wenn möglich, sollte der alte Zylinder ausgemessen werden.

Zylinderlänge durch Ausmessen des alten Zylinders bestimmen

Sonderwerkzeug: ■ Zollstock

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50

Zylinder ausmessen

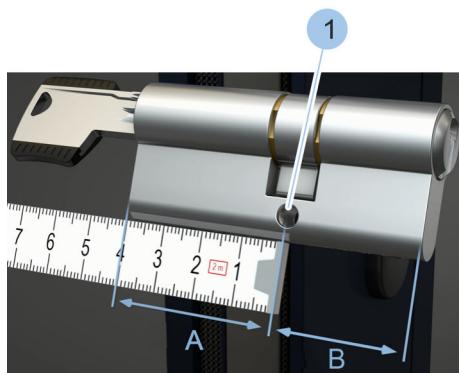


Abb. 27: Alten Zylinder ausmessen

1. ➔ Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante links und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.

2. ➔ Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante rechts und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.

⇒ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.

3. ➔



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

Zylinderlänge durch Ausmessen der Tür bestimmen

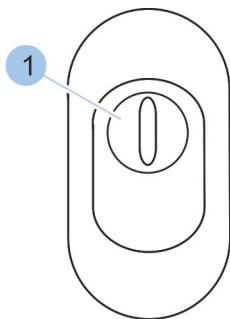


Abb. 28: Ziehschutzbeschlag Außenansicht

1 Ziehschutz-Plättchen



Fehlerpotential beim Ausmessen von Zylindern an Ziehschutzbeschlägen und Probleme beim Einsticken des Schlüssels von der Außenseite!

Ziehschutzbeschläge sichern den mechanischen Zylinder gegen Kernziehversuche von Einbrechern. Beim blueCompact-Zylinder wird konstruktionsbedingt kein Zylinderkern, wie in der Mechanik bekannt, genutzt. Daher kann auf einen Kernziehschutz verzichtet werden. In der Regel lässt sich das Ziehschutz-Plättchen bei demontiertem Beschlag einfach entfernen. Zusätzlich informiert der Fachhandel über mögliche Alternativen zum vorhandenen Ziehschutzbeschlag.

Zylinder, die an Ziehschutzbeschlägen zum Einsatz kommen, müssen in der Regel auf andere Weise ausgemessen werden. Bei Problemen Fachunternehmen hinzuziehen.

Sonderwerkzeug: ■ Winkel
■ Zollstock

Zylinder ausmessen



Das Zylindermaß wird immer inklusive des Beschlags messen.

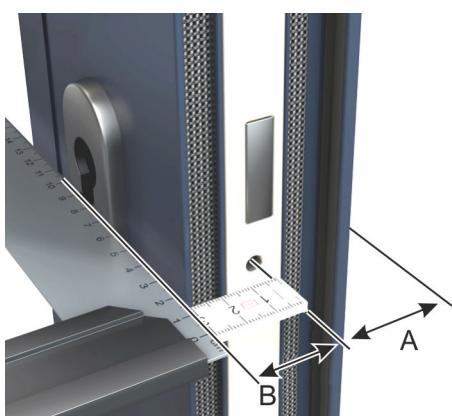


Abb. 29: Zylinder ausmessen

1. → Winkel an den inneren Beschlag anlegen.
2. → Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
3. → Winkel an den äußeren Beschlag anlegen.
4. → Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.
⇒ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.

5. →

HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

4.4 Alten Zylinder einbauen



Wenn der Zylindertyp und die Maße des neuen Zylinders bestimmt wurden, kann der alte Zylinder wieder eingebaut werden, bis der neue Zylinder vorliegt.

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Voraussetzungen:

- Zylindertyp wurde bestimmt.
 - ↗ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 51
- Alter Zylinder wurde ausgemessen.
 - ↗ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 52
- Neuer Zylinder liegt noch nicht vor.

Zylinder einsetzen



1. ➔ Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. ➔ Schließbart durch Drehen des Schlüssels in Nullstellung (1) bringen.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

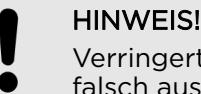
Zylinder (2) von der Türinnenseite einschieben. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Abb. 30: Schließbart in Nullstellung bringen

Schließbart ausrichten



4. ➔



HINWEIS!

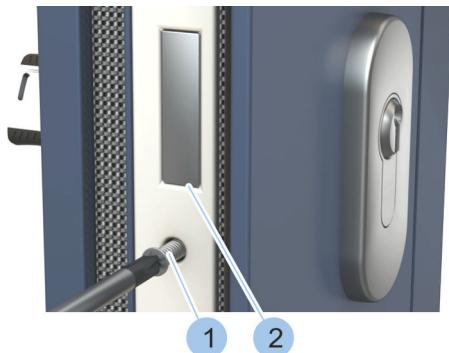
Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Abb. 31: Schließbart ausrichten

Zylinder festschrauben



5. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

6. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

7. ➔

Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

⇒ Der Riegel (2) des Schlosses fährt aus.

8. ➔

Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

⇒ Der Riegel (2) des Schlosses fährt ein.

Funktionstest durchführen

4.5 Zylindereinbau vorbereiten

Stulpschraube kürzen



HINWEIS!

Sachschäden durch zu lange Stulpschraube!

Eine zu lange Stulpschraube kann Türelemente wie z. B. Glaselemente beschädigen oder zerstören.

- Benötigte Länge der Stulpschraube messen und ggf. mit Metallsäge kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube oder die Gewindebohrung am Zylinder zu beschädigen.

Falsch montierte Ziehschutzbeschläge



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge!

Ziehschutzbeschläge sichern den Zylinder gegen Abziehversuche von Einbrechern. Falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge verringern die Einbruchsicherheit.

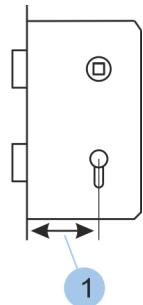
- Wenn Ziehschutzbeschläge montiert werden sollen, vorher einen Fachhändler kontaktieren, um den richtigen Ziehschutzbeschlag auszuwählen.

Sonderwerkzeug: ■ Metallsäge
■ Zollstock

Voraussetzungen:

- Zylinder ist in die Anlage eingefügt.
 -
- Mindestens ein Schlüssel ist eingefügt und an dem Zylinder schließberechtigt.
 -

Stulpschraubenmaß messen



1. ➔



Die Zylinder werden mit einer Standard-Stulpschraube (Länge 85 mm) ausgeliefert.

2. ➔

Dornmaß (1) ausmessen.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch Beschädigung des Gewindes der Stulpschraube!

Abb. 33: Dornmaß ausmessen



Der Schließbart der Zylinder ist 8-fach verstellbar.

Um den Zylindereinbau vorzubereiten, kann der Schließbart in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Sonderwerkzeug: ■ Auslösenadel (z. B. aufgebogene Büroklammer)

Schließbart verstehen

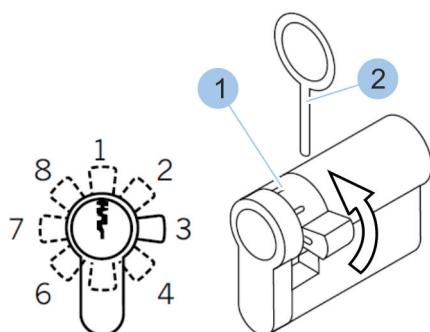


Abb. 34: Schließbart verstehen

1. ➔ Druckbolzen (1) mit Auslösenadel (2) eindrücken.

2. ➔ Schließbart drehen.

⇒ Der Druckbolzen rastet selbstständig ein.

3. ➔



HINWEIS!

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schritte 1 und 2 wiederholen, bis der Schließbart in der gewünschten Stellung steht. Nach dem Schließvorgang des eingebauten Zylinders muss der Schließbart zur Türbandseite stehen.

4.6 Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen



Typ 05 besitzt eine Zylinderseite mit rein mechanischer Funktion. Sie ist an der roten Markierung unterhalb des Schließkanals erkennbar. Diese Seite muss nach innen verbaут werden.

Zylinder Typ 01 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - ↗ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 51
 - ↗ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 52
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - ↗ „Stulpschraube kürzen“ auf Seite 56

Zylinder einsetzen

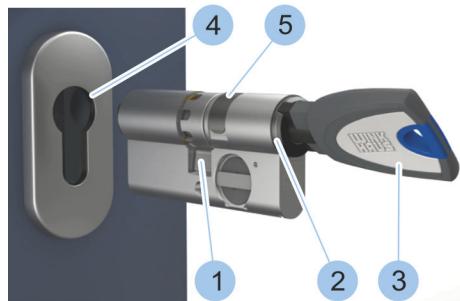


Abb. 35: Zylinder einsetzen

1. ➔ Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. ➔ Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.

3. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder und falschen Einbau des Zylinders!

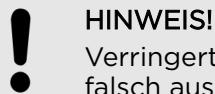
Zylinder mit Magnetschutz (5) zur Außenseite in den Profilkanal (4) einsetzen. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

Zylinder auswählen und einbauen



4. ➔



HINWEIS!

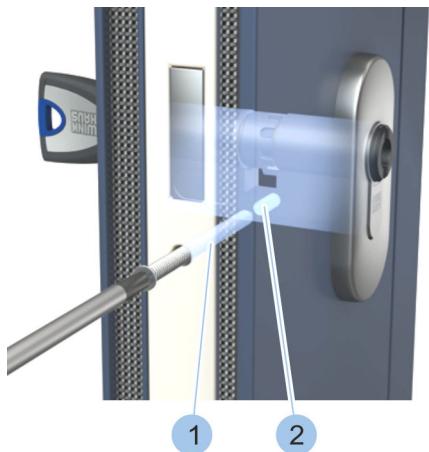
Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

- ⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Abb. 36: Schließbart ausrichten

Zylinder festschrauben



5. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stupschraube!

Stupschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders einschrauben.

6. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stupschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

- ⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Abb. 37: Stupschraube einschrauben

Funktionstest durchführen



- 7. ➔** Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
- 8. ➔** Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

Abb. 38: Zylinder schließen

4.7 Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen

i Typ 04 und Typ 04 MK können wegen der Knäufe nur von innen eingebaut werden.

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ „Übersicht und Begriffserklärung“ auf Seite 49
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - ↗ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 51
 - ↗ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 52
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - ↗ „Stulpschraube kürzen“ auf Seite 56

Zylinder einsetzen

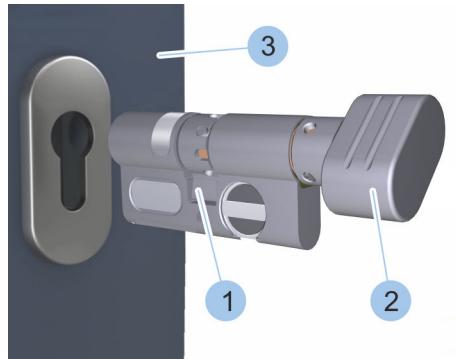


Abb. 39: Zylinder einsetzen

1. ➔ Schließbart (1) durch Drehen des Knaufs (2) in Nullstellung bringen.

2. ➔



HINWEIS!
Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

Zylinder von der Türinnenseite (3) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Knauf rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten



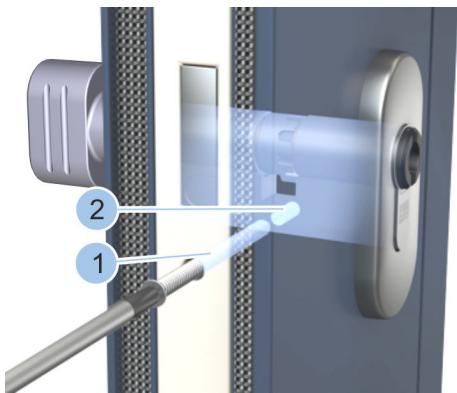
3. ➔

HINWEIS!

Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Abb. 40: Schließbart ausrichten

Zylinder festschrauben



4. ➔

HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

5. ➔

HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



Abb. 42: Funktionstest durchführen

6. ➤ Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.
7. ➤ Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

4.8 Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
 - ↗ Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 51
 - ↗ Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 52
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
 - ↗ „Stulpschraube kürzen“ auf Seite 56

Zylinder einsetzen

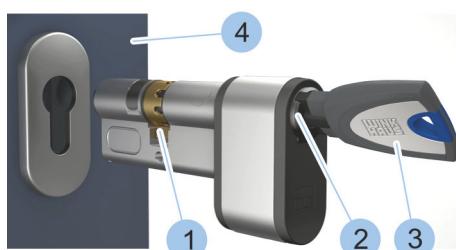


Abb. 43: Zylinder einsetzen

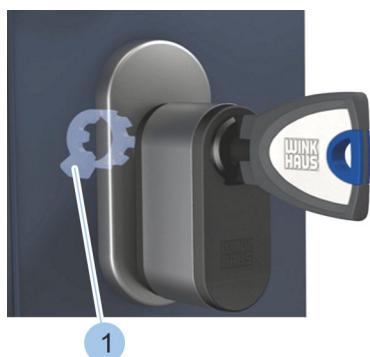
1. ➤ Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) auf der Batteriefachseite stecken.
2. ➤ Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.
3. ➤



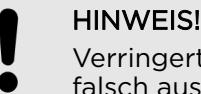
HINWEIS!
Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

Zylinder von der Türinnenseite (4) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten



4. ➔



HINWEIS!

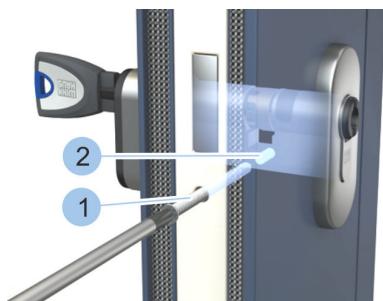
Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

- ⇒ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Abb. 44: Schließbart ausrichten

Zylinder festschrauben



5. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch schräg eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

6. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

- ⇒ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



7. ➔

- Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.
- ⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.

8. ➔

- Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.
- ⇒ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

Abb. 46: Funktionstest durchführen

Zylinder auswählen und einbauen

5 Leser auswählen und einbauen

5.1 Leser auswählen

In das Schließsystem können beide Lesertypen integriert werden. Der Einsatzort bestimmt, ob ein Leser mit externer oder interner Steuereinheit eingebaut wird.

- Ein Leser mit interner Steuereinheit bietet sich im Innenbereich an.
- Ein Leser mit externer Steuereinheit empfiehlt sich im Außenbereich, wo die Einbruch- und Vandalismusgefahr erhöht ist. Die Montage der Steuereinheit erfolgt im gesicherten Innenbereich.

5.2 Leser einbauen



HINWEIS!

Sachschäden durch eine fehlerhafte Installation des Lesers!

Eine fehlerhafte Installation des Lesers kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Lesers sowie der angeschlossenen Elektronik führen.

- Installation des Lesers durch eine Elektrofachkraft für Energie- und Gebäudetechnik vornehmen lassen.
- Einbau gemäß den Vorgaben dieser Anleitung durchführen.
- Montage der Schalteinrichtung nur im stromlosen Zustand durchführen.

5.2.1 Leser mit interner Steuereinheit einbauen

- | | |
|-------------------|--|
| Personal: | ■ Elektrofachkraft für Energie- und Gebäudetechnik |
| Schutzausrüstung: | ■ Sicherheitsschuhe
■ Gehörschutz |
| Sonderwerkzeug: | ■ Schlagbohrmaschine inkl. Bohrerset
■ Bohrschablone
■ Spannungsmesser |
| Materialien: | ■ Dübel
■ Zugdraht
■ Schrauben |

Voraussetzungen:

- Leerrohr zur Kabelführung wurde verlegt.
- Leser und Leserkabel liegen bereit.

Elektroinstallation vorbereiten

1. ➤ Löcher gemäß der Bohrschablone in die Wand bohren.
2. ➤ In beide Löcher Dübel einsetzen.
3. ➤ Zugdraht in das Leerrohr einführen.
4. ➤ Lesergehäuse vorsichtig entfernen. Dazu von unten leicht gegen das Lesergehäuse drücken, bis das Lesergehäuse nach vorn aufklappt.
5. ➤ Stecker des Lesers mit dem Gegenstecker des Verbindungsabzweigs zusammenstecken.
6. ➤ Kabel mithilfe des Zugdrahts vorsichtig in das Leerrohr führen.

7. ➤



HINWEIS!

Schäden am Leser und an der Peripherie durch zu hohe Drehanzugsmomente!

Spannungsversorgung verkabeln

8. ➤

Leser handfest anschrauben.

9. ➤ Lesergehäuse auf den freigelegten Leser stecken und einrasten.
⇒ Der Leser wurde montiert.



HINWEIS!

Funktionsstörung durch unvollständige Verkabelung!

Erst nach der vollständigen Verkabelung die Spannungsversorgung aktivieren.

10. ▶



HINWEIS!
Beschädigung der Kontakte durch
Schaltung induktiver Lasten!

Zum Schutz der Kontakte die beiliegende Löschdiode
(Freilaufdiode) parallel zur Last einbauen.

11. ▶



HINWEIS!
Zerstörung des Lesers durch erhöhte
Spannung!

Ein geregeltes Netzteil mit einer Ausgangsspannung
von 12 V einsetzen.

12. ▶



WARNUNG!
Personenschäden durch elektrische
Spannung!

Spannungsfreiheit feststellen.

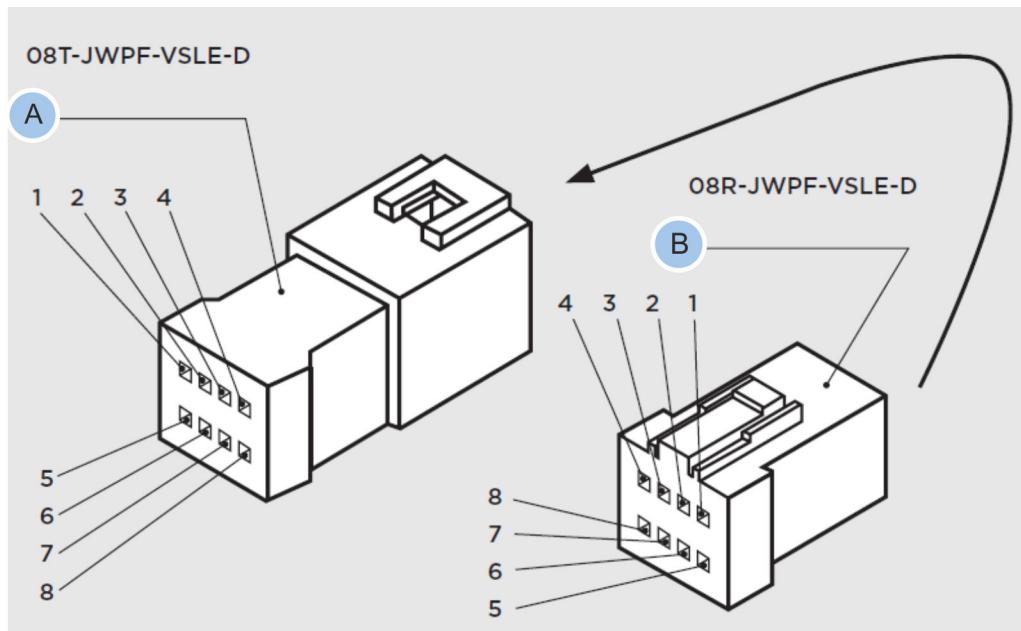


Abb. 47: Pinbelegung am Stecker

- A Buchse des Lesers
- B Stecker an Tür oder Wand

13. ▶

Leserkabel mit dem Stecker an Tür oder Wand verka-
beln.

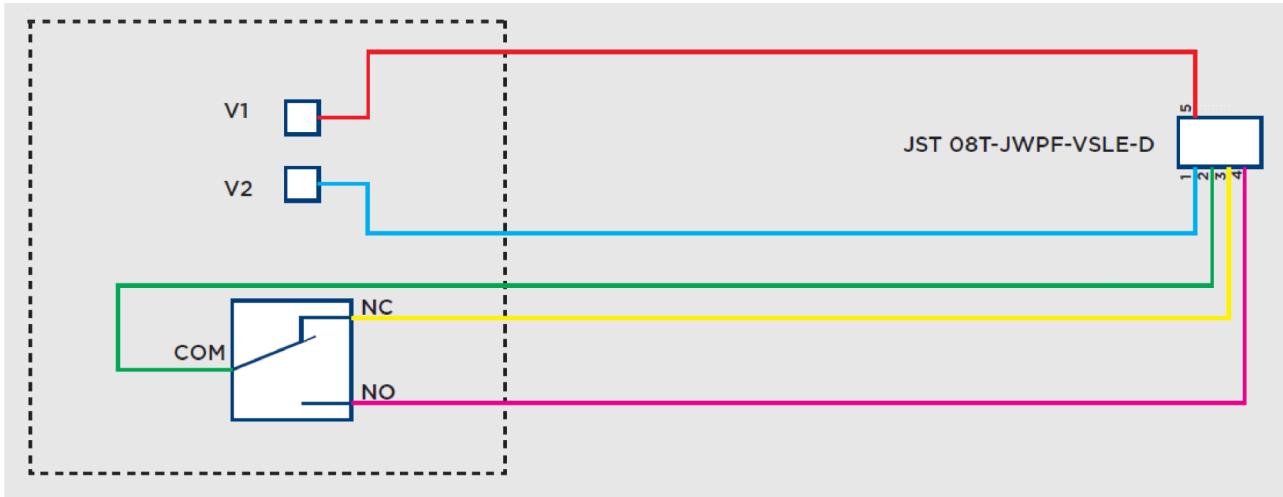


Abb. 48: Relaisverkabelung

14. ➤



Litzenbelegung am Stecker

Die Litzen Nr. 6 bis 8 am Stecker haben bei der Installation des Lesers mit interner Steuereinheit keine Verwendung und dürfen nicht beschaltet werden.

Peripherie an die Relaisausgänge des Lesers klemmen.

Informationen zur Verkabelung der Spannungsversorgung ↗ „Leser BOTI“ auf Seite 188

15. ➤

Folgende Möglichkeiten bestehen, um die Relaisausgänge an den Leser anzuklemmen:

- Relaisanschluss NO = normal open, Arbeitsseite
- Relaisanschluss NC = normal closed, Ruheseite
- Relaisanschluss COM = common, Mittenanschluss

Bei Freigabe des Relais wird COM zu NO geschaltet.

Bei Sperrung des Relais wird COM zu NC geschaltet.

16. ➤

Mit Spannungsversorgung verbinden.

17. ➤

Spannungsversorgung aktivieren.

- ⇒ Bei korrekter Verkabelung der Spannungsversorgung blinkt die linke LED des Lesers gelb.

↗ Kapitel 1.6 „Leser“ auf Seite 27

5.2.2 Leser mit externer Steuereinheit einbauen



HINWEIS!

Beschädigung des Lesers durch Tausch der Steuereinheit!

Da der Leser und die externe Steuereinheit miteinander gekoppelt sind, kann durch einen zeitweiligen Austausch der Steuereinheit die alte Steuereinheit unbrauchbar werden.

- Beim Tausch eines Lesers mit externer Steuereinheit immer sowohl die Leseeinheit als auch die Steuereinheit tauschen.
- Leseeinheit und externe Steuereinheit nur von einer Elektrofachkraft austauschen lassen ↗ Kapitel 5.2 „Leser einbauen“ auf Seite 67.

Personal:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektrofachkraft für Energie- und Gebäudetechnik
Schutzausrüstung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schutzbrille ■ Sicherheitsschuhe ■ Gehörschutz
Sonderwerkzeug:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schlagbohrmaschine inkl. Bohrerset ■ Bohrschablone ■ Spannungsmesser
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dübel ■ Zugdraht ■ Schrauben

Voraussetzungen:

- Leerrohr zur Kabelführung wurde verlegt.
- Unterputzdose wurde installiert.
- Lese- und Steuereinheit sowie Leserkabel liegen bereit.

Elektroinstallation im Außen- und Innenbereich vorbereiten

1. ➔ Löcher gemäß der Bohrschablone in die Wand bohren.
2. ➔ In beide Löcher Dübel einsetzen.
3. ➔ Zugdraht in das Leerrohr einführen.
4. ➔ Lesergehäuse vorsichtig entfernen. Dazu von unten leicht gegen das Lesergehäuse drücken, bis das Lesergehäuse nach vorn aufklappt.
5. ➔ Stecker der Leseeinheit mit dem Gegenstecker des Verbindungskabels zusammenstecken.
 ⇒ Die Leseeinheit ist mit dem Verbindungskabel des Relaisanschlusses verbunden.

6. ➤ Kabel mithilfe des Zugdrahts vorsichtig durch das Leerrohr führen.

7. ➤



HINWEIS!

Schäden an Leseeinheit und an der Peripherie!

Leseeinheit handfest anschrauben.

8. ➤ Lesergehäuse auf die freigelegte Leseeinheit stecken und einrasten.

⇒ Die Leseeinheit wurde montiert.

Spannungsversorgung verkabeln

9. ➤



HINWEIS!

Fehlerhafte Spannungsversorgung durch unvollständige Verkabelung!

Erst nach der vollständigen Verkabelung die Spannungsversorgung aktivieren.

10. ➤



HINWEIS!

Beschädigung der Kontakte durch Schaltung induktiver Lasten!

Zum Schutz der Kontakte die beiliegende Löschdiode (Freilaufdiode) parallel zur Last einbauen.

11. ➤



HINWEIS!

Zerstörung des Lesers durch erhöhte Spannung!

Ein geregeltes Netzteil mit einer Ausgangsspannung von 12 V einsetzen.

12. ➤



WARNUNG!

Personenschäden durch elektrische Spannung!

Spannungsfreiheit feststellen.

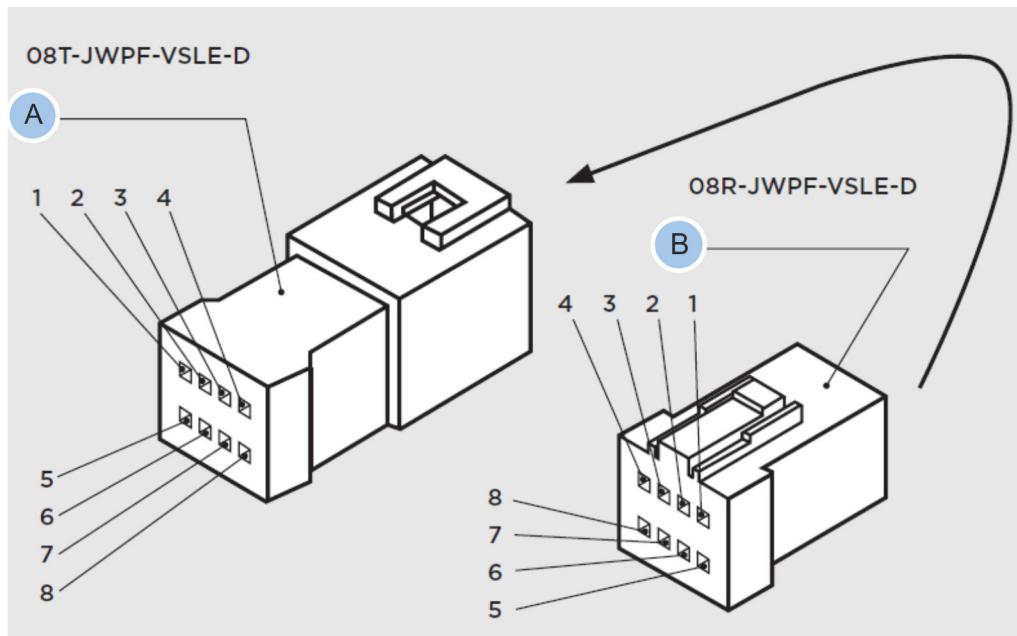


Abb. 49: Pinbelegung am Stecker

- A Buchse der Leseeinheit
B Stecker an Tür oder Wand

13.► Relais des Lesers mit dem Stecker an Tür oder Wand verkabeln.

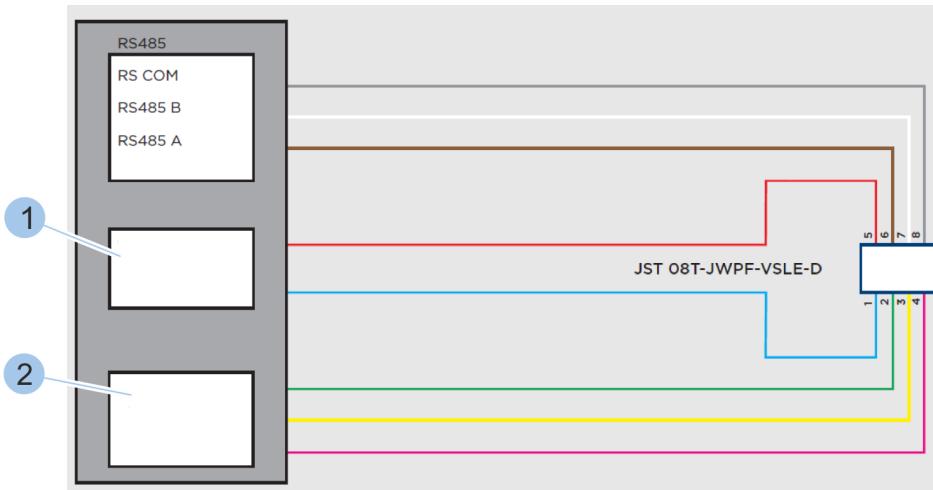


Abb. 50: Leseeinheit verkabeln

- 1 Versorgungsspannung
- 2 Litzen sind verbunden

14. ► Leseeinheit an Steuereinheit klemmen.

Die Kommunikation zwischen Leseeinheit und Steuereinheit läuft über eine RS-485-Schnittstelle:

- RS-485-Datenleitungen der Leseeinheit und die Eingänge der Steuereinheit mit einem geschirmten Kabel ausführen.
- Bei Kabellängen über 3 m nahe der Leitungsendpunkte den BUS mit einem Widerstand zwischen A und B abschließen.
Geeignete Werte liegen zwischen 470 und 220 Ohm ($\geq 1/8$ W).
- Schirmung an einen Punkt auf Erdpotential legen.
Wenn die Steuereinheit in einer Verteil- oder Unterputzdose installiert wird, dürfen dort nur Spannungen kleiner als 40 V vorliegen.

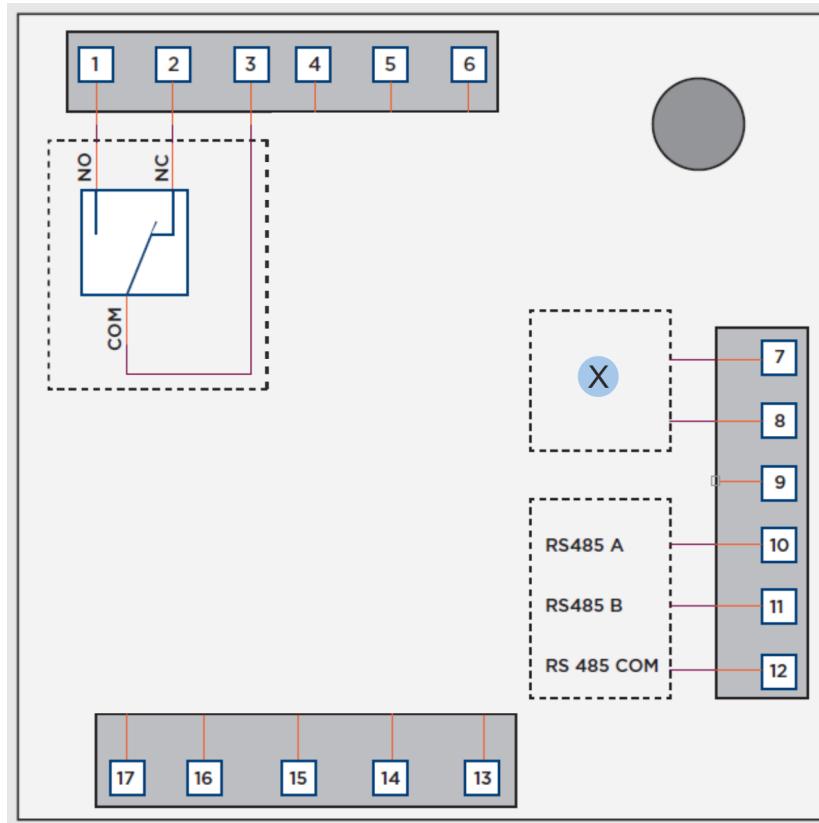


Abb. 51: Klemmenbelegung an der Steuereinheit

X Spannungsversorgung



Abb. 52: Steuereinheit

15.► Schaltplan zur Verkabelung der Steuereinheit im Innenbereich verwenden.



Beschaltung der Klemmen an der Steuereinheit

Die Klemmen 4, 5, 6 und 13 bis 17 haben bei dem blueCompact Leser keine Verwendung und dürfen nicht beschaltet werden!

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Beschaltung der Klemmen:

Klemme	Belegung
1	Relais NO
2	Relais NC
3	Relais COM
4 – 6	-
7	V1

Klemme	Belegung
8	V2
9	Erde
10	RS 485 A
11	RS 485 B
12	RS 485 COM
13 – 17	-

- 16.** Peripherie an die Relaisausgänge der Leseeinheit klemmen.

Informationen zur Verkabelung der Spannungsversorgung ↗ „Leser BOTE“ auf Seite 189

Folgende Möglichkeiten bestehen, um die Relaisausgänge an den Leser anzuklemmen:

- Relaisanschluss NO = normal open, Arbeitsseite
- Relaisanschluss NC = normal closed, Ruheseite
- Relaisanschluss COM = common, Mittenanschluss

Bei Freigabe des Relais wird COM zu NO geschaltet.

Bei Sperrung des Relais wird COM zu NC geschaltet.

Elektroinstallation abschließen

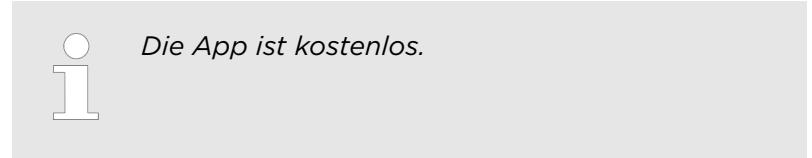
- 17.** Nach erfolgter Verkabelung des Leserkabels mit der externen Steuereinheit im Innenbereich die externe Steuereinheit mit der Spannungsversorgung verbinden.

- 18.** Spannungsversorgung aktivieren.

⇒ Bei korrekter Verkabelung der Spannungsversorgung blinkt die linke LED der Leseeinheit gelb.

↗ Kapitel 1.6 „Leser“ auf Seite 27

6 App installieren



Voraussetzungen:

- Benutzer ist in Google Play angemeldet.
- Es besteht eine Internetverbindung mit dem Smartphone.

App auf dem Smartphone installieren



1. → Google Play öffnen.
2. → Nach „Winkhaus“ suchen.
3. → blueCompact-App herunterladen.
4. → App-Berechtigungen akzeptieren.
5. → blueCompact-App installieren.
⇒ Die blueCompact-App wird auf dem Display angezeigt und kann gestartet werden.

Abb. 53: QR-Code Google Play

App installieren

7 Schließsystem verwalten

7.1 Masterkey initialisieren

Die Komponenten des Schließsystems werden mit dem Masterkey verwaltet. Dafür muss ein aktiver Schlüssel als Masterkey festgelegt/initialisiert werden.



WARNUNG!

Fehlende Schließberechtigung durch Zeitverschiebung in unterschiedlichen Zeitzonen!

Bei der Initialisierung des Masterkeys wird die auf dem Smartphone ausgewählte Zeitzone übernommen. Schließberechtigungen für einen bestimmten Zeitraum und bestimmte Tage sind ausschließlich auf die entsprechende Zeitzone bezogen. Nicht öffnende Türen können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Schließsystem ausschließlich in einer Zeitzone verwalten.

Voraussetzung:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.

Masterkey auswählen

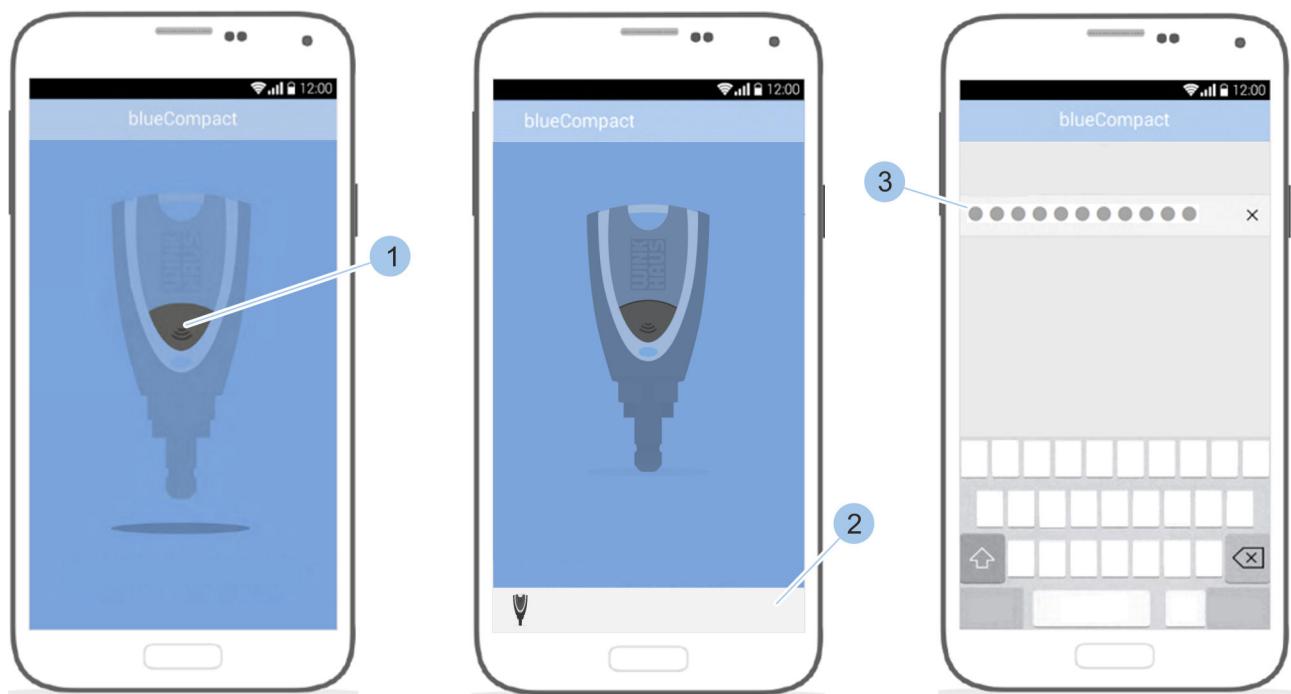


Abb. 54: Masterkey initialisieren

1. ➔ App starten.

2. ➤ Taster des aktiven Schlüssels drücken (1), der als Masterkey verwendet werden soll.
3. ➤ Aktiven Schlüssel auswählen (2).
 - ⇒ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.
4. ➤ PUK-Code (3) eingeben.

Aktivierungskarte und Passwort einsetzen

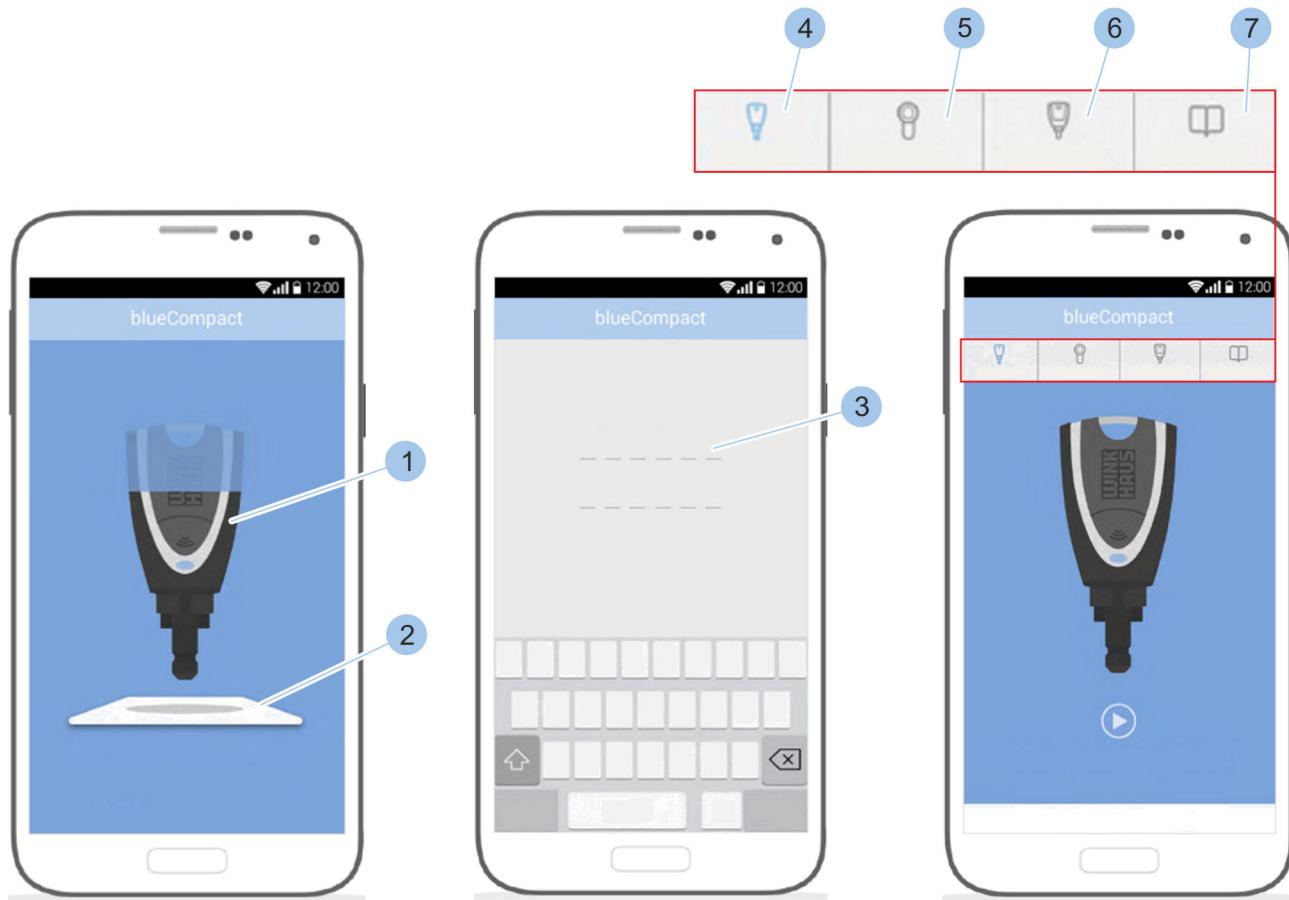


Abb. 55: Passwort eingeben

5. ➤ Masterkey (1) mittig auf der Aktivierungskarte (2) platzieren und dort halten.
6. ➤ Eingabe des PUK-Codes bestätigen.

7. ➔ Eigenes Passwort (3) erstellen und bestätigen.



Das Passwort muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Das Passwort ist mindestens sechs-stellig und höchstens 16-stellig.
- Das Passwort enthält mindestens einen Kleinbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens einen Großbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens eine Zahl.



Sie haben nach der Erstellung des Passworts die Möglichkeit, eine Schließplanerinnerung zu aktivieren und hierfür eine E-Mail-Adresse zur Benachrichtigung und ein Dateiformat auszuwählen.

Nach Aktivierung werden Sie automatisch bei Änderungen der Schließplanberechtigungen informiert und besitzen damit auch die Benennungen der einzelnen Schlüssel.

Bei Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen aufgelistet, daher empfehlen wir eine Aktivierung der Schließplanerinnerung.

↳ Kapitel 7.8.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 128

↳ Kapitel 7.8.2 „Erinnerung Schließplanänderungen anlegen“ auf Seite 131

⇒ Der Masterkey wurde aktiviert und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (4), das *Zylindermenü* (5), das *Masterkeymenü* (6) und das Menü *Anleitungen* (7) aufgerufen werden.

7.2 Anmelden

Voraussetzungen:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.
- Masterkey wurde initialisiert.
 - ↳ Kapitel 7.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 79
- Verwendeter Masterkey und das Smartphone waren zuletzt miteinander verbunden.

Weitere Voraussetzungen zur Anmeldung mit Fingerabdruck:

- Smartphone verfügt über einen Fingerabdruckscanner.
- Fingerabdruckscanner wurde im Menü *Einstellungen* des Smartphones aktiviert und es wurden Fingerabdrücke hinterlegt.
- Anmeldung muss einmal mit Passwort erfolgt sein.

Masterkey anmelden

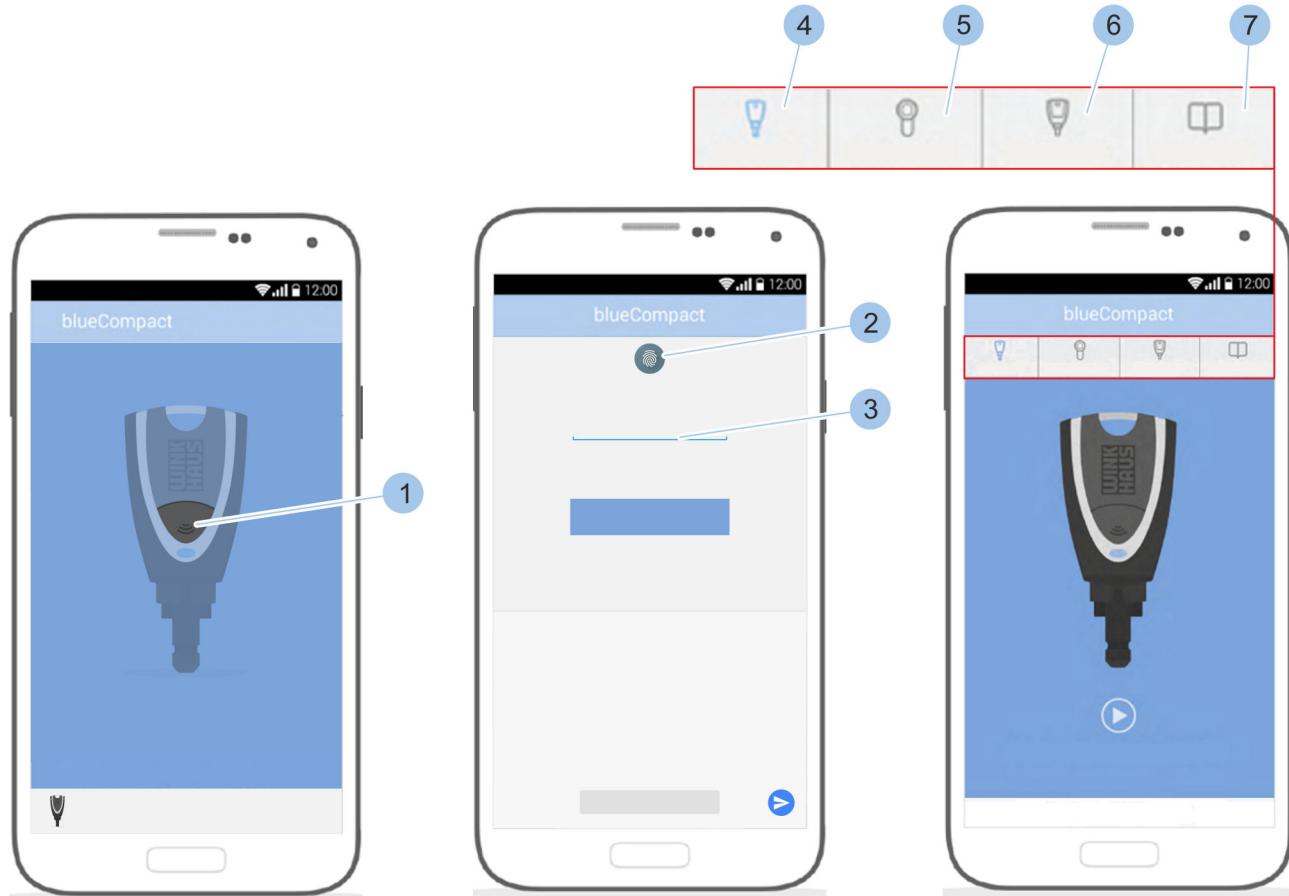


Abb. 56: Anmelden

1. ➔ App starten.
2. ➔ Taster (1) drücken.
 - ⇒ Der Masterkey wird aktiviert und mit der App verbunden.

3. ➔



Das Symbol (2) wird nur angezeigt, wenn ein Fingerabdruckscanner vorhanden und aktiviert ist.

Finger auf den Fingerabdruckscanner (2) des Smartphones legen. Alternativ das Passwort (3) eingeben.

⇒ Der Masterkey wird mit der App verbunden und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (4), das *Zylindermenü* (5), das *Masterkeymenü* (6) und das Menü *Anleitungen* (7) aufgerufen werden.

7.3 Schlüssel einfügen und verwalten

7.3.1 Schlüssel in das Schließsystem einfügen

Schlüssel einbinden

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

Schlüssel mit Masterkey verbinden



Abb. 57: Schlüssel einbinden

1. ➔ *Schlüsselmenü* aufrufen.
2. ➔ Im *Schlüsselmenü* auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. ➔ Auf *Schlüssel einfügen* (2) tippen.

4. ➔ Masterkey und Schlüssel in den Adapter stecken (3).

Schlüsselspezifikationen eingeben

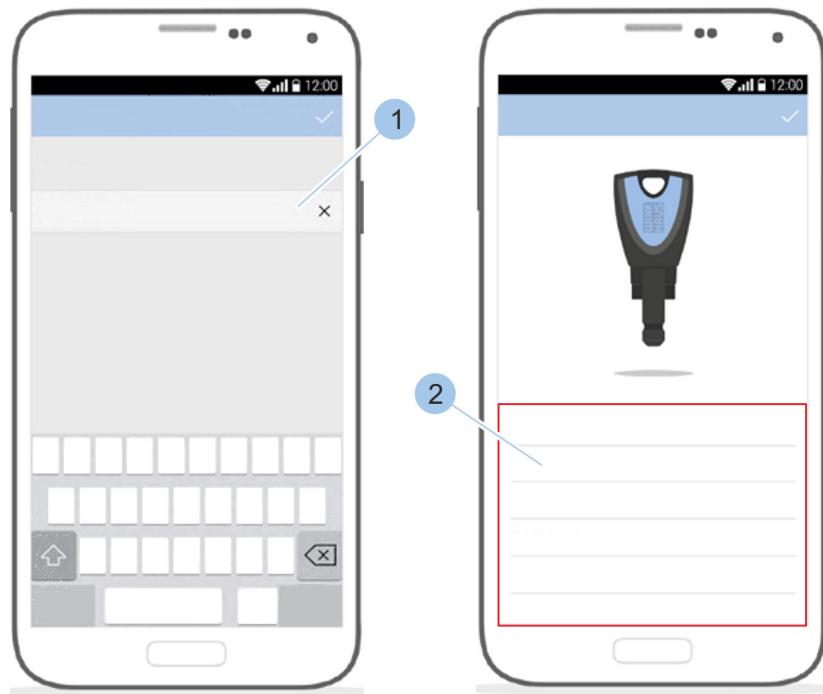


Abb. 58: *Schlüssel benennen*

5. ➔ Schlüssel benennen (1).

6. ➔ Angaben (2) zum Schlüssel prüfen.

⇒ Der Schlüssel wurde ins Schließsystem eingefügt.

7.3.2 Schlüssel verwalten

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.

Schlüssel auswählen

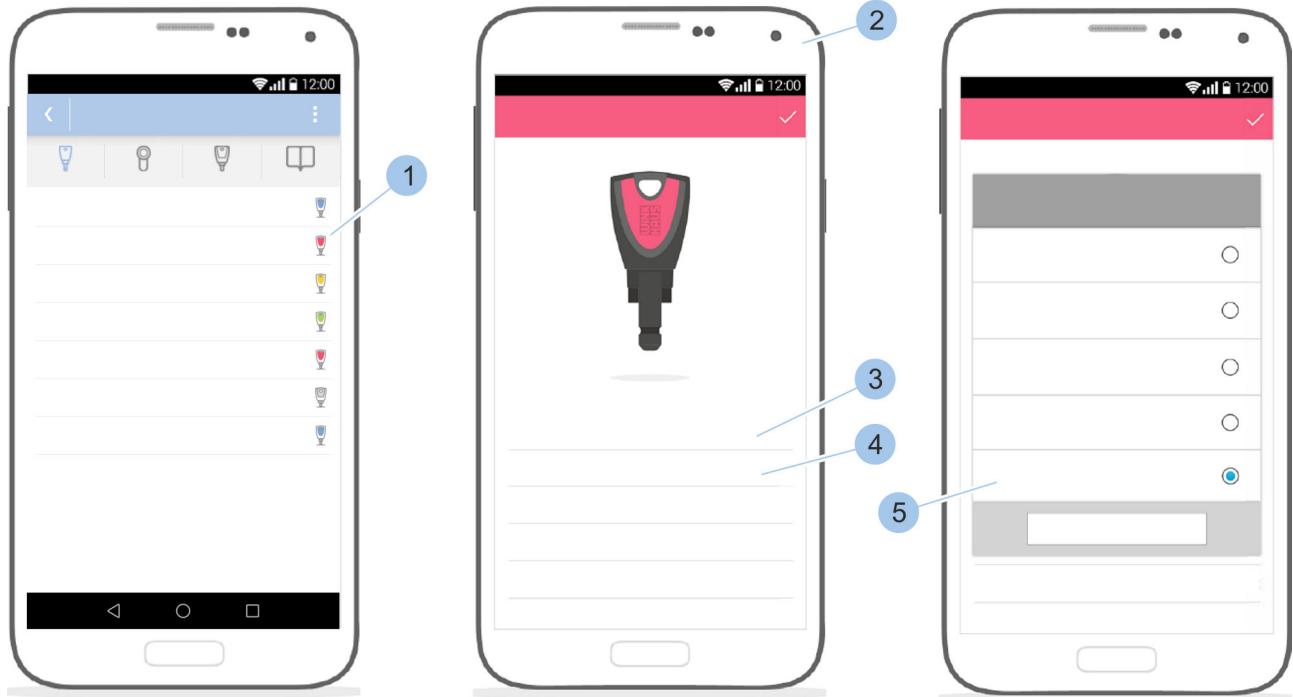


Abb. 59: *Schlüssel verwalten*

1. ➔



Schlüsselgruppen machen das Verwalten von Schlüsseln übersichtlicher. In Schlüsselgruppen können beispielsweise Schlüssel für bestimmte Personengruppen wie Familie oder Firmenmitarbeiter organisiert werden.

Eine übergeordnete Schließechtezuweisung ist mit diesen Schlüsselgruppen nicht möglich.

Aktive Schlüssel werden mit entsprechendem Symbol angezeigt.

Schlüssel (1) auswählen.

⇒ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).

2. ➔ Auf den Namen des Schlüssels (3) tippen.

3. ➔ Schlüssel umbenennen.

4. ➔ Auf die Farbe des Schlüssels tippen (4).

5. ➔ Farbe (5) des Schlüssels auswählen.

Schließrechte anzeigen

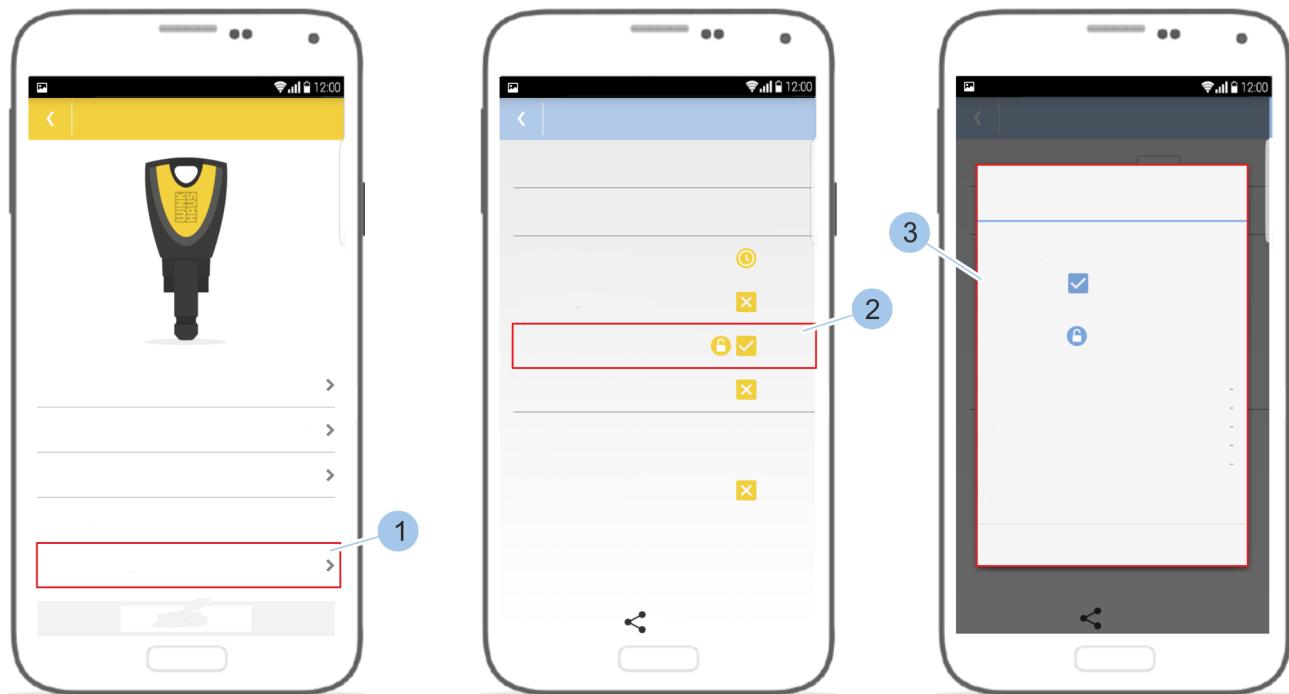


Abb. 60: Schließrechte ergänzen

1. ➔ Auf Berechtigungsübersicht (1) tippen.
 - ⇒ Die Schließrechte des Schlüssels für die in der Anlage vorhandenen Zylinder und Leser werden angezeigt.
2. ➔ Folgende Schließrechte stehen zur Auswahl:
 - Der Schlüssel ist voll berechtigt.
 - Der Schlüssel ist nicht schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist über ein Zeitprofil berechtigt.
 - Der Schlüssel ist zur Aktivierung und Deaktivierung der Dauerfreigabe am Leser berechtigt.
3. ➔ Auf einen Zylinder- oder Lesernamen (2) tippen.
 - ⇒ Die Berechtigungsdetails (3) werden angezeigt.

7.3.3 Schlüssel identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Schlüssel es sich handelt oder welche Schließrechte er besitzt, kann der Schlüssel identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Schlüssel angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

Schlüssel anzeigen



Abb. 61: Schlüssel identifizieren

1. ➔ *Schlüsselmenü* aufrufen.
2. ➔ Im *Schlüsselmenü* auf das *Optionsmenü* (1) tippen.
3. ➔ Auf *Schlüssel identifizieren* (2) tippen.
4. ➔ Masterkey (3) und Schlüssel (4) in den Adapter stecken.
⇒ Nach dem Lesen des Schlüssels werden die Schlüsselspezifikationen, zum Beispiel der Batteriestatus, angezeigt.

7.3.4 Schlüssel löschen

Voraussetzungen:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.
- Schlüssel hat keine Schließberechtigungen mehr.
 - ↗ Kapitel 7.4.5 „Schließberechtigungen am Zylinder vergeben und entziehen“ auf Seite 93

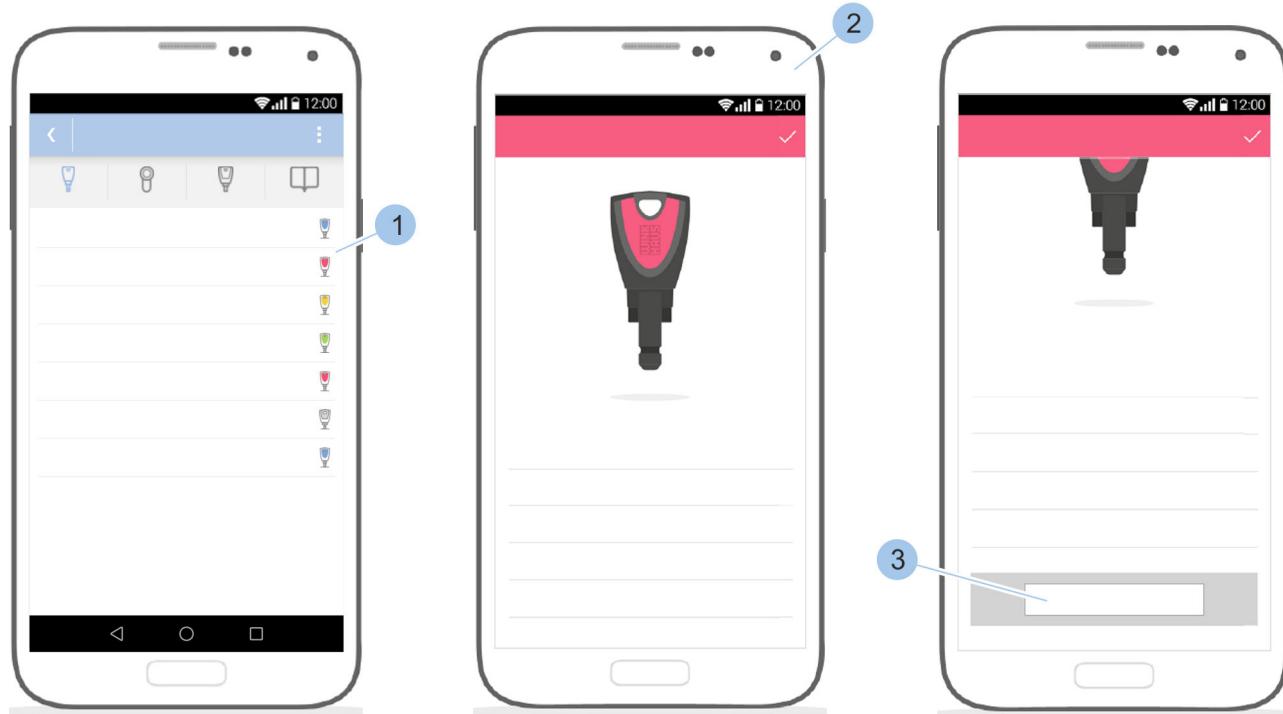


Abb. 62: Schlüssel löschen

1. ➔ Schlüssel (1) auswählen.
⇒ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).
2. ➔ In den Schlüsseldetails (2) herunterscrollen.
3. ➔ Auf *Löschen* (3) tippen.
⇒ Der Schlüssel wird gelöscht.

7.4 Zylinder einfügen und verwalten

7.4.1 Zylinder in das Schließsystem einfügen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

Zylinder mit Masterkey verbinden

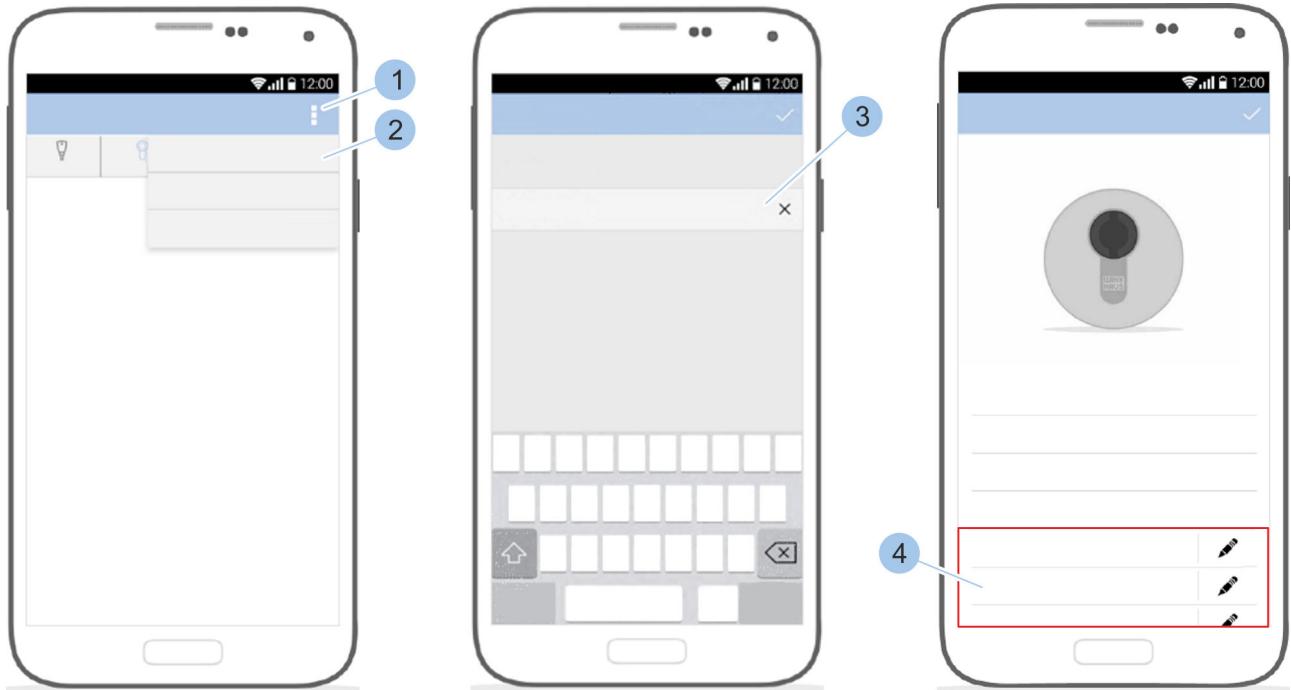


Abb. 63: Zylinder einfügen

Zylinderspezifikationen eingeben

1. ➔ Zylindermenü aufrufen.
2. ➔ Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. ➔ Masterkey in den Zylinder stecken.
4. ➔ Auf Zylinder einfügen tippen (2).
5. ➔ Zylinder benennen (3).
6. ➔ Zutrittsberechtigungen vergeben (4).

7.4.2 Zylinder umbenennen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

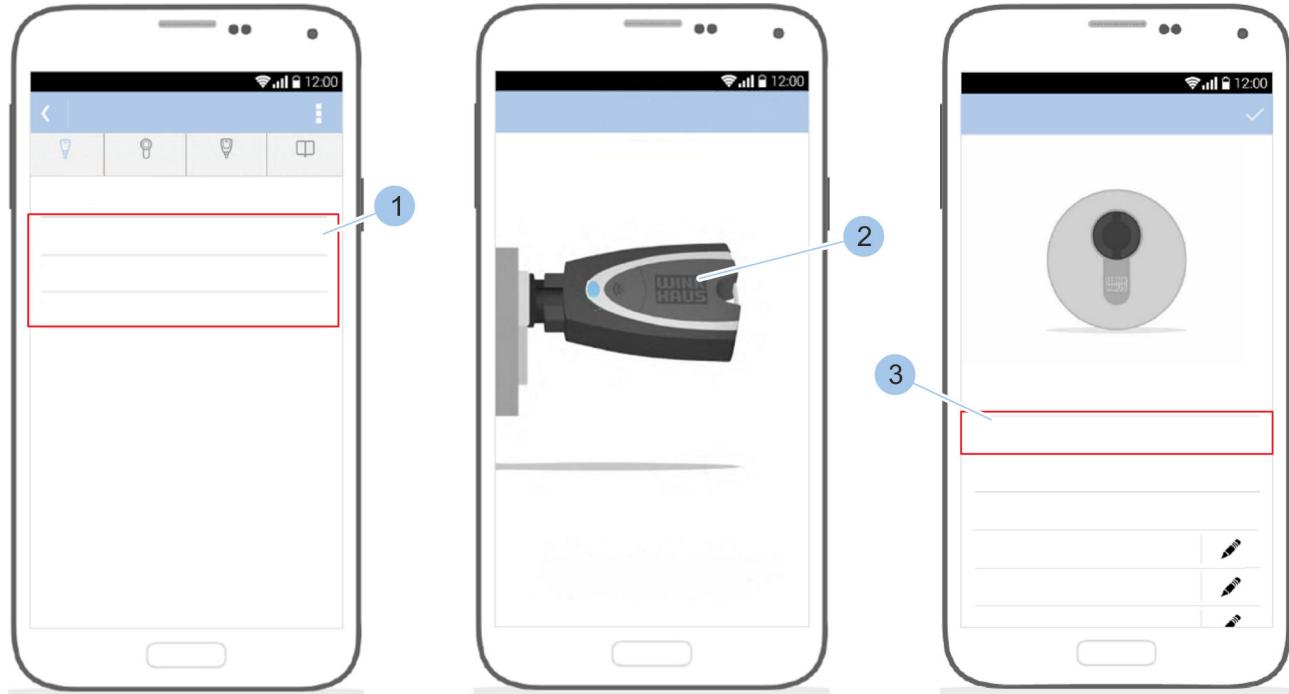


Abb. 64: Zylinder auswählen

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden.
3. ➔ Auf den Namen des Zylinders (3) tippen.
4. ➔ Zylinder umbenennen.

7.4.3 Zylinder identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Zylinder es sich handelt, kann der Zylinder identifiziert werden. Nach dem Identifizieren werden die Informationen zum Zylinder angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - [Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81](#)

Zylinder anzeigen

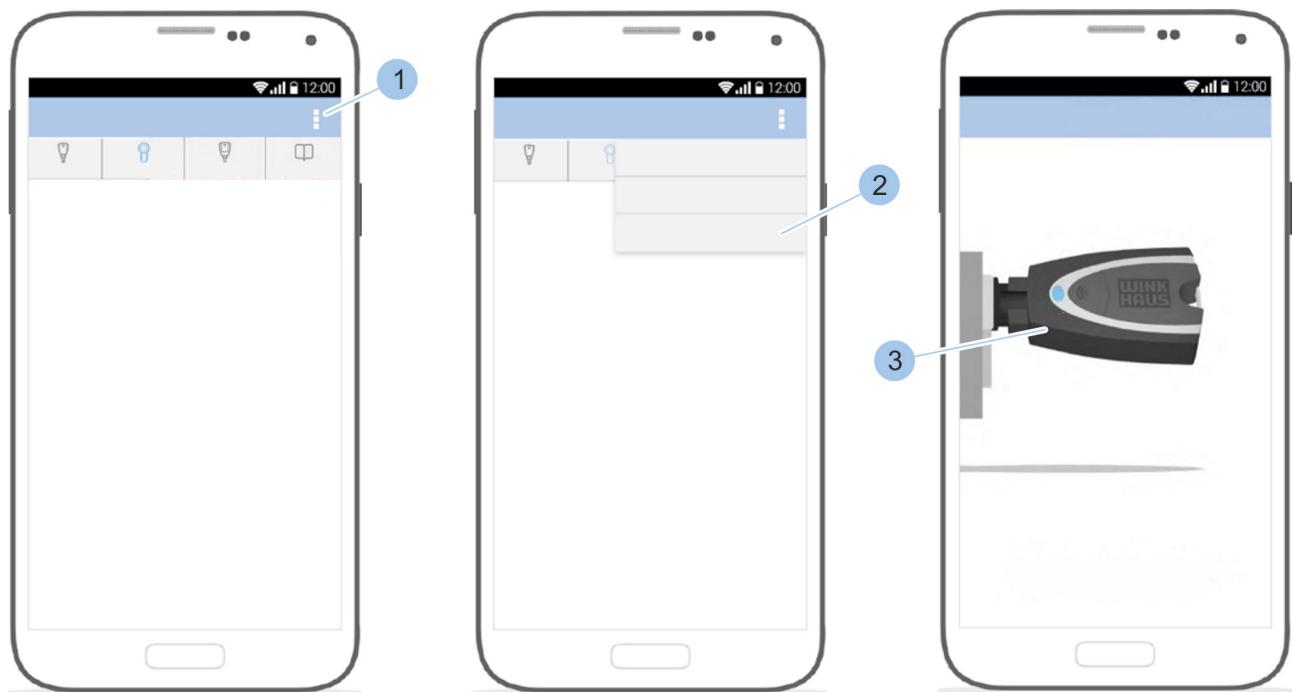


Abb. 65: Zylinder identifizieren

1. ➔ Zylindermenü aufrufen.
2. ➔ Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. ➔ Auf *Identifizieren* (2) tippen.
4. ➔ Masterkey (3) in den Zylinder stecken.
⇒ Nach dem Lesen des Zylinders werden die Zylinderspezifikationen angezeigt.

7.4.4 Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Zylinderübersicht aufrufen

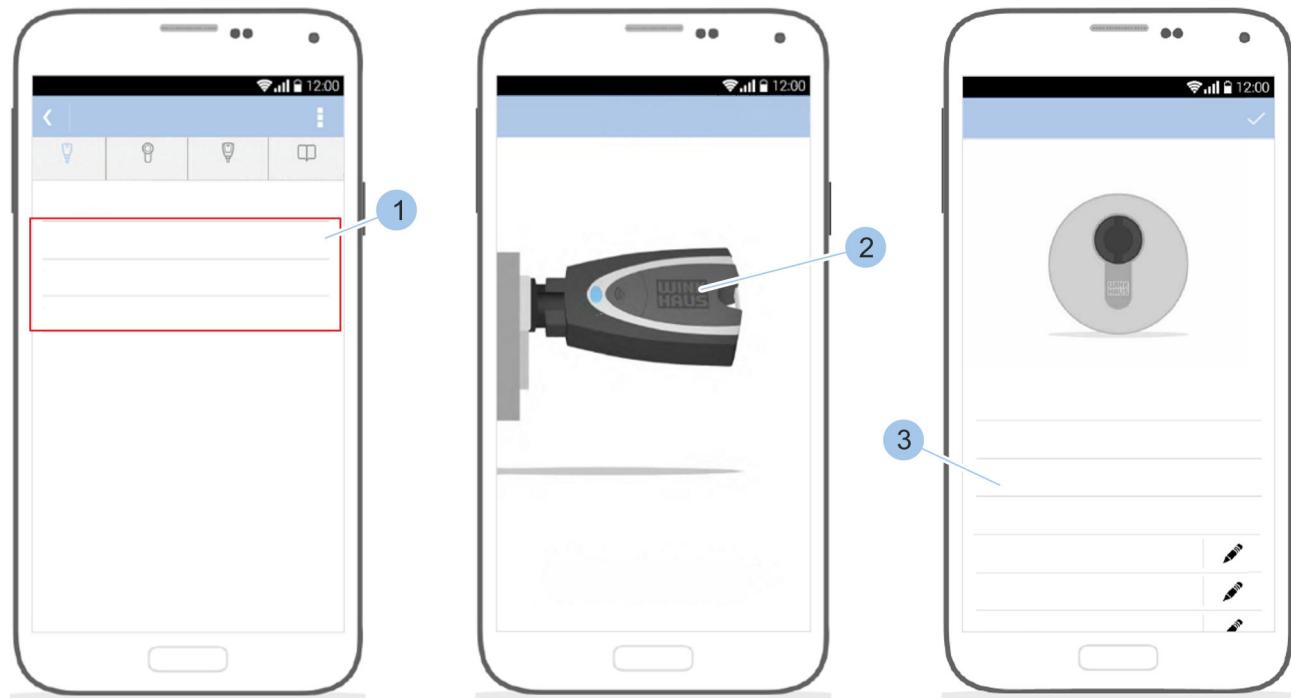


Abb. 66: Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders wird angezeigt.
3. ➔ Batterieladezustand des Zylinders kontrollieren (3). Batterie des Zylinders bei der Anzeige *schlecht* oder *wechseln* wechseln.
↗ Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158

7.4.5 Schließberechtigungen am Zylinder vergeben und entziehen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - [Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81](#)
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

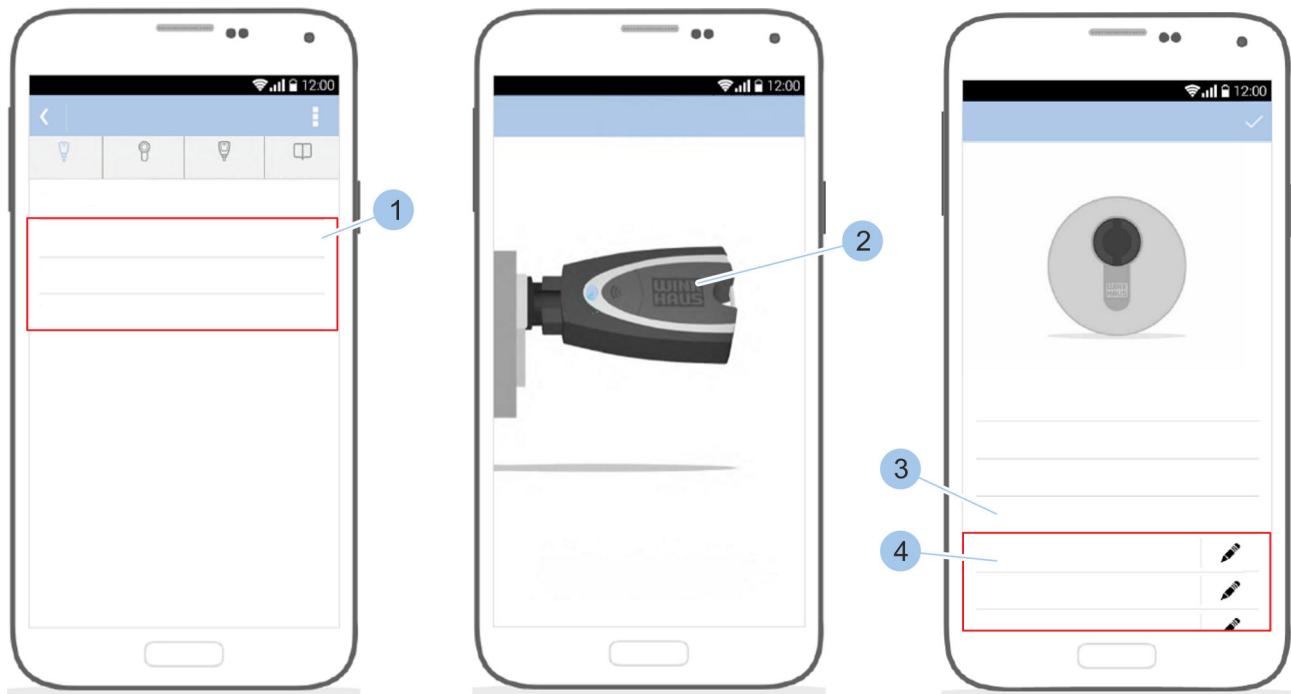


Abb. 67: Zylinder auswählen

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.
3. ➔ Unter *Zutrittsberechtigungen* (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

Schließberechtigungen verwalten

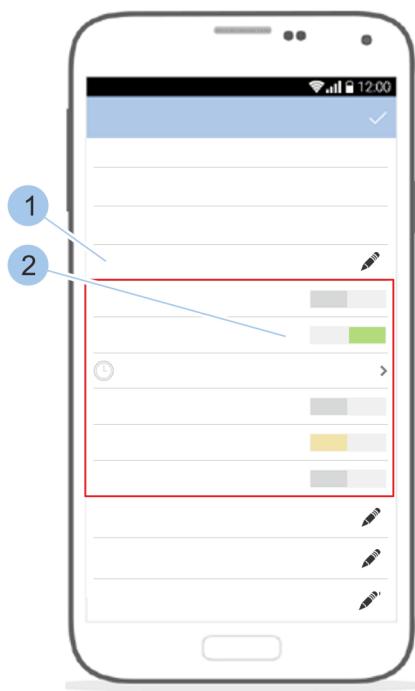


Abb. 68: Schließberechtigungen regeln

4. ➔ Schließberechtigungen für die Schlüssel (2) der Schlüsselgruppe (1) vergeben oder entziehen.

Schließberechtigungen mit zeitlicher Einschränkung vergeben



Mit dieser Funktion kann Schlüsseln am jeweiligen Zylinder eine Schließberechtigung für einen definierten Zeitraum gegeben werden.

Diese Funktion setzt die Software-Version 200 oder höher voraus.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

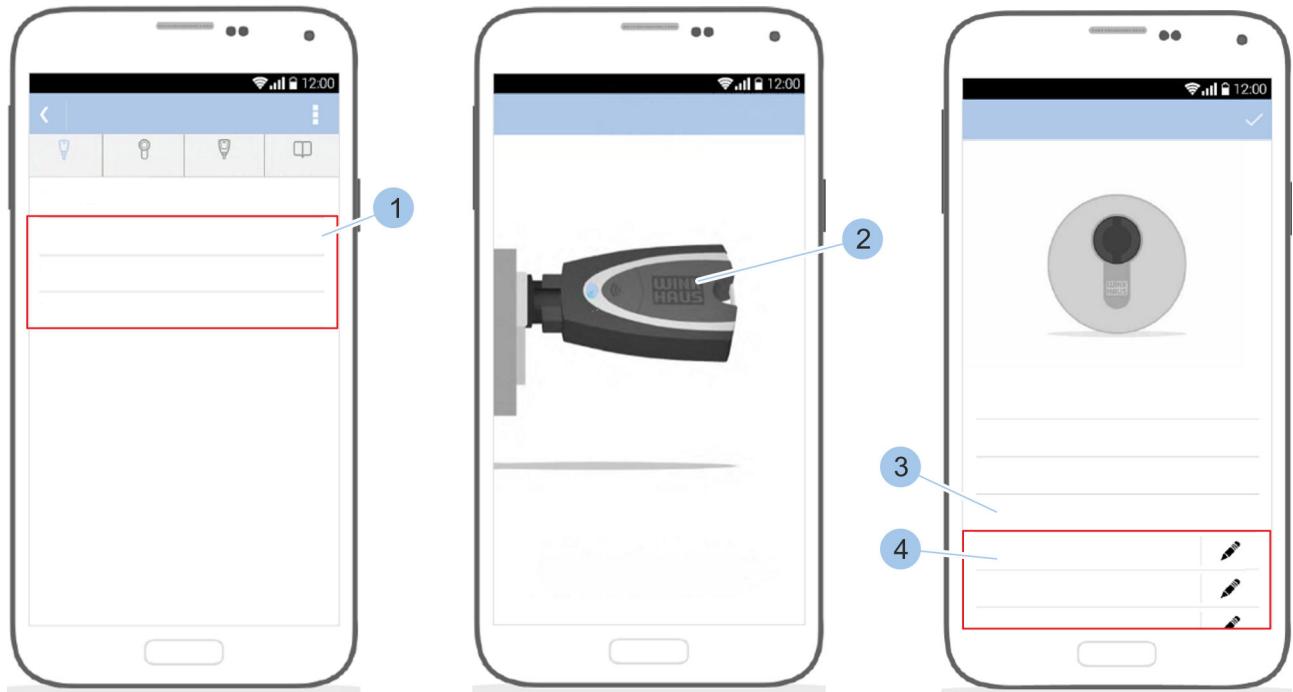


Abb. 69: Zylinder auswählen

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.
3. ➔ Unter *Zutrittsberechtigungen* (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

Schließberechtigungen verwalten

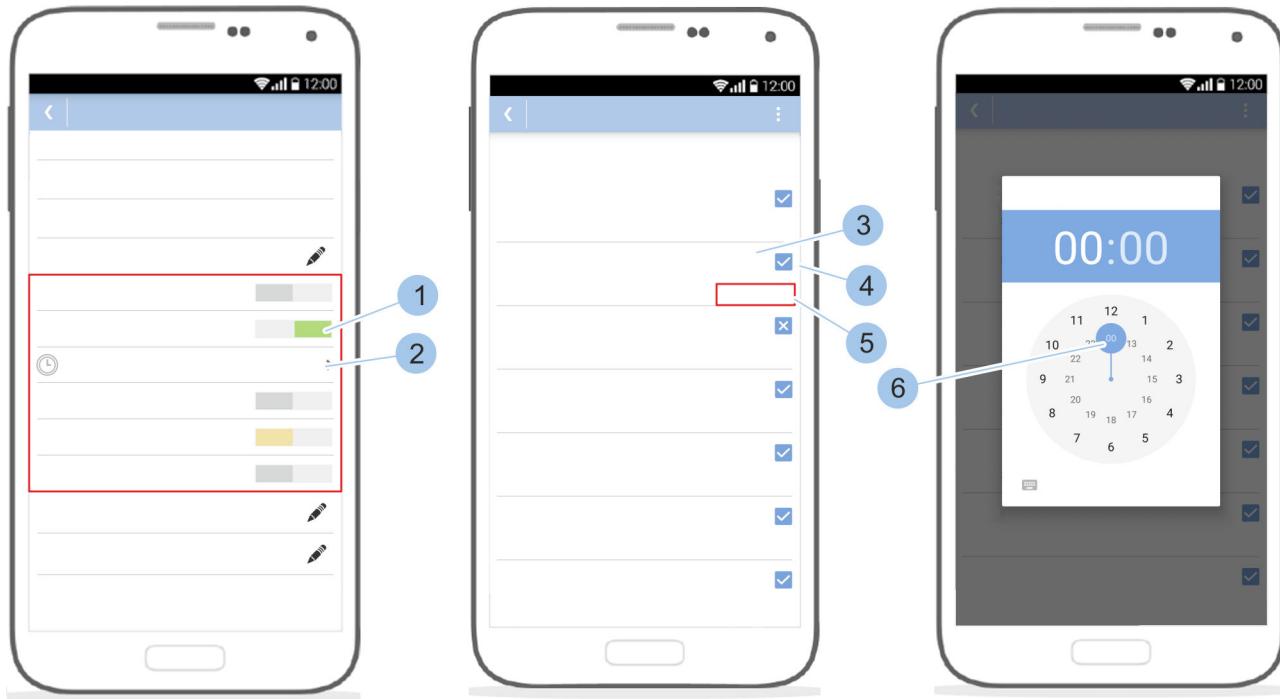


Abb. 70: Zeitprofile einstellen

4. ➔ Schließberechtigungen für den Schlüssel (1) vergeben.
5. ➔ Auf das Menü *Zeitprofile* (2) tippen.
 - ⇒ Die Wochentage (3) werden mit entsprechendem Berechtigungssymbol (4) und dem Berechtigungsstatus (5) angezeigt.
 - + *immer*: Der Schlüssel ist an diesem Tag immer schließberechtigt.
 - (clock icon) + *08:00 - 18:00 Uhr*: Der Schlüssel ist für einen bestimmten Zeitraum an diesem Tag schließberechtigt.
 - ✗ + *nicht*: Der Schlüssel ist an diesem Tag nicht schließberechtigt.
6. ➔ Auf den Berechtigungsstatus (5) tippen.
7. ➔ Zeitraum der Schließberechtigung einstellen (6).
8. ➔ Auf das Berechtigungssymbol (4) tippen, um zwischen *immer* und *nicht* zu wechseln.

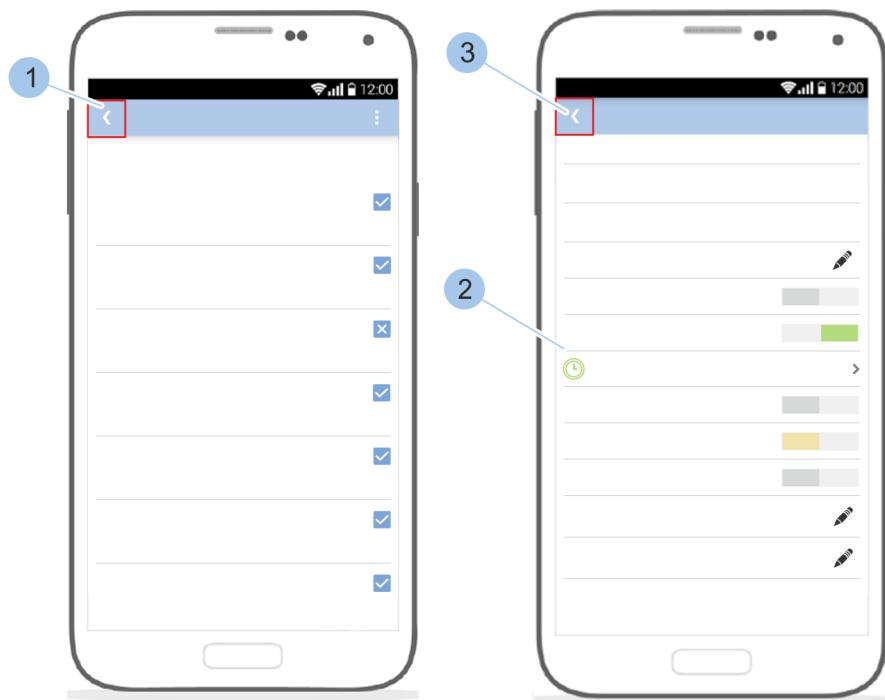


Abb. 71: Änderungen bestätigen

9. ► Angaben bestätigen (1).

⇒ Das Zeitprofil ist gespeichert und aktiv. Das Menü *Zeitprofile* (2) im Zylindermenü wird in der Farbe des Schlüssels angezeigt.

10. ► Änderung der *Zutrittsberechtigungen* bestätigen (3).

Schnellverwaltung nutzen

i Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

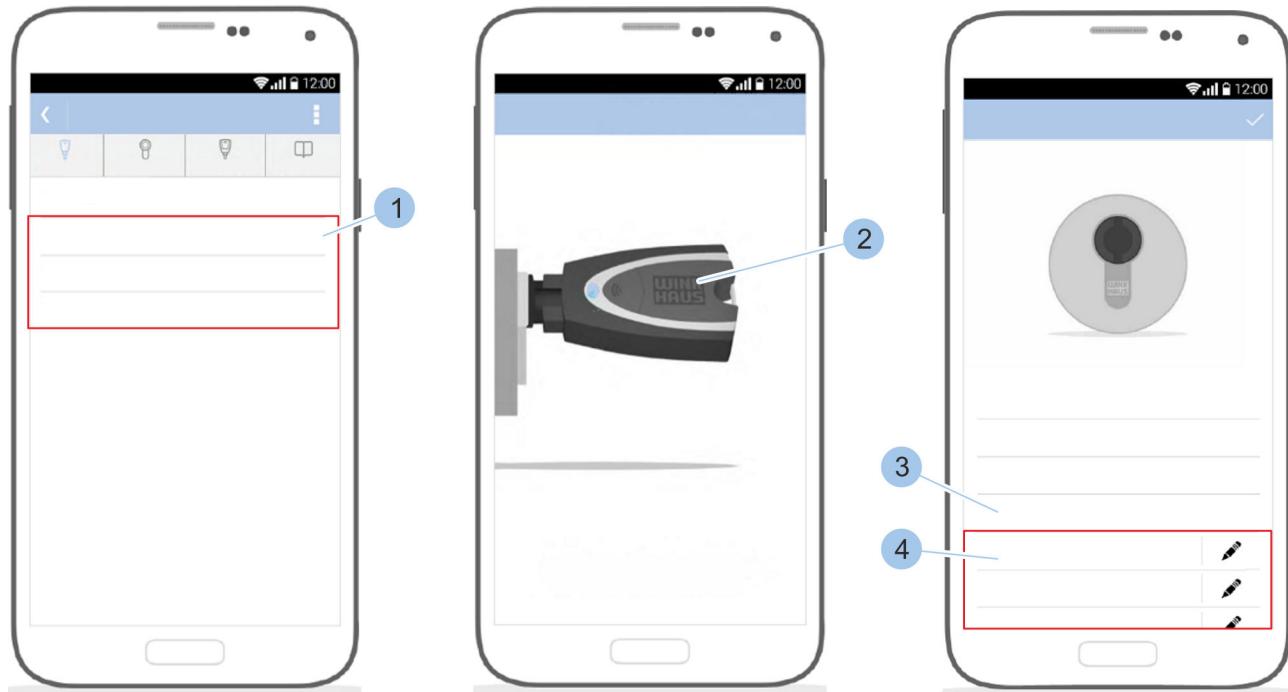


Abb. 72: Zylinder auswählen

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.
3. ➔ Unter Zutrittsberechtigungen (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.

Schließberechtigungen verwalten



Abb. 73: Schnellverwaltung nutzen

4. ➔ Schließberechtigungen für den Schlüssel (1) vergeben.
5. ➔ Auf das Menü *Zeitprofile* (2) tippen.
6. ➔ Auf das Optionsmenü (3) tippen.
⇒ Die *Schnellverwaltung* (4) öffnet sich.
7. ➔ Um dem Schlüssel an allen Wochentagen Schließrechte zu geben, auf *immer* (5) tippen.
Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu entziehen, auf *nicht* (6) tippen.
Um an jedem Wochentag das gleiche Zeitprofil wie am Montag zu nutzen, auf *Jeden Tag wie Montag* (7) tippen.
Um das letzte mit diesem Smartphone eingestellte Zeitprofil zu übernehmen, auf *Letzte übernehmen* (8) tippen.

7.4.6 Zylinder löschen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

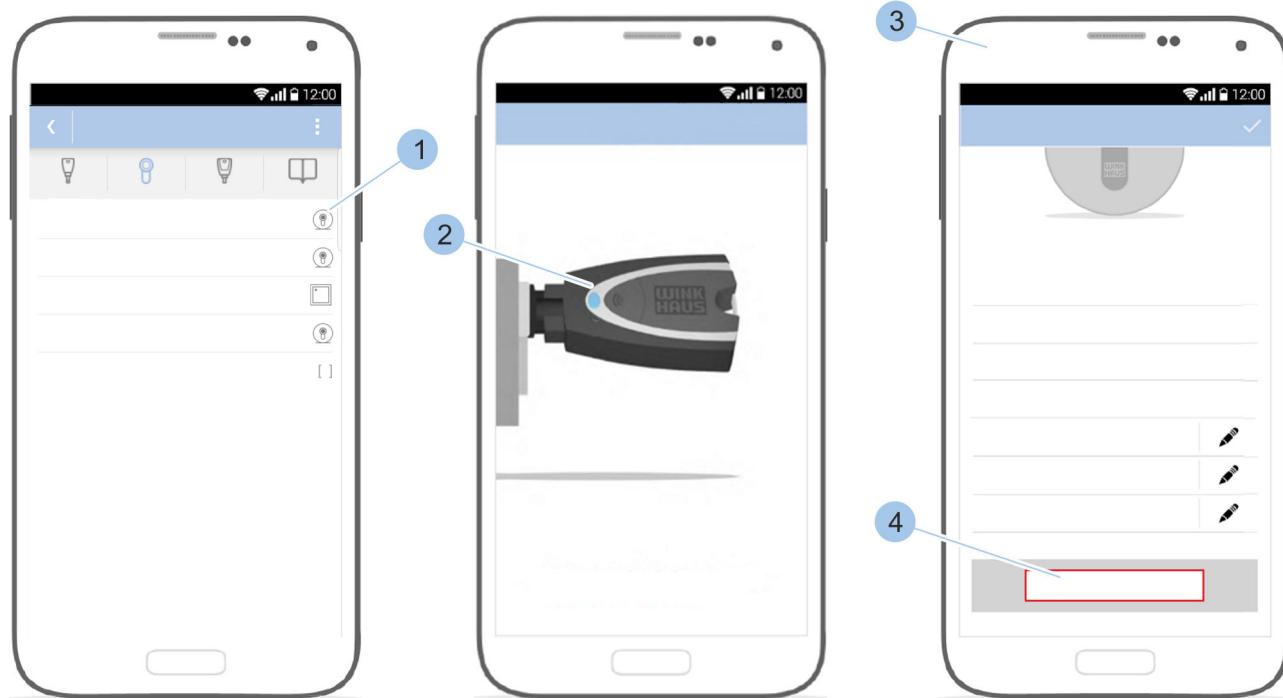


Abb. 74: Zylinder auswählen

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Die Zylinderdetails werden angezeigt (3).
3. ➔ In den Zylinderdetails herunterscrollen.
4. ➔ Auf Löschen (4) tippen.

Zylinder löschen

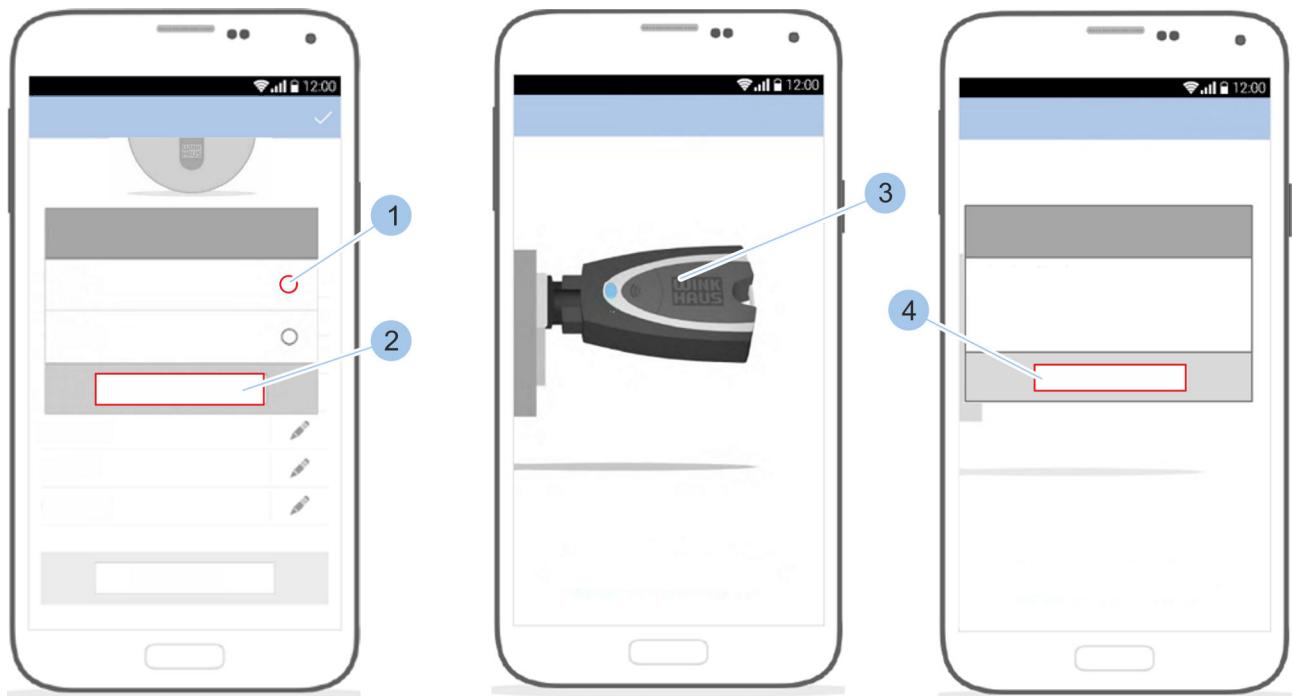


Abb. 75: Zylinder löschen

5. ➔ Meldung mit Ja (1) und Bestätigen (2) bestätigen.
6. ➔ Masterkey (3) in dem Zylinder belassen.
7. ➔ Löschen des Zylinders mit OK (4) abschließen.

Defekte Zylinder aus dem System löschen

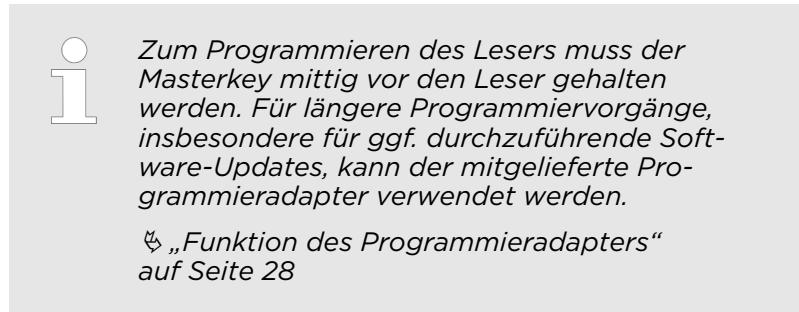


Defekte Zylinder müssen aus dem System gelöscht werden. Bei elektronischen Defekten des Zylinders kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey gelöscht werden.



Wenn ein funktionierender Zylinder ohne Kontakt zum Masterkey gelöscht wird, können berechtigte Schlüssel weiterhin an diesem Zylinder schließen.

7.5 Leser einfügen und verwalten



7.5.1 Leser in das Schließsystem einfügen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

Zylinder mit Masterkey verbinden

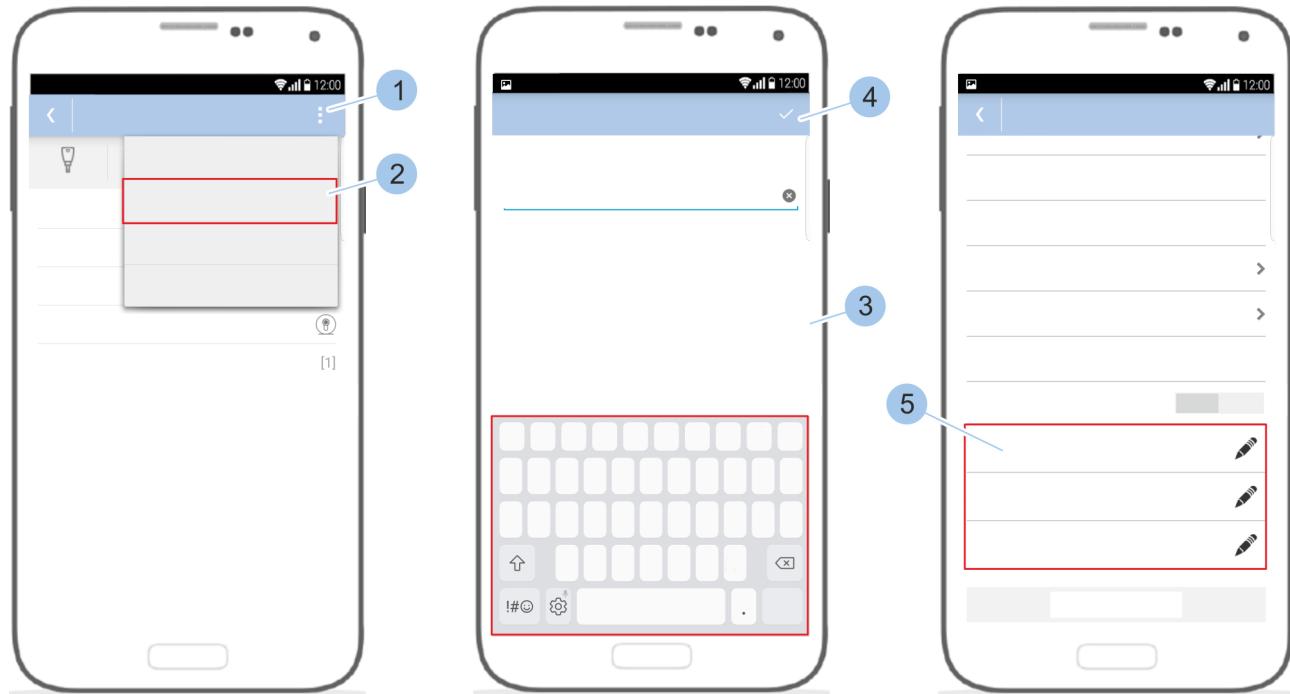


Abb. 76: Leser in Schließsystem einfügen

1. ➔ Zylindermenü aufrufen.
2. ➔ Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. ➔ Masterkey zum Leser führen.

Leserspezifikationen eingeben

4. ► Auf Leser einfügen tippen (2).
5. ► Leser benennen (3).
6. ► Angaben bestätigen (4).
7. ► Zutrittsberechtigungen vergeben (5).

7.5.2 Leser umbenennen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

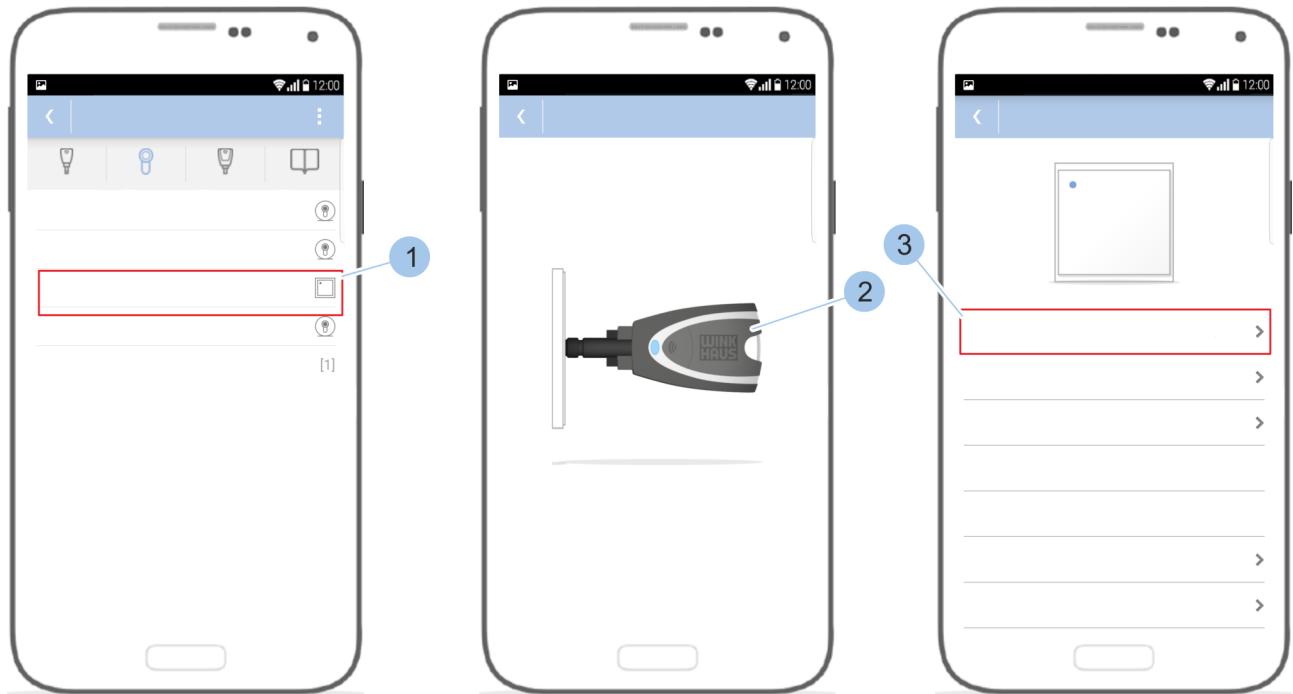


Abb. 77: Leser auswählen

Zylinder mit Masterkey verbinden

1. ► Zylindermenü aufrufen.
2. ► Leser auswählen (1).
3. ► Masterkey (2) zum Leser führen.
⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden.

Leser umbenennen

4. ► Auf den Namen des Lesers (3) tippen.

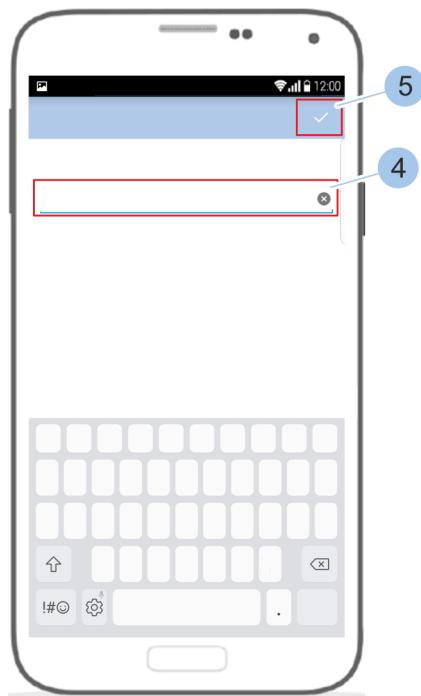


Abb. 78: Leser umbenennen

5. ➔ Leser umbenennen (4).
6. ➔ Angabe bestätigen (5).

7.5.3 Leser identifizieren

Wenn nicht bekannt ist, um welchen Leser es sich handelt, kann der Leser identifiziert werden. Nach dem Identifizieren des Lesers werden die Informationen angezeigt.

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

Zylinder anzeigen

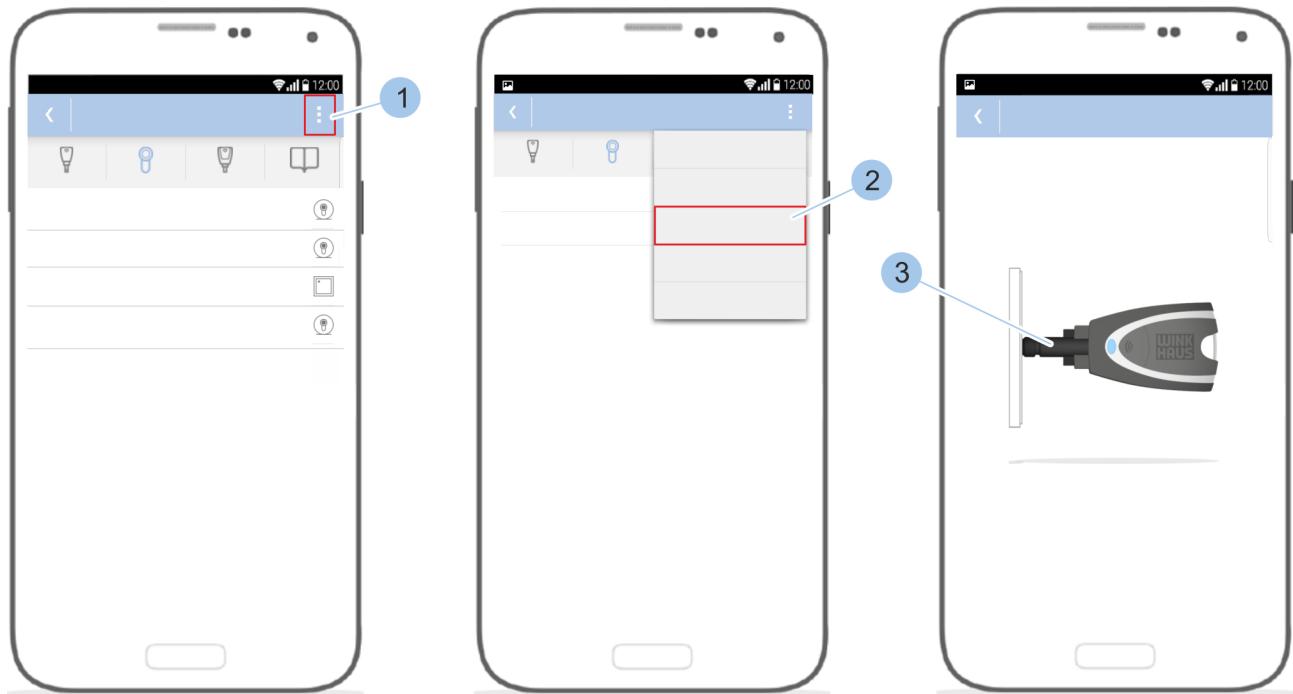


Abb. 79: Leser identifizieren

1. ➔ Zylindermenü aufrufen.
2. ➔ Im Zylindermenü auf das Optionsmenü (1) tippen.
3. ➔ Auf Identifizieren (2) tippen.
4. ➔ Masterkey (3) zum Leser führen.
⇒ Nach der Identifikation des Lesers werden die Informationen angezeigt.

7.5.4 Schließberechtigungen am Leser vergeben und entziehen

Schließberechtigung verwalten

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Leser verbinden

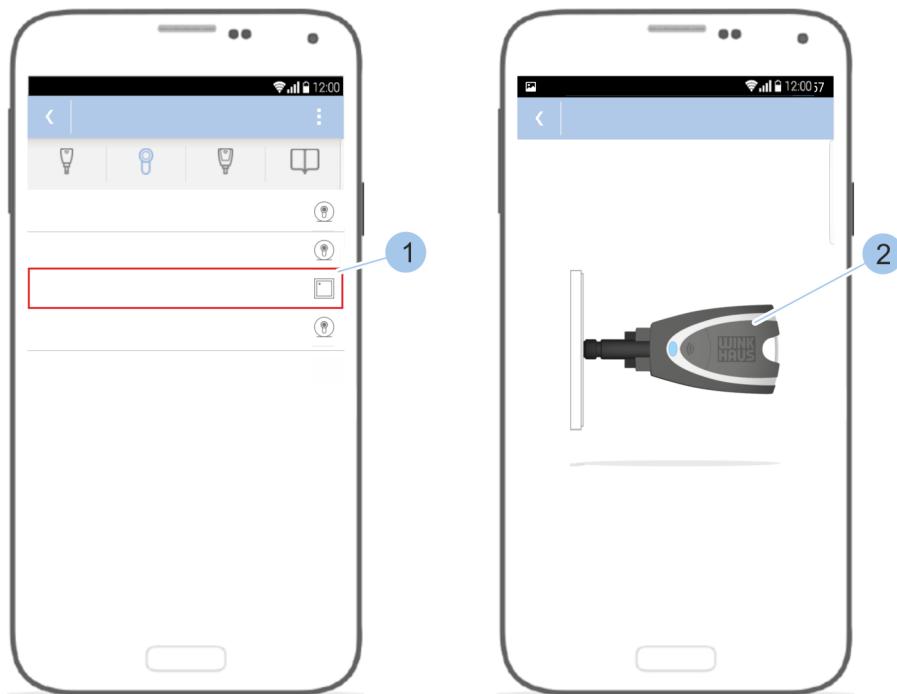


Abb. 80: Masterkey mit dem Leser verbinden

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Übersicht des Lesers wird angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten

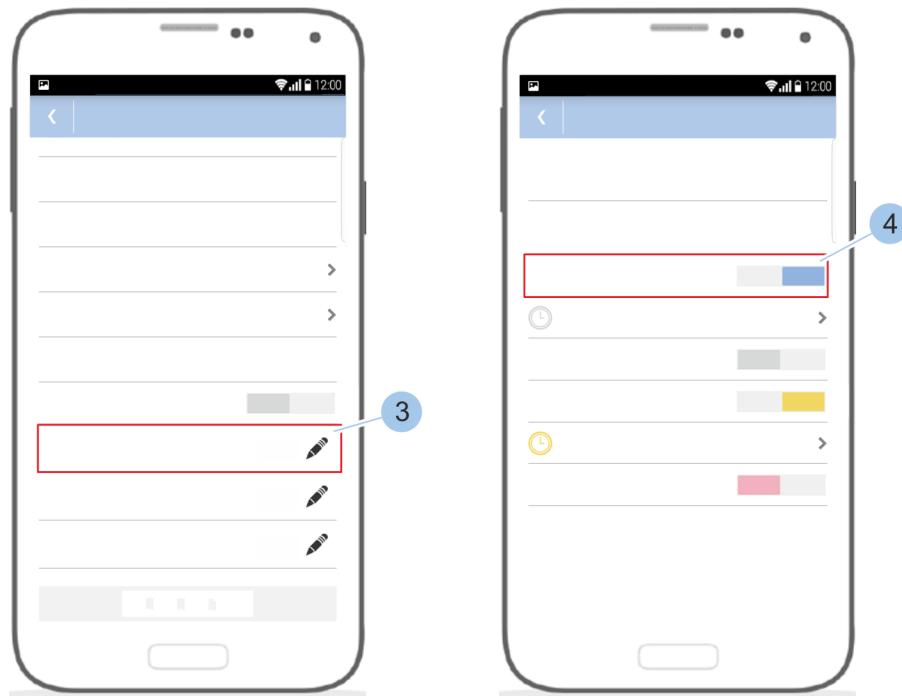


Abb. 81: Schließberechtigungen am Leser verwalten

3. ➔ Unter Zutrittsberechtigungen (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe tippen (4).
4. ➔ Schließberechtigungen für die Schlüssel der ausgewählten Schlüsselgruppe vergeben oder entziehen (4).

Schließberechtigungen mit zeitlicher Einschränkung vergeben

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Leser verbinden

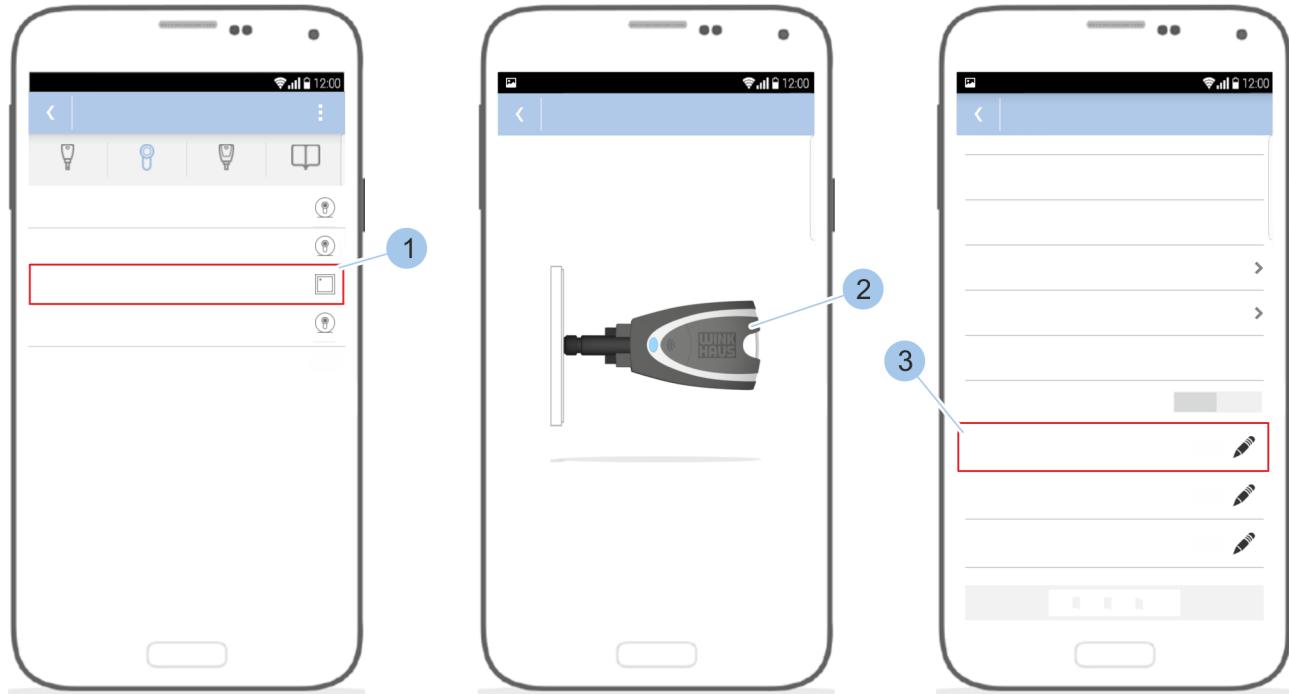


Abb. 82: Schlüsselgruppe auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Übersicht des Lesers wird angezeigt.
3. ➔ Unter Zutrittsberechtigungen auf die gewünschte Schlüsselgruppe tippen (3).

Schließberechtigungen vergeben

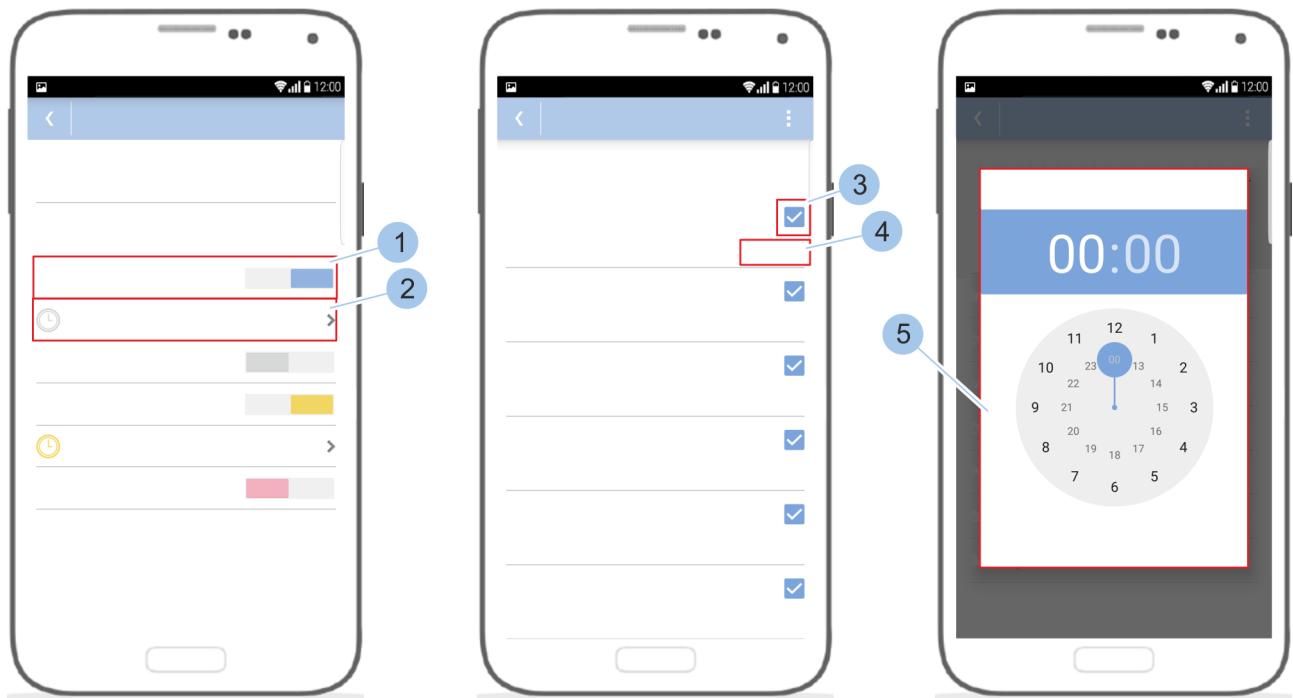


Abb. 83: Zeitprofile einstellen

4. ➔ Schließberechtigungen (1) für den Schlüssel vergeben.
5. ➔ Auf das Menü *Zeitprofile* (2) tippen.
 ⇒ Die Wochentage werden mit entsprechendem Berechtigungssymbol (3) und dem Berechtigungsstatus (4) angezeigt.
 - + *immer*: Der Schlüssel ist an diesem Tag immer schließberechtigt.
 - + *08:00 - 18:00 Uhr*: Der Schlüssel ist für einen bestimmten Zeitraum an diesem Tag schließberechtigt.
 - + *nicht*: Der Schlüssel ist an diesem Tag nicht schließberechtigt.
6. ➔ Auf den Berechtigungsstatus (4) tippen.
7. ➔ Zeitraum der Schließberechtigung (5) einstellen.
8. ➔ Auf das Berechtigungssymbol (3) tippen, um zwischen *immer* und *nicht* zu wechseln.
 ⇒ Das Zeitprofil ist gespeichert und aktiv. Das Menü *Zeitprofile* (2) im Zylindermenü wird in der Farbe des Schlüssels angezeigt.

Schnellverwaltung nutzen

i Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

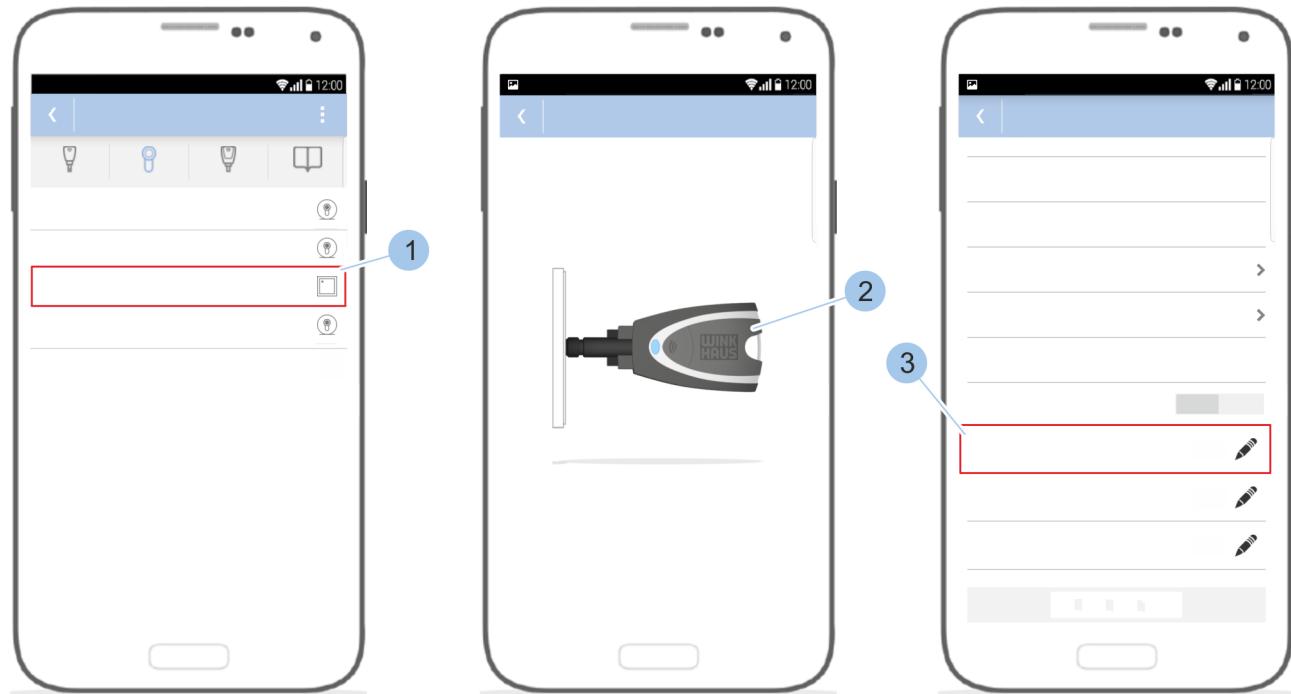


Abb. 84: Leser auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ Unter Zutrittsberechtigungen auf die gewünschte Schlüsselgruppe tippen (3).

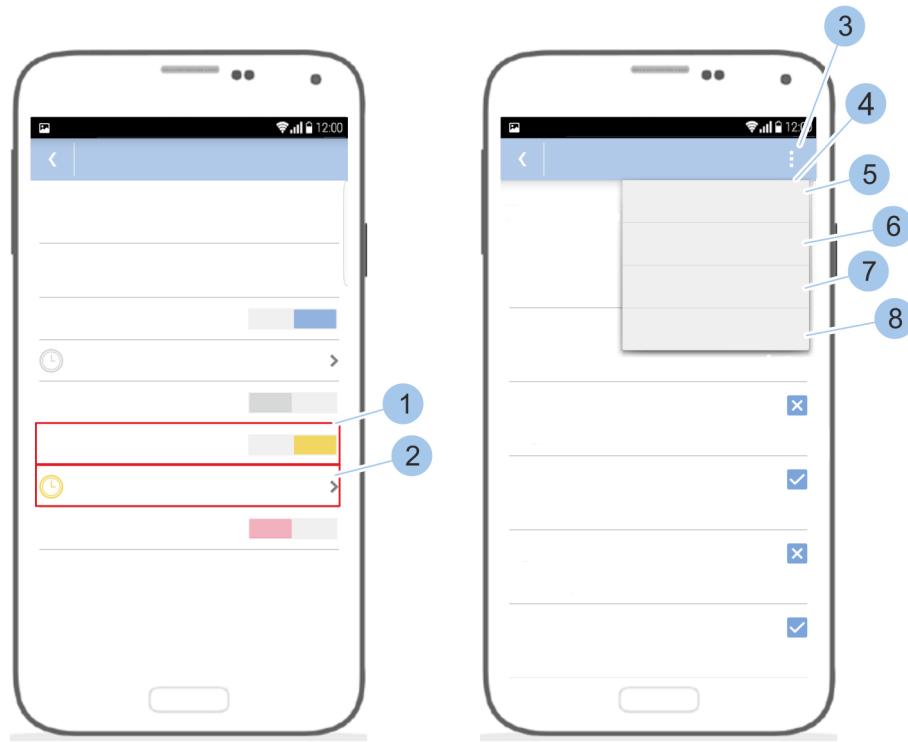


Abb. 85: Schnellverwaltung nutzen

4. ➔ Schließberechtigung (1) für den Schlüssel der ausgewählten Schlüsselgruppe vergeben.
5. ➔ Auf das Menü *Zeitprofile* (2) tippen.
6. ➔ Auf das Optionsmenü (3) tippen.
⇒ Die Schnellverwaltung (4) öffnet sich.
 - Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu geben, auf *Jeden Tag: immer* (5) tippen.
 - Um dem Schlüssel an allen Wochentagen die Schließrechte zu entziehen, auf *Jeden Tag: nicht* (6) tippen.
 - Um die zeitliche Einschränkung, die für den Monat eingestellt wurde, für jeden Wochentag zu übernehmen, auf *Jeden Tag wie Montag* (7) tippen.
 - Um das letzte mit diesem Smartphone eingesetzte Zeitprofil zu übernehmen, auf *Letzte übernehmen* (8) tippen.

Dauerfreigabeberechtigung vergeben und entziehen



Mit einem Schlüssel mit Dauerfreigabeberechtigung kann durch langes Vorhalten des Schlüssels die Dauerfreigabe am Leser aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Dauerfreigabe am Leser aktiviert ist, ist die Schalteinrichtung dauerhaft geschaltet.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

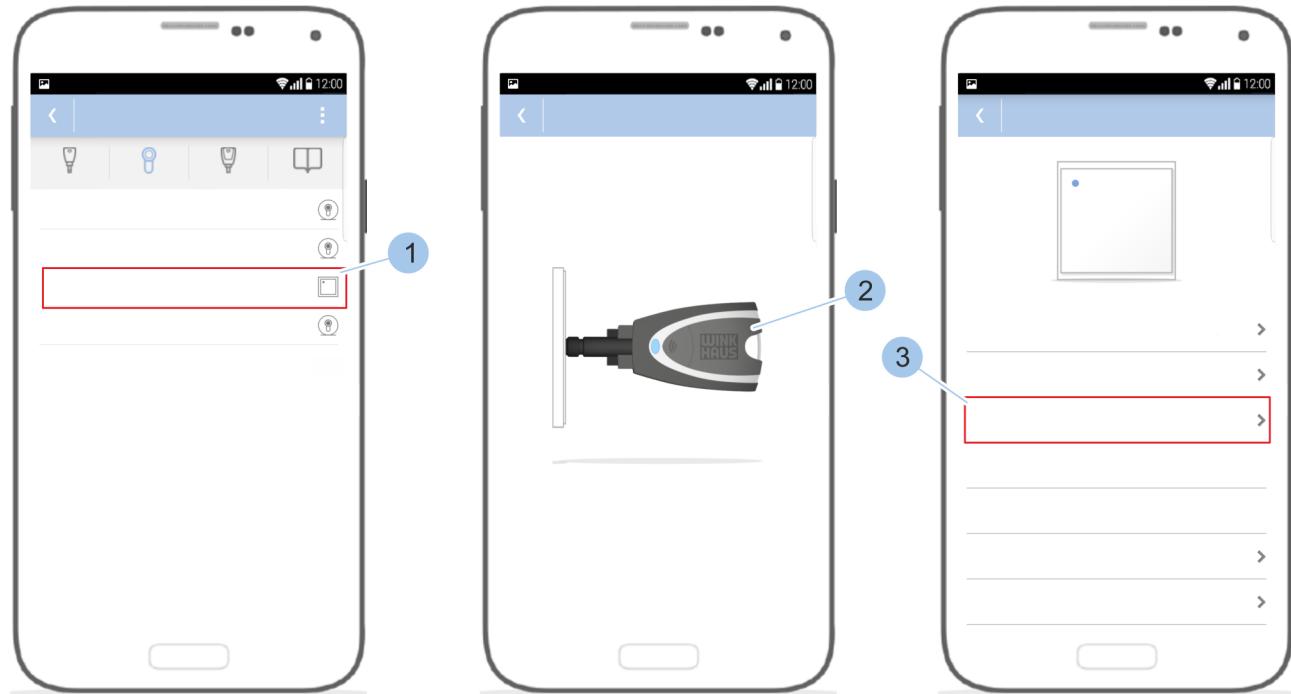


Abb. 86: Leser auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden. Die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ Einstellungen (3) wählen.

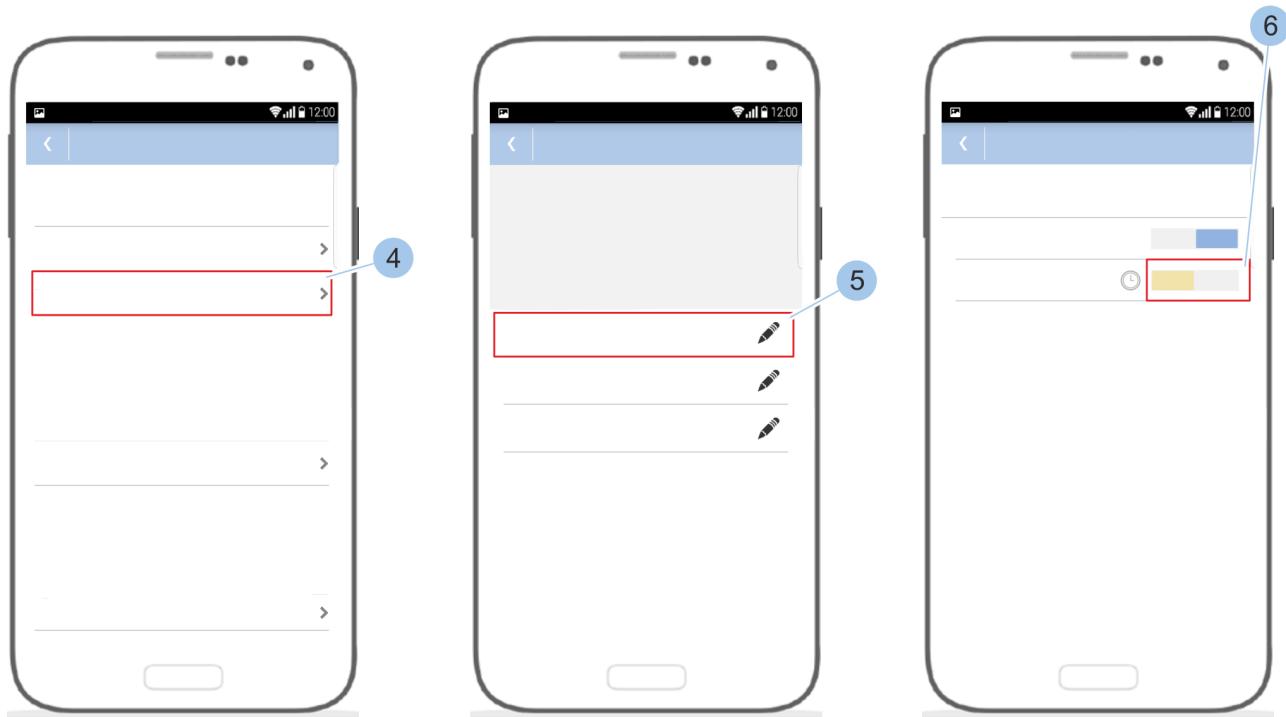


Abb. 87: Dauerfreigabeeberechtigung vergeben und entziehen

4. ➔  Es werden nur Schlüssel angezeigt, die an diesem Leser berechtigt sind.

Auf Berechtigte Schlüssel (4) tippen.

5. ➔ Auf die gewünschte Schlüsselgruppe (5) tippen.

6. ➔ Berechtigung für den Schlüssel (6) vergeben.

7.5.5 Lesereinstellungen verwalten

Automatische Abschaltung der Dauerfreigabe verwalten



Für jeden Leser kann wochentagspezifisch eine Uhrzeit definiert werden, an dem die Dauerfreigabe automatisch deaktiviert wird.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

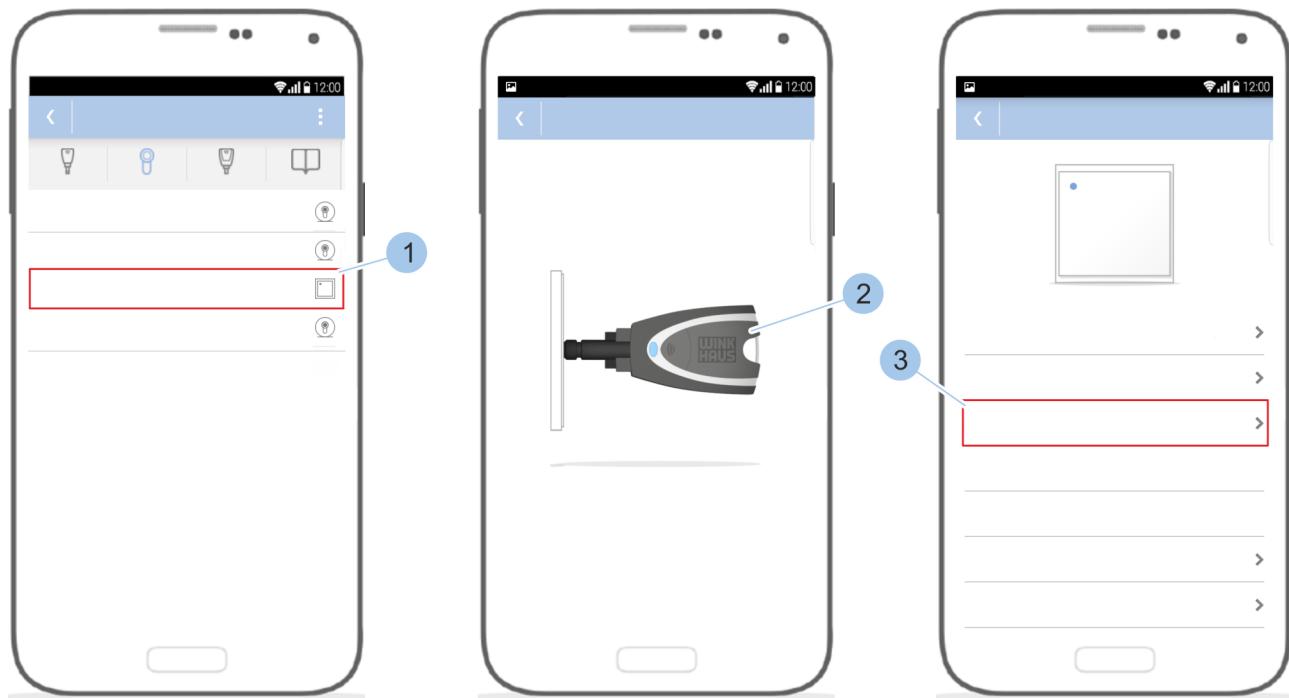


Abb. 88: Leser auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden. Die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ Einstellungen (3) wählen.

Dauerfreigabe verwalten

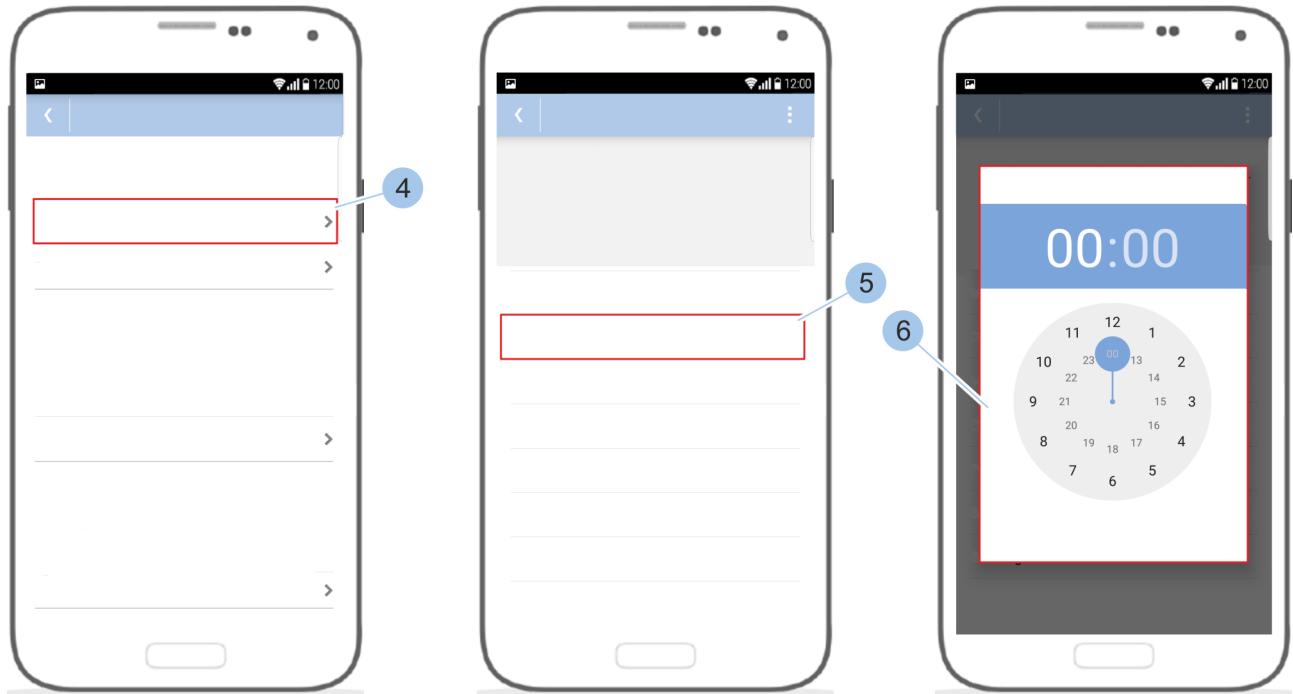


Abb. 89: Automatische Abschaltung der Dauerfreigabe verwalten

4. ► Auf Automatische Abschaltung tippen (4).
⇒ Die Wochentage mit den entsprechenden Abschaltzeiten (5) werden angezeigt.
5. ► Wochentag auswählen (5).
6. ► Uhrzeit zur automatischen Abschaltung (6) einstellen.

Schnellverwaltung nutzen



Mit der Schnellverwaltung können häufig vorgenommene Änderungen der Zutrittsberechtigungen vereinfacht umgesetzt werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

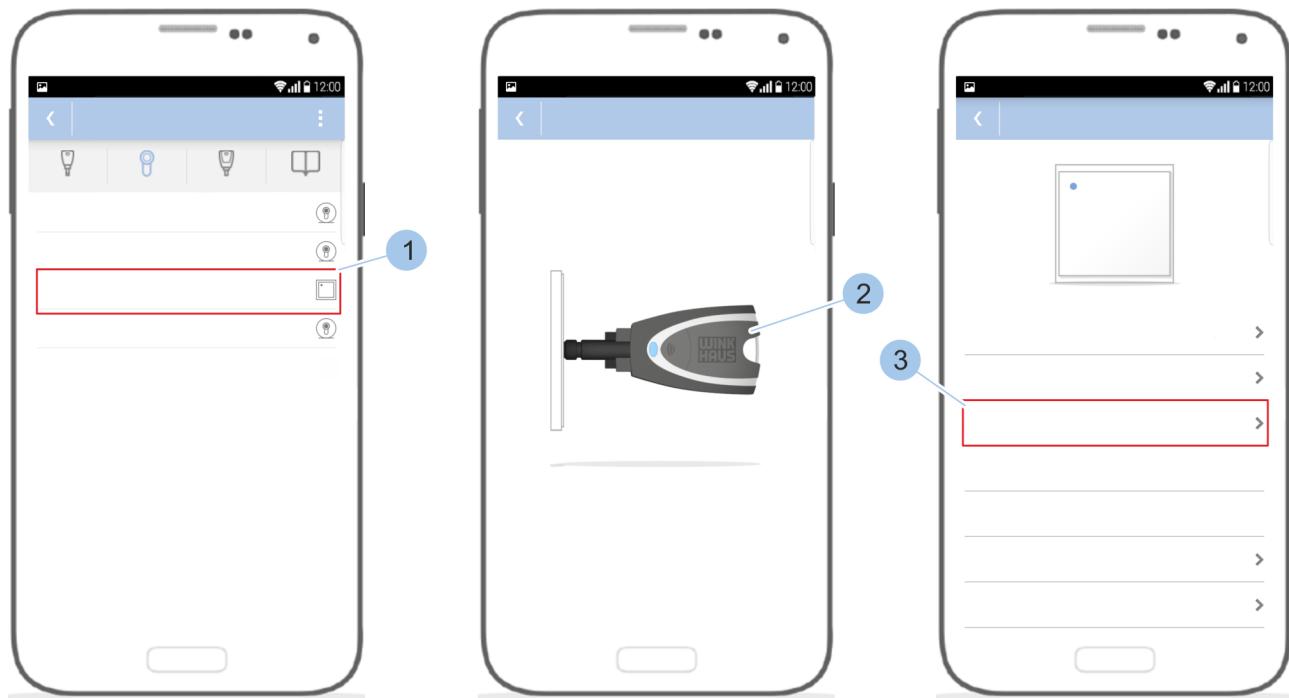


Abb. 90: Leser auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ Einstellungen (3) wählen.

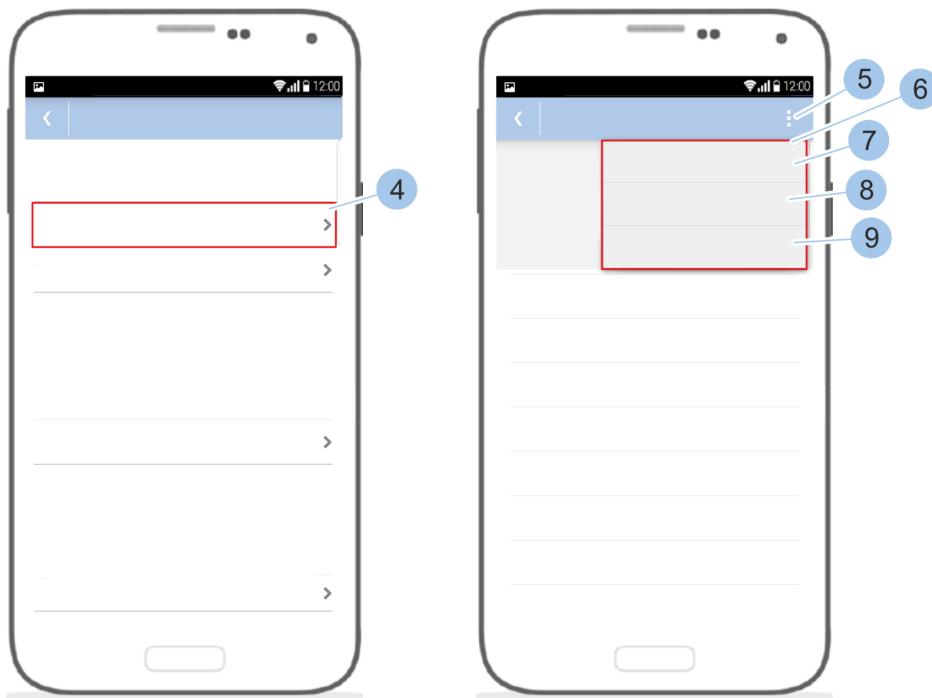


Abb. 91: Schnellverwaltung nutzen

- 4.** Auf Automatische Abschaltung (4) tippen.
⇒ Die Wochentage mit den entsprechenden Abschaltzeiten werden angezeigt.
- 5.** Auf das Optionsmenü (5) tippen.
⇒ Die Schnellverwaltung (6) öffnet sich.
 - Um an allen Wochentagen die automatische Abschaltung zu deaktivieren, auf Jeden Tag: nur manuell (7) tippen.
 - Um die für den Montag eingestellte Uhrzeit für alle Wochentage zu übernehmen, auf Jeden Tag wie Montag (8) tippen.
 - Um die letzten mit diesem Smartphone eingestellten Abschaltzeiten zu übernehmen, auf Letzte übernehmen (9) tippen.

Dauerfreigabe abfragen oder ändern

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

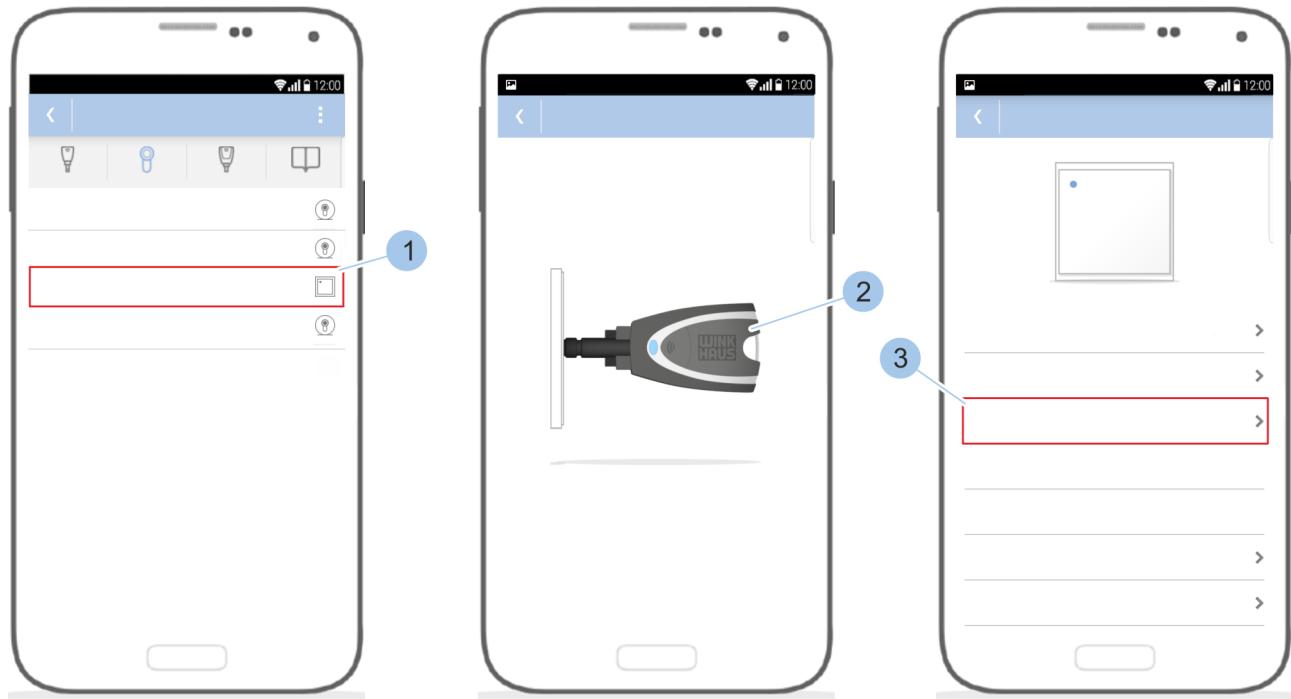


Abb. 92: Leser auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ Einstellungen (3) wählen.



Abb. 93: Zustand der Dauerfreigabe ändern

- 4.** ► Auf *Aktuellen Zustand abfragen* (4) tippen.
⇒ Der aktuelle Zustand der Dauerfreigabe (5) wird angezeigt.
- 5.** ► Zustand der Dauerfreigabe (6) ändern.

Freigabezeit des Lesers einstellen



Die Freigabezeit ist die Zeit, für die die Schalteinrichtung des Lesers nach dem Vorhalten eines berechtigten Schlüssel geschaltet wird. Diese Zeit ist einstellbar im Bereich von 3 bis 63 Sekunden. Die Standardzeit beträgt 5 Sekunden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

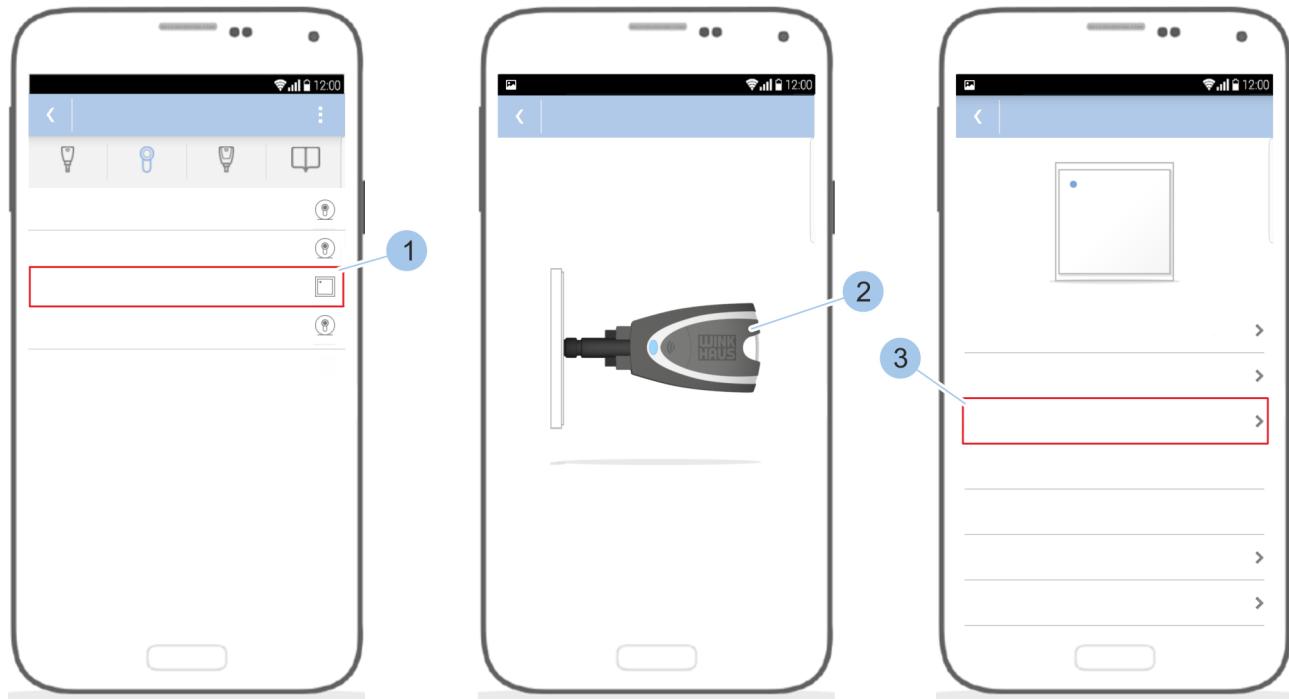


Abb. 94: Leser auswählen

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Leser verbunden und die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ Einstellungen (3) wählen.

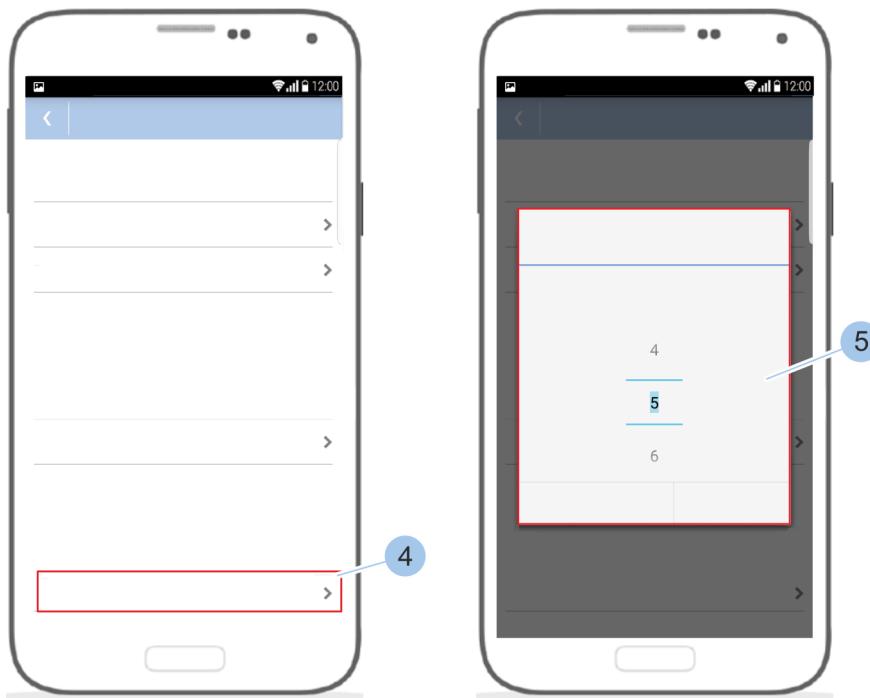


Abb. 95: Freigabezeit des Lesers einstellen

4. ► Auf *Freigabezeit in Sekunden* (4) tippen.
5. ► Freigabezeit (5) einstellen und speichern.

7.5.6 Leser löschen

Voraussetzungen:

- Der Masterkey wurde mit der App verbunden.
↳ 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

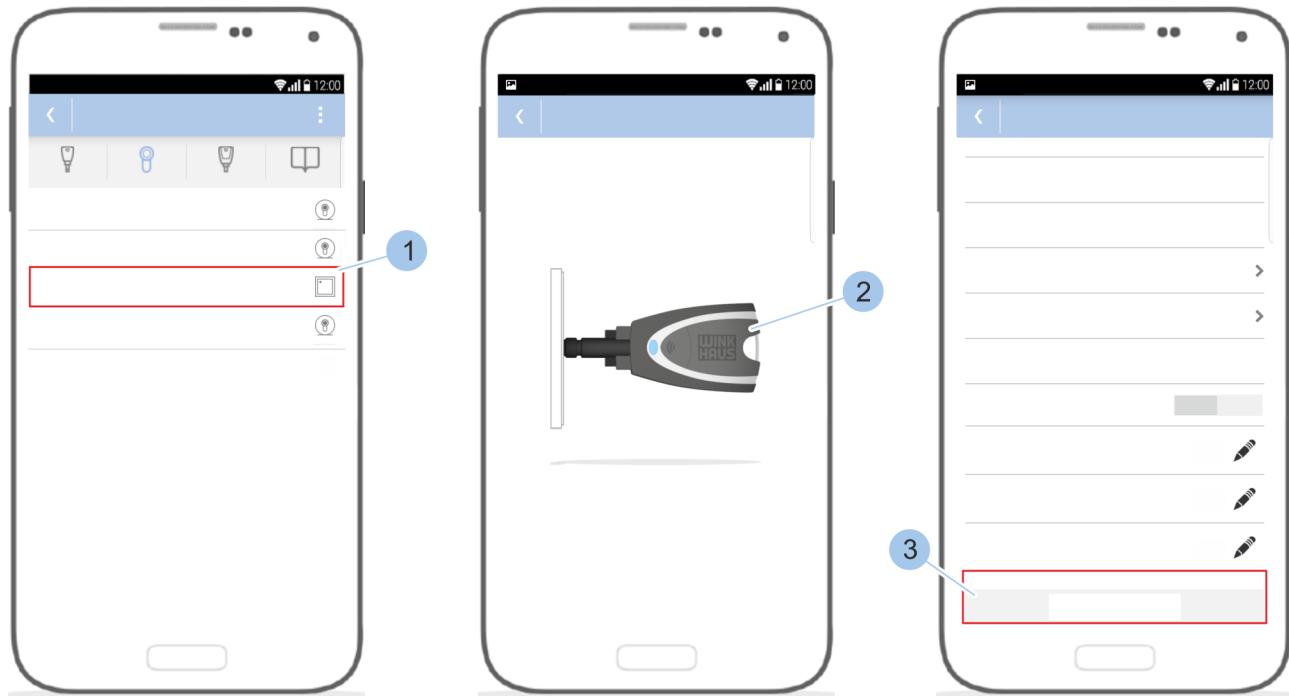


Abb. 96: Leser auswählen

1. ➔ Im Zylindermenü den Leser (1) auswählen.
2. ➔ Den Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey wird mit dem Leser verbunden. Die Leserübersicht wird angezeigt.
3. ➔ In den Leserdetails nach unten scrollen.
4. ➔ Auf Löschen (3) tippen.

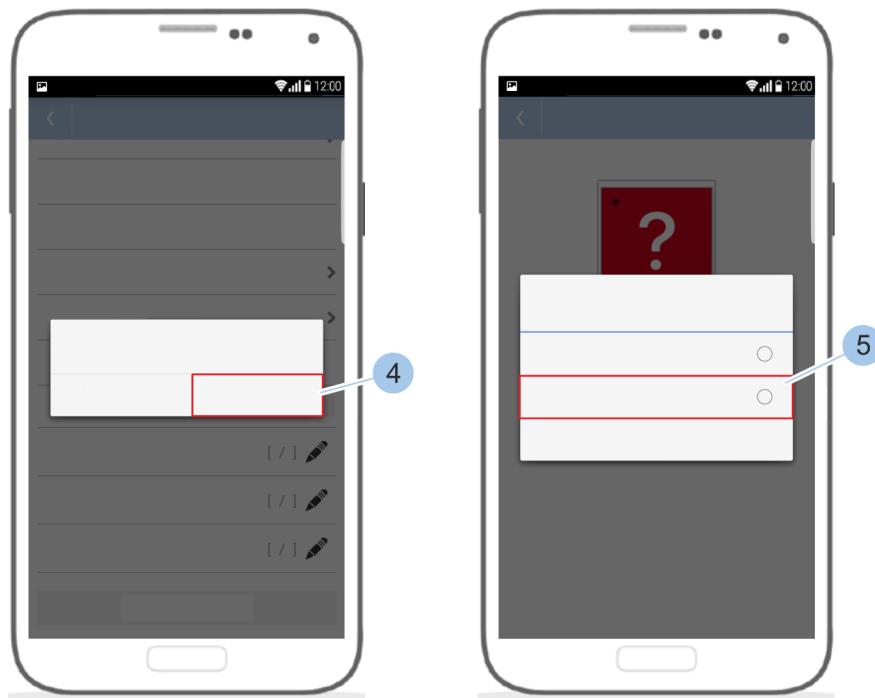


Abb. 97: Leser löschen

5. ➔ Den Masterkey (4) vor dem Leser belassen.
6. ➔ Die Meldung mit *Löschen* (5) bestätigen.
⇒ Der Leser wird gelöscht.

Defekte Leser müssen aus dem System gelöscht werden. Bei elektronischen Defekten des Lesers kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey gelöscht werden.

Wenn ein Leser mit externer Steuereinheit gelöscht wird, muss die Steuereinheit mit dem Leser verbunden sein.

Wenn ein funktionierender Leser ohne Kontakt zum Masterkey gelöscht wird, können berechtigte Schlüssel diesen Leser weiterhin nutzen.

7.6 Schließereignisse anzeigen und versenden

i Die letzten 2000 Schließereignisse werden per Ringspeicher gespeichert. Das bedeutet, dass ab 2000 Schließereignissen die ältesten von den neusten Schließereignissen überschrieben werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Masterkey mit Zylinder verbinden

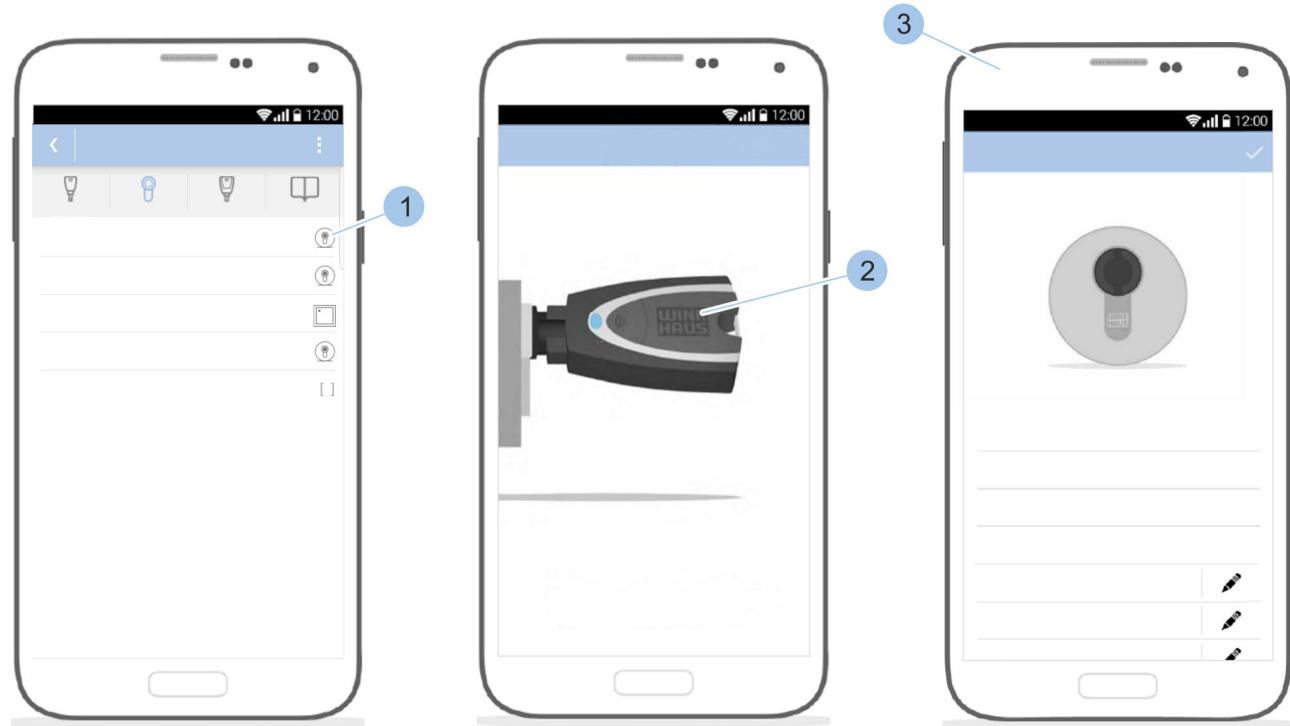


Abb. 98: Schließereignisse anzeigen

1. ➔ Zylinder (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
 - ⇒ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders (3) wird angezeigt.

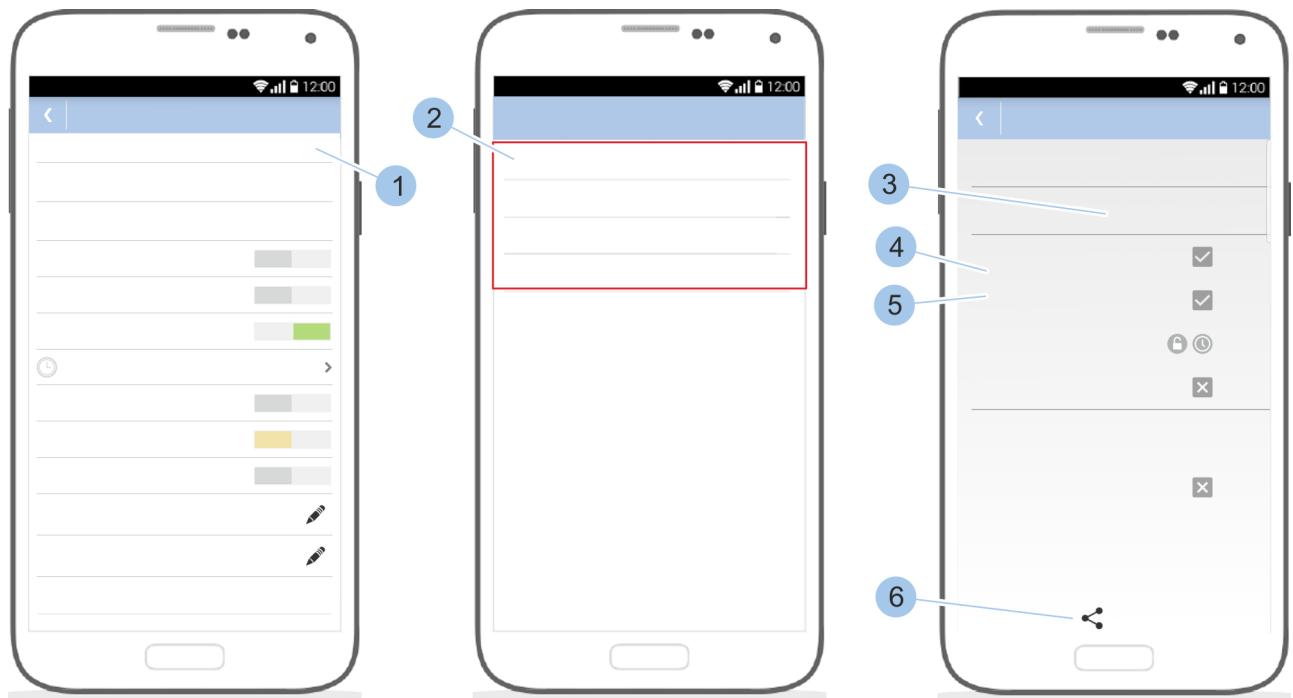


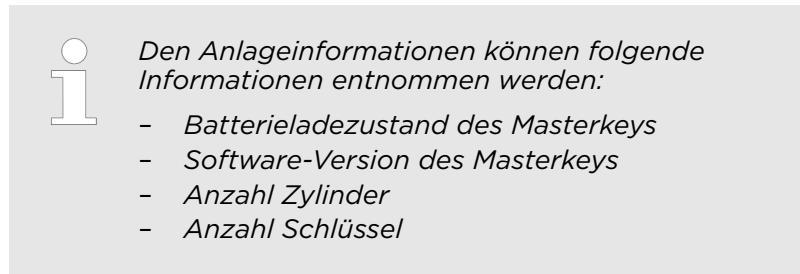
Abb. 99: Schließereignisse aufrufen

3. ➔ Auf das Symbol zum *Teilen* (1) tippen.
 ⇒ Die Auswahl der Intervalle (2) der Schließereignisse erscheint.
4. ➔ Gewünschtes Intervall (2) auswählen.
5. ➔ Die Schließereignisse werden mit entsprechendem Schlüssel (3), Datum (4) und Uhrzeit (5) angezeigt.
 Weiterhin wird die Art der Schließberechtigung angezeigt:
 - Der Schlüssel war schließberechtigt.
 - Der Schlüssel war nicht schließberechtigt.
 - Der Schlüssel war generell über ein Zeitprofil schließberechtigt, jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt.
 - Die Dauerfreigabe am Leser wurde aktiviert.
 - Die Dauerfreigabe am Leser wurde deaktiviert.
 - Die Dauerfreigabe am Leser wurde automatisch deaktiviert.
6. ➔ Auf den *Teilen-Button* (6) tippen.
 ⇒ Die Schließereignisse können wie der Schließplan versendet werden.

↳ Kapitel 7.8.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 128 – ↳ Kapitel 7.8.2 „Erinnerung Schließplanänderungen anlegen“ auf Seite 131

Schließereignisse versenden

7.7 Anlageinformationen aufrufen



Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81

Anlageinformationen einsehen

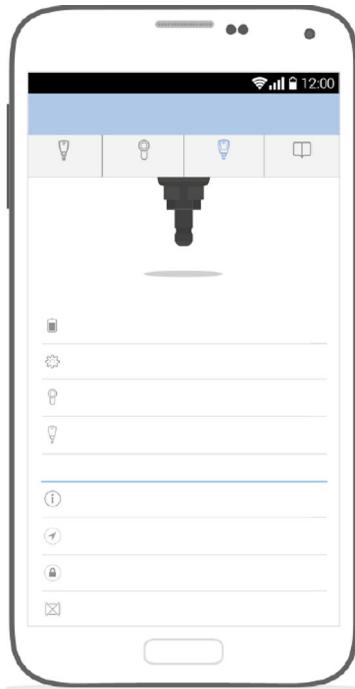


Abb. 100: Anlageinformationen

→ Masterkeymenü öffnen.

- ⇒ Im Masterkeymenü werden die Informationen zur Anlage und zum Masterkey, wie zum Beispiel der Batterieladestatus, angezeigt.

7.8 Schließplan aufrufen und versenden

Der Schließplan zeigt die Übersicht über die Schließberechtigungen samt der Schlüsselgruppe, dem Schlüssel, der Zylindergruppe und dem Zylinder.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

Systemübersicht aufrufen



Abb. 101: Schließplan

1. ➔ Auf Schließplan (1) tippen.
2. ➔ Auf Schließplan ansehen (2) tippen.
 - ⇒ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird mit Schlüsselgruppe (3), dem Schlüssel (4), der Zylindergruppe (5) und dem Zylinder (6) angezeigt.
 - Weiterhin werden die entsprechenden Berechtigungssymbole angezeigt:
 - Der Schlüssel ist schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist nicht schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist über ein Zeitprofil schließberechtigt.
 - Der Schlüssel ist zur Aktivierung und Deaktivierung der Dauerfreigabe am Leser berechtigt.

3. Weiterhin werden folgende Informationen angezeigt:

- Durch Tippen auf ein Berechtigungssymbol (7) werden Detailinformationen zu dieser Berechtigung angezeigt.
- Durch Tippen auf einen Schlüssel (8) werden Schlüsselname und -nummer angezeigt.
- Durch Tippen auf einen Zylinder oder Leser (9) werden Detailinformationen zum Zylinder oder Leser angezeigt.

7.8.1 Schließplan manuell versenden

Daten versenden und sichern



Neben der Informationsweitergabe von geänderten Schließberechtigungen dient das Versenden des Schließplans als vorbeugende Maßnahme für den Verlust des Masterkeys.

Beim Auslesen der Zylinder nach dem Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen und nur mit Anzeige der Winkhaus-UID aufgelistet. Die Winkhaus-UID ist die spezifische Kennzeichnung der Komponente durch die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG und ermöglicht eine genaue Identifizierung der Komponente. Die Benennungen der Schlüssel können dem verschickten Schließplan entnommen werden. Der Schließplan sollte wöchentlich versendet werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
 - [Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81](#)
- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

Schließplan aufrufen



Abb. 102: Schließplan manuell versenden

1. ➔ Auf *Schließplan* (1) tippen.
2. ➔ Auf *Schließplan ansehen* (2) tippen.
⇒ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird angezeigt.
3. ➔ Auf das Symbol zum *Teilen* (3) tippen.

Schließplan versenden

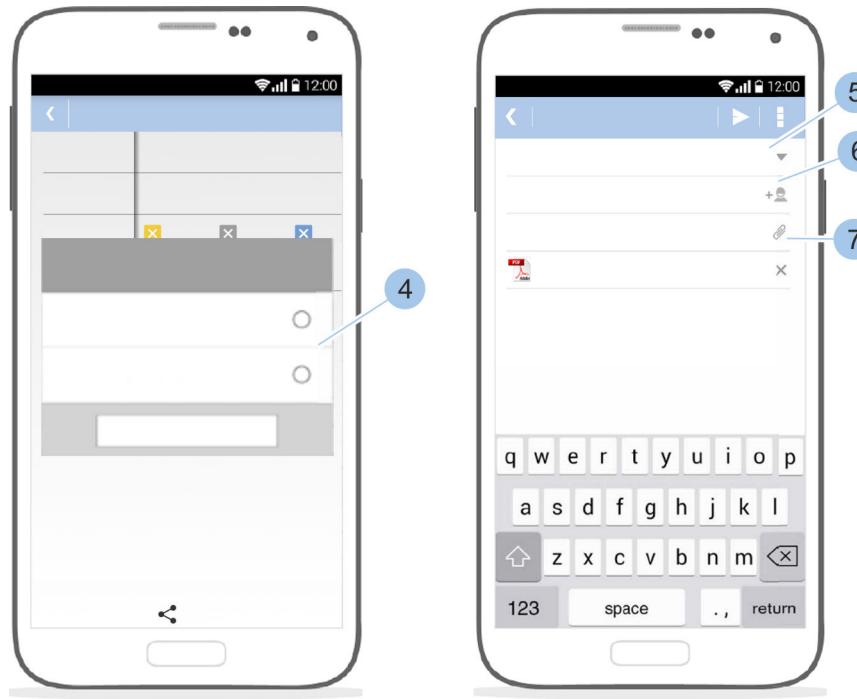


Abb. 103: Format auswählen und versenden

4. ➔ Format auswählen (4).
5. ➔ E-Mail-Adresse (5), CC-E-Mail-Adresse(n) (6) und Betreff (7) eingeben.
6. ➔ E-Mail versenden.

7.8.2 Erinnerung Schließplanänderungen anlegen



Bei aktivierter Einstellung wird der Anwender an die Änderung des Schließplans erinnert, damit er diese Änderung manuell exportiert.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
– ↗ Kapitel 7.2 „Anmelden“ auf Seite 81
- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

**Erinnerung Schließplanänderung
aktivieren**

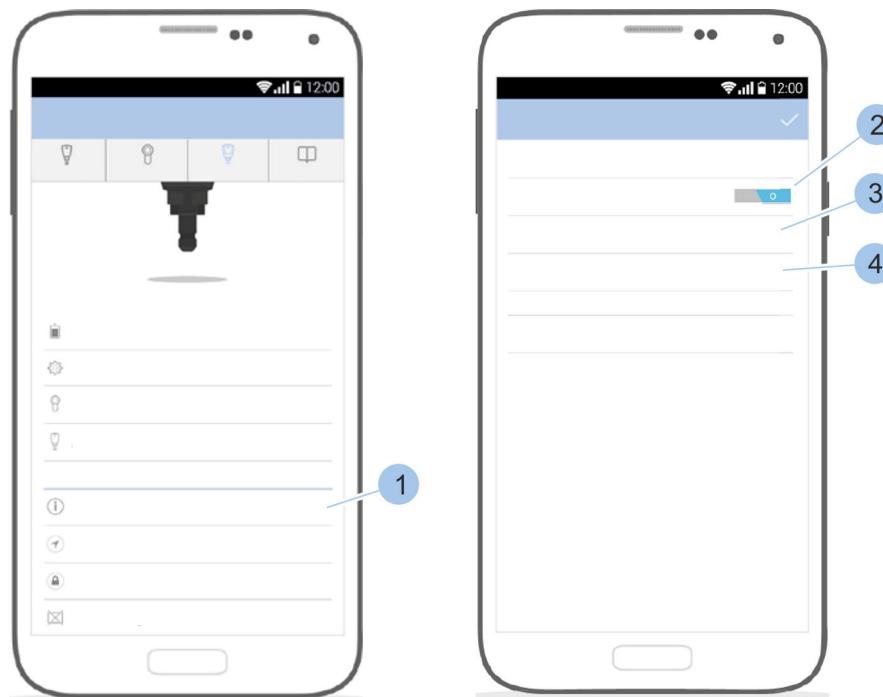


Abb. 104: Erinnerung Schließplanänderung

1. ➔ Auf Schließplan (1) tippen.
2. ➔ Erinnerung aktivieren (2).
3. ➔ E-Mail-Adresse(n) hinterlegen oder ändern (3).
4. ➔ Dateiformat festlegen (4).
 - ⇒ Bei Änderungen der Schließberechtigungen wird der Anwender innerhalb der App auf die Schließplanänderung aufmerksam gemacht: Das Masterkey-Symbol bekommt eine rote Markierung und es erscheint eine rote Textzeile.

7.9 Fernberechtigung vergeben

Die Fernberechtigung ermöglicht es, einen deponierten Schlüssel im Bedarfsfall mit Schließberechtigungen auszustatten. Nach Ablauf einer festgelegten Dauer verfallen die Schließrechte.

Anwendungsbeispiel



Abb. 105: Fernberechtigung senden

- 1 Smartphone des Hauseigentümers
- 2 Schließberechtigungen versenden
- 3 E-Mail mit Schließberechtigung (hochverschlüsselter Datensatz)

- 4 Schließberechtigungen empfangen
- 5 Aktiver deponierter Schlüssel beim Nachbarn
- 6 Smartphone des Nachbarn

Ein Hauseigentümer ist mit seiner Familie im Urlaub. Er hat bei seinem Nachbarn einen aktiven Schlüssel deponiert (5), der aber keine Schließberechtigung für das Haus besitzt. Im Urlaub meldet sich der Nachbar, dass in mehreren Räumen das Licht brennt.

Nun kann der Hauseigentümer für den aktiven Schlüssel eine zeitlich begrenzte Schließberechtigung (Gültigkeit maximal 31 Tage) über sein Smartphone (1) per App versenden. Der Nachbar empfängt die Schließberechtigung (3) über die App und kann das Licht in den entsprechenden Räumen ausschalten.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit auf die Fernberechtigung zurückgegriffen werden kann:

- Verwalter der Schließanlage hat den Masterkey und sein Smartphone griffbereit.
- Deponierter Schlüssel ist ein aktiver Schlüssel und gehört zur Anlage.

- Verwalter und Empfänger haben die Winkhaus blue-Compact-App installiert und per Smartphone Internetzugriff.
- Verwalter und Empfänger besitzen einen E-Mail-Account.

Weitere Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Masterkeymenü*.

Fernberechtigung senden

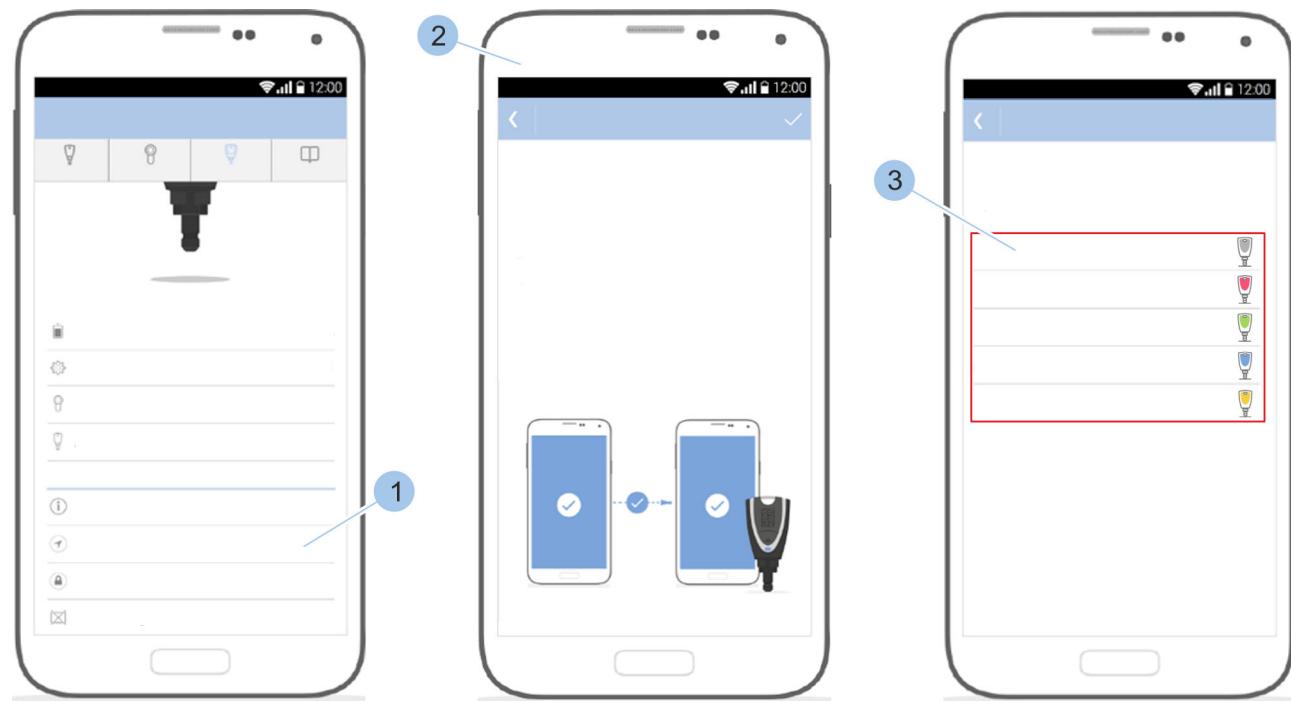


Abb. 106: Schlüssel auswählen

1. ► Auf *Fernberechtigung* (1) tippen.
2. ► Hinweise lesen (2).
3. ► Deponierten Schlüssel (3) auswählen.

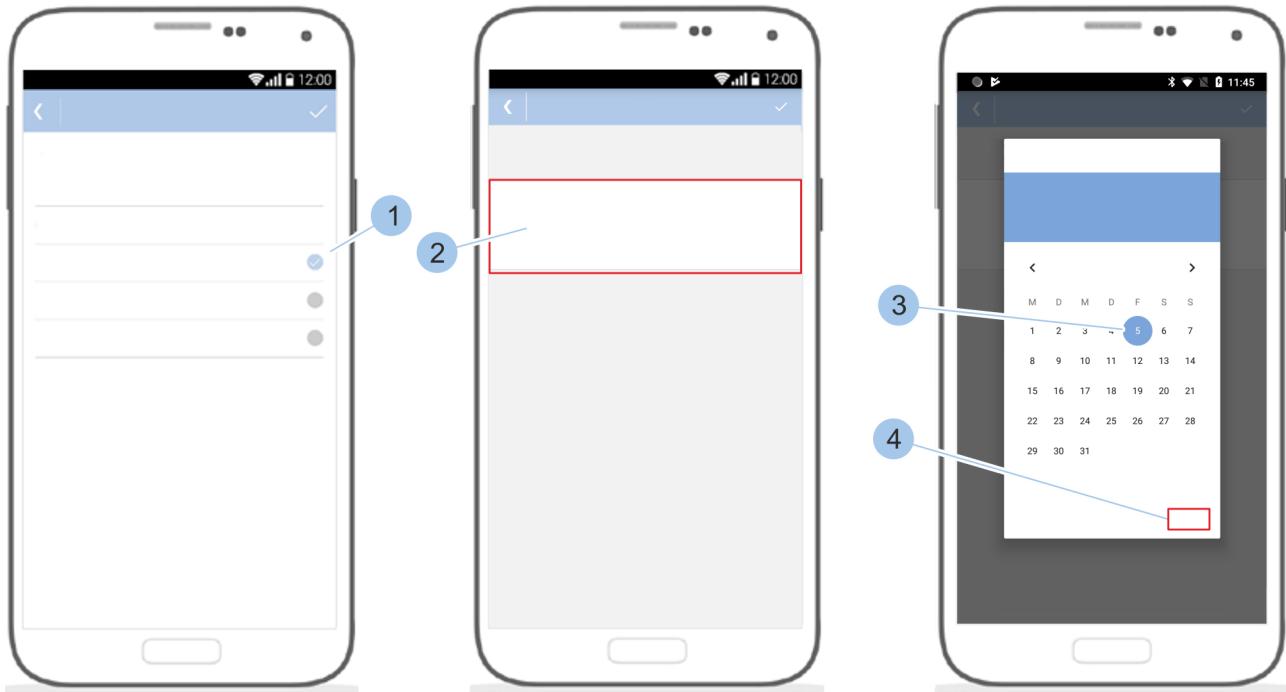


Abb. 107: Zylinder oder Leser auswählen und Schließberechtigung festlegen

4. ➔ Zylinder oder Leser (1) auswählen, für den die Schließberechtigung erteilt werden soll.
5. ➔ In das jeweilige Datumsfeld (2) tippen.
6. ➔ Datum (3) wählen und mit OK (4) bestätigen.

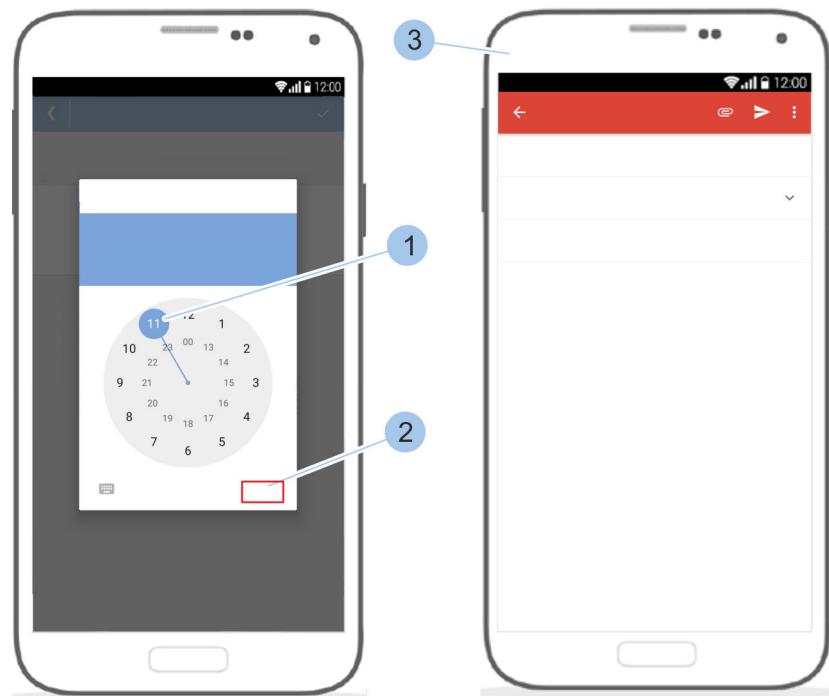


Abb. 108: Schließberechtigung versenden

7. ➔ Uhrzeit (1) wählen und mit OK (2) bestätigen.
⇒ Die E-Mail (3) zum Versenden der Fernberechtigung wird automatisch erzeugt.
8. ➔ E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben oder aus der Kontaktliste auswählen.
9. ➔ E-Mail senden.

Fernberechtigung empfangen

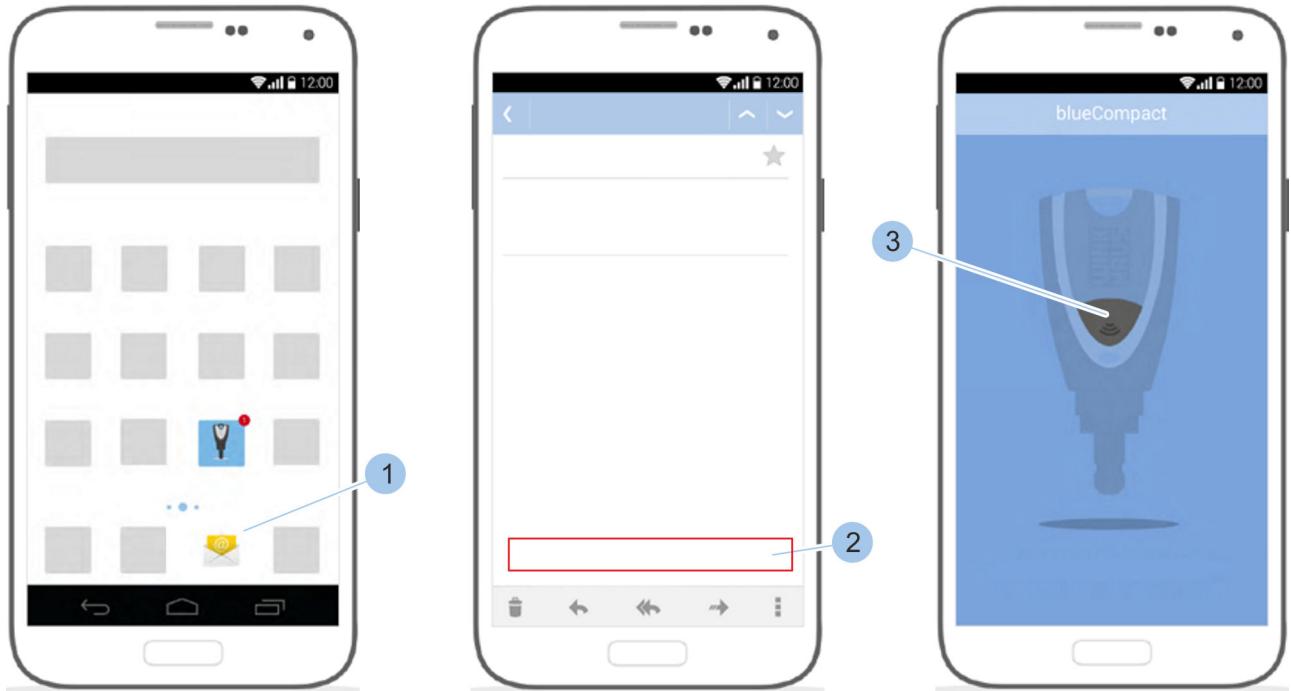


Abb. 109: Fernberechtigung empfangen

10. ➔ E-Mail-Account öffnen (1).
11. ➔ Auf den Link (2) zum Aktivieren der Fernberechtigung tippen.
⇒ Die App startet.
12. ➔ Taster (3) drücken.

Schlüssel anmelden

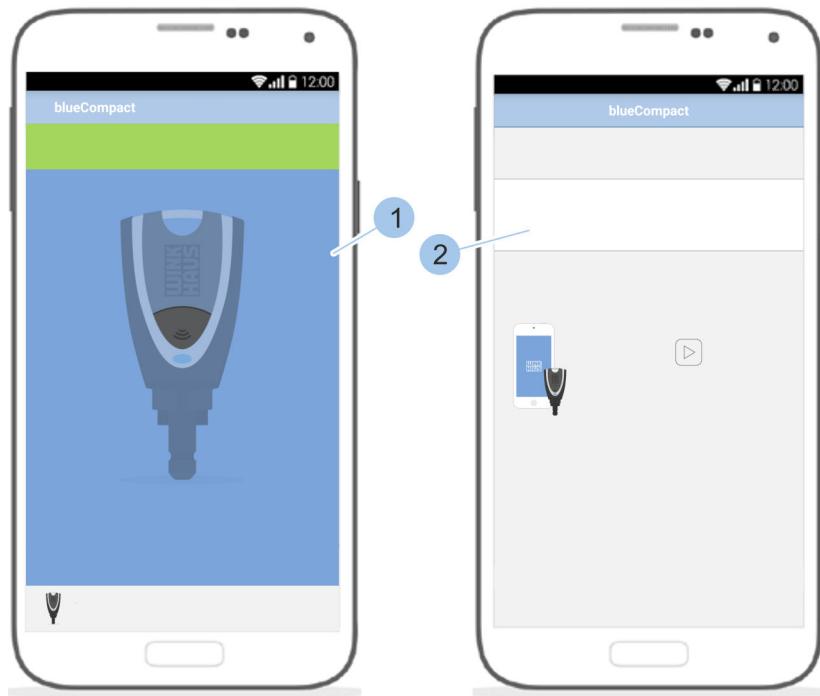


Abb. 110: Aktiven Schlüssel auswählen

13. ► Aktiven Schlüssel (1), für den die Fernberechtigung bestimmt ist, anhand der Winkhaus-UID aus der Liste auswählen.
- ⇒ Der aktive Schlüssel ist für den angegebenen Zeitraum (2) schließberechtigt.



Die Information zum Zeitraum der Schließberechtigung setzt die Firmware-Version 200 oder höher voraus.

7.10 Masterkey zurücksetzen



Wenn der Masterkey verloren und wiedergefunden wurde oder wenn ein Masterkey fälschlicherweise initialisiert wurde, kann dieser Masterkey auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Nach dem Zurücksetzen kann der ehemalige Masterkey als aktiver Schlüssel in die Anlage eingefügt werden.

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im Masterkeymenü.

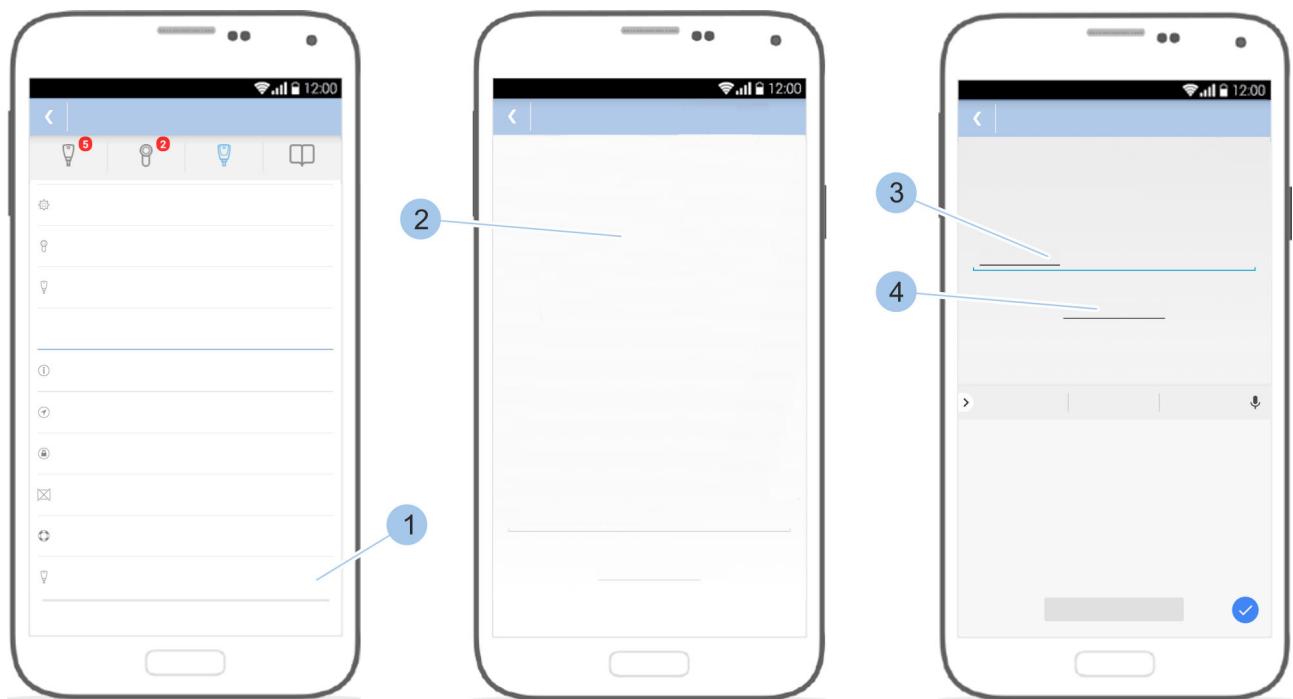


Abb. 111: Masterkey zurücksetzen

1. ► Auf Masterkey zurücksetzen (1) tippen.
2. ► Hinweise (2) lesen und herunterscrollen.
3. ► Zurücksetzen eingeben (3).
4. ► Auf Jetzt zurücksetzen (4) tippen.
⇒ Der Masterkey ist zurückgesetzt und die Bluetooth-Verbindung ist beendet. Der ehemalige Masterkey kann jetzt als aktiver Schlüssel in die Anlage eingefügt werden.

8 Schließen

8.1 Schließen am Zylinder

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Schlüssel ist schließberechtigt.

Aufschließen

1. ➔ Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. ➔ Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. ➔ Schlüssel um bis zu 720° nach rechts drehen.
⇒ Die Tür ist aufgeschlossen.

4. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Schlüssel gerade herausziehen.

5. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch Aufziehversuche der Tür mit dem Schlüssel!

Tür mit der Türklinke oder dem Knauf öffnen.

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.

Abschließen

1. ➔ Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. ➔ Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. ➔ Schlüssel um 360° (eintourig) bzw. um 720° (zweitourig) nach links drehen.
⇒ Die Tür ist abgeschlossen.

4. ➔



HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Schlüssel gerade herausziehen.

8.2 Schließen am Leser

Voraussetzungen:

- Die Schlüsselinhäber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.
↳ Kapitel 7.5.4 „Schließberechtigungen am Leser vergeben und entziehen“ auf Seite 106
- Schlüssel mittig vor den Leser halten.
 - Ein kurzes Vorhalten bewirkt ein einmaliges Öffnen der Tür für die Dauer der Freigabezeit. Ein berechtigtes Schließen wird durch kurzes Piepen und eine grüne LED-Leuchte signalisiert.
 - Ein langes Vorhalten bewirkt die Aktivierung oder Deaktivierung der Dauerfreigabe.

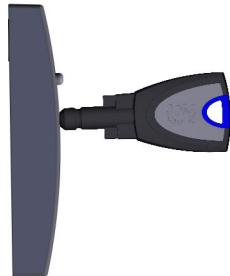


Abb. 112: Schließen am Leser

9 Software-Updates installieren

9.1 Daten auf den Masterkey übertragen



Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.

Wenn beim Initialisieren des Masterkeys oder beim Login festgestellt wird, dass die Software des Masterkeys veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.



HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
- ↗ Kapitel 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141

Voraussetzung:

- Software-Update wurde in Google Play angezeigt und ausgeführt.

Software-Update auf den Masterkey spielen

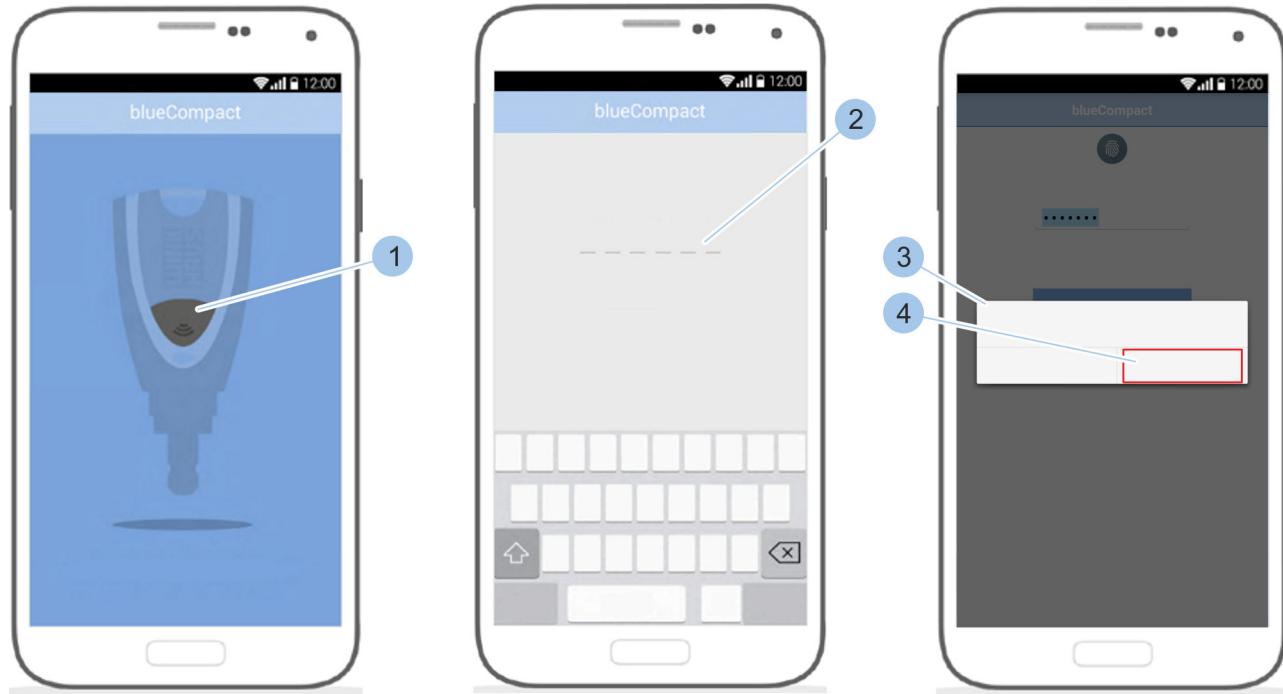


Abb. 113: Software-Update auf den Masterkey spielen

1. ➔ App starten.
2. ➔ Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.
3. ➔ Passwort (2) eingeben.
 - ⇒ Der Masterkey wird mit der App verbunden. Wenn die Software veraltet ist, erscheint die Abfrage (3), ob die Firmware aktualisiert werden soll.
4. ➔ Abfrage (3) mit *Update* (4) bestätigen.

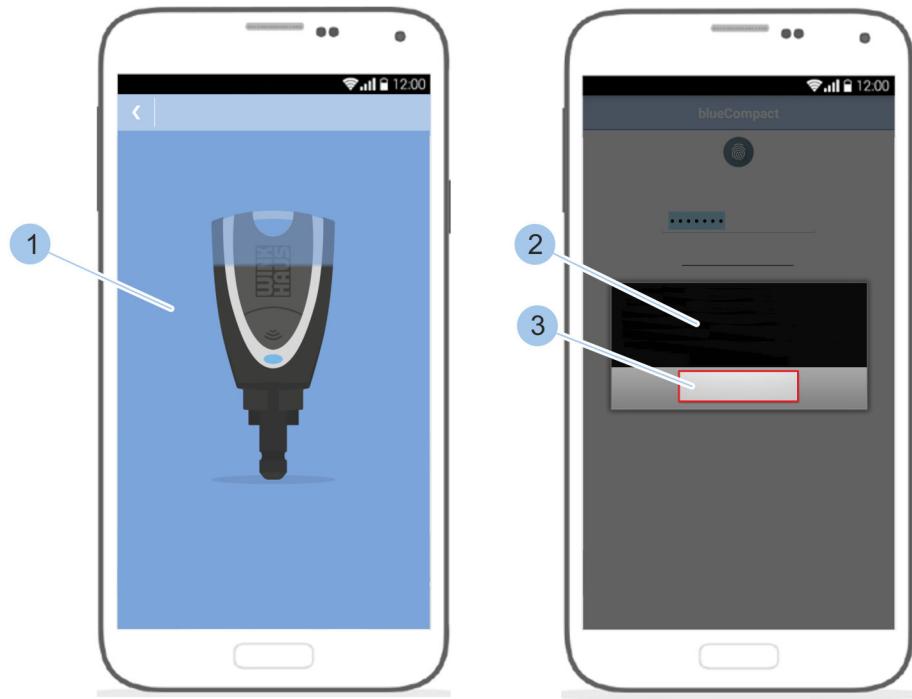


Abb. 114: Software-Update abschließen

5. ➔ Nachdem das Software-Update installiert wurde (1), Meldung (2) mit OK (3) bestätigen.
 - ⇒ Nach der Installation schaltet sich der Masterkey automatisch aus.
6. ➔ Einige Sekunden warten.
7. ➔ Masterkey mit Druck auf den Taster aktivieren.
 - ⇒ Der Masterkey blinkt für einige Sekunden gelb.
8. ➔ Warten, bis der Masterkey blau blinkt.
 - ⇒ Der Masterkey kann wieder mit der App verbunden werden.



Ggf. muss ein zweiter Teil des Updates wie beschrieben installiert werden. Dies wird nach der erneuten Anmeldung mit dem Passwort angezeigt.

9.2 Daten auf aktive Schlüssel übertragen



Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt.

Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des aktiven Schlüssels oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Software des aktiven Schlüssels veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.



HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
 - ↗ Kapitel 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141

Voraussetzungen:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
 - ↗ 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141

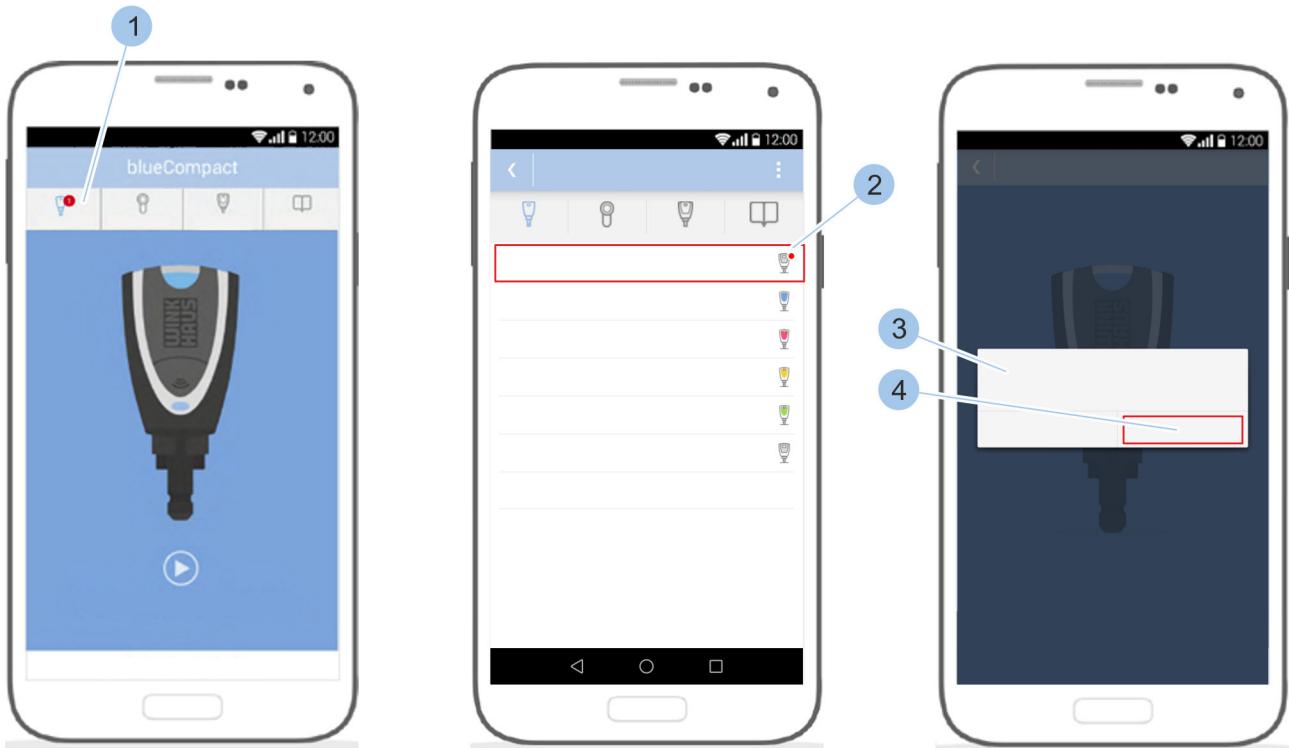


Abb. 115: Software-Update auf aktive Schlüssel spielen



Nach der Aktualisierung des Masterkeys wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Software-Update aufgespielt werden kann.

Für aktive Schlüssel, die im Schlüsselmenü rot markiert sind (2), liegt ein Software-Update vor.

Software-Update auf den aktiven Schlüssel spielen

1. → Masterkey und aktiven Schlüssel über den Adapter verbinden.
2. → Schlüsselmenü (1) aufrufen.
3. → Auf den jeweiligen aktiven Schlüssel (2) tippen.

4. ➔ Abfrage (3) mit *Update (4)* bestätigen und aktiven Schlüssel einschalten.

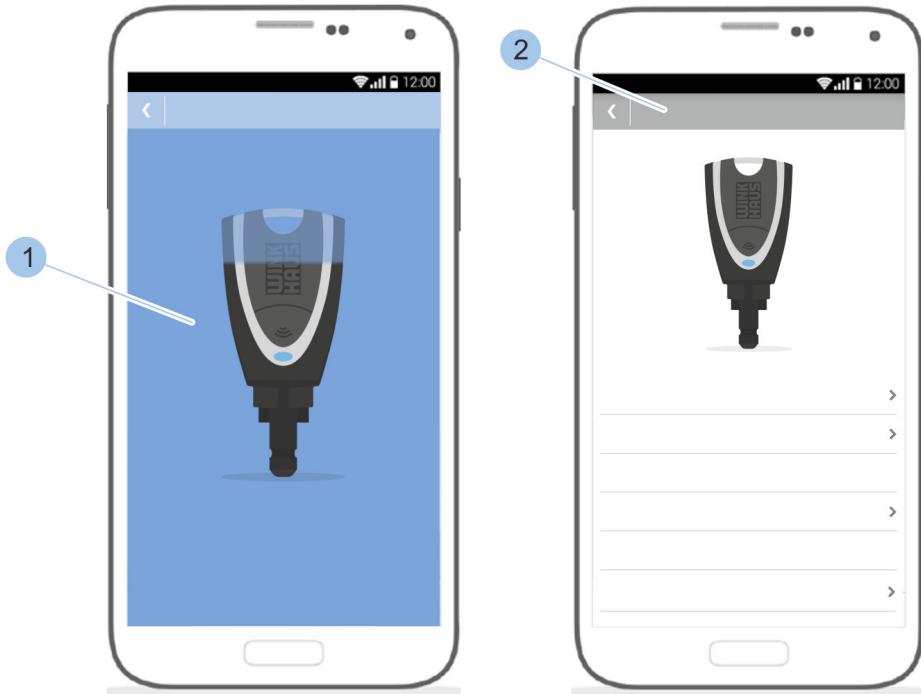


Abb. 116: Software-Update abschließen

- ⇒ Das Software-Update wird installiert (1).
- Der aktive Schlüssel blinkt für einige Sekunden gelb und die Schlüsseldetails (2) werden angezeigt.
- Nach der Installation schaltet sich der aktive Schlüssel automatisch aus. Das Software-Update ist abgeschlossen.

9.3 Daten auf Zylinder übertragen

i Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.
Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt.
Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des Zylinders oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Software des Zylinders veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.

**HINWEIS!****Sachschäden durch veraltete Software!**

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
 - ↗ Kapitel 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141

Voraussetzungen:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
 - ↗ 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

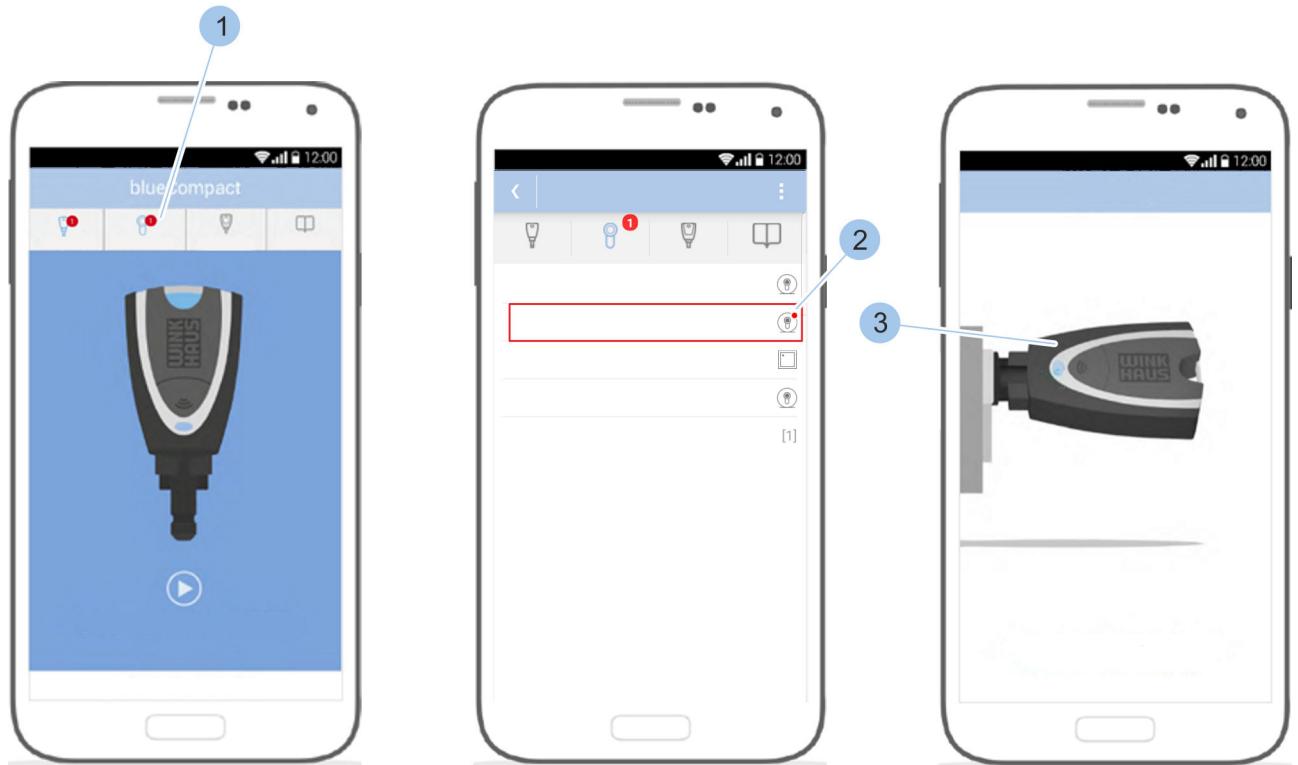
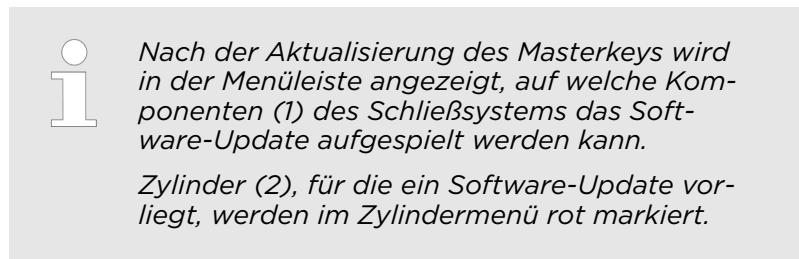


Abb. 117: Software-Update auf Zylinder spielen



Software-Update auf den Zylinder spielen

1. ➤ Zylindermenü (1) aufrufen.
2. ➤ Auf den jeweiligen Zylinder (2) tippen.
3. ➤ Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

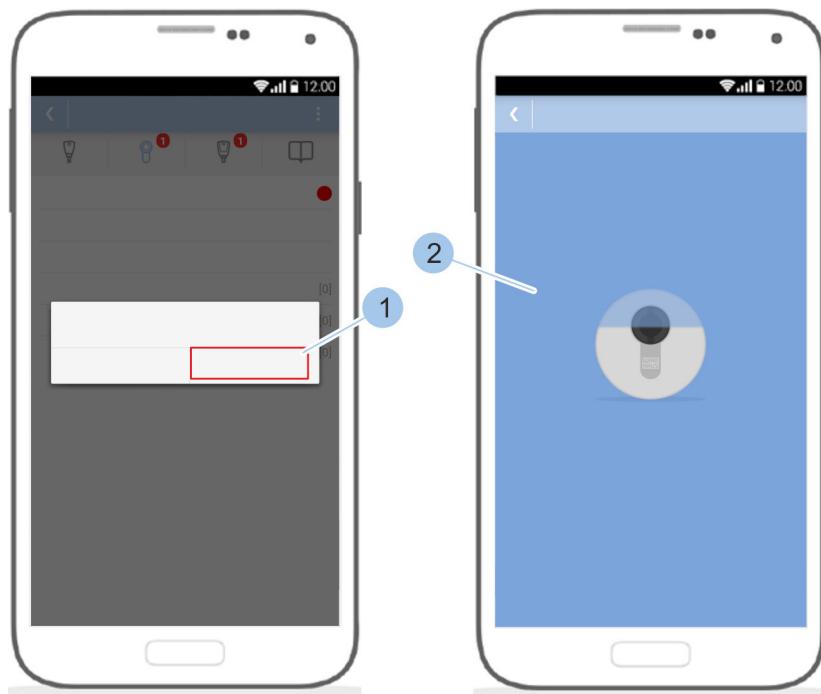


Abb. 118: Installation starten

4. ➤ Die Installation des Software-Updates mit Ja (1) starten.
 - ⇒ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen.

9.4 Daten auf Leser übertragen



Mit einem Software-Update können Optimierungen auf den Masterkey, Zylinder, Leser und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt.

Wenn zum Beispiel beim Identifizieren des Lesers oder beim Einfügen in das Schließsystem festgestellt wird, dass die Software des Lesers veraltet ist, kann das Software-Update durchgeführt werden.



HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringelter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
- ↗ Kapitel 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141

Voraussetzungen:

- Software-Update wurde im Google Play Store angezeigt und ausgeführt.
- Software-Updates wurden auf dem Masterkey installiert.
 - ↗ 9.1 „Daten auf den Masterkey übertragen“ auf Seite 141
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

Installation des Software-Updates vorbereiten



Abb. 119: Lesergehäuse abnehmen

1. ➤ Lesergehäuse vorsichtig abnehmen. Dazu von unten gegen das Lesergehäuse drücken, bis das Lesergehäuse nach vorn aufklappt.
2. ➤ Lesergehäuse abnehmen.



Abb. 120: Programmieradapter
einhängen und Masterkey einstecken

3. ➤ Programmieradapter in der entsprechenden Nut am Leser einhängen und den Masterkey in den Programmieradapter einstecken.
 - ⇒ Die Vorbereitung des Lesers für die Installation des Software-Updates ist abgeschlossen.

Software-Update auf den Leser spielen

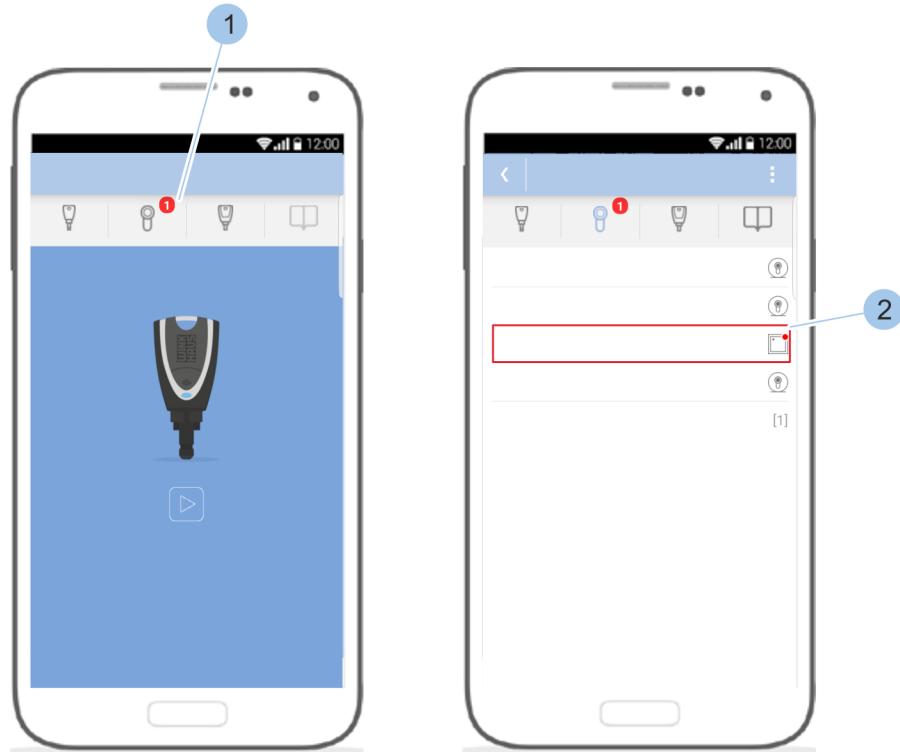


Abb. 121: Software-Update auf Leser spielen



Nach der Aktualisierung des Masterkeys wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Software-Update aufgespielt werden kann.

Leser (2), für die ein Software-Update vorliegt, werden im Zylindermenü rot markiert.

1. ➔ Zylindermenü aufrufen (1).

2. ➔ Leser auswählen (2).



Für die weitere Installation des Software-Updates auf den Leser gibt es unterschiedliche Wege. Beide Installationsmöglichkeiten werden im Folgenden vorgestellt. Die Voraussetzungen und die Vorbereitung für die Installation des Software-Updates auf den Leser gelten in beiden Fällen.

Erste Installationsmöglichkeit:

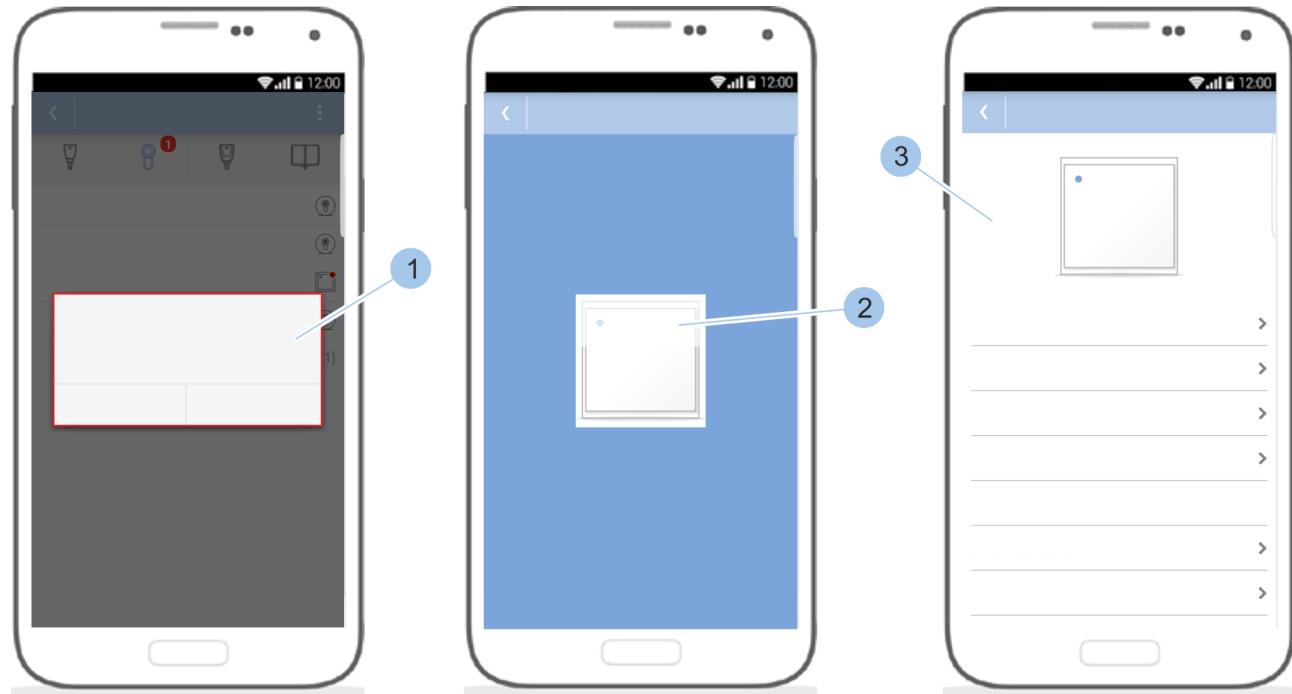


Abb. 122: Software-Update installieren

→ Installation des Software-Updates mit Ja (1) starten.



Die Datenübertragung zwischen Masterkey und Leser während des Software-Updates kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

⇒ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen (3).

Zweite Installationsmöglichkeit:

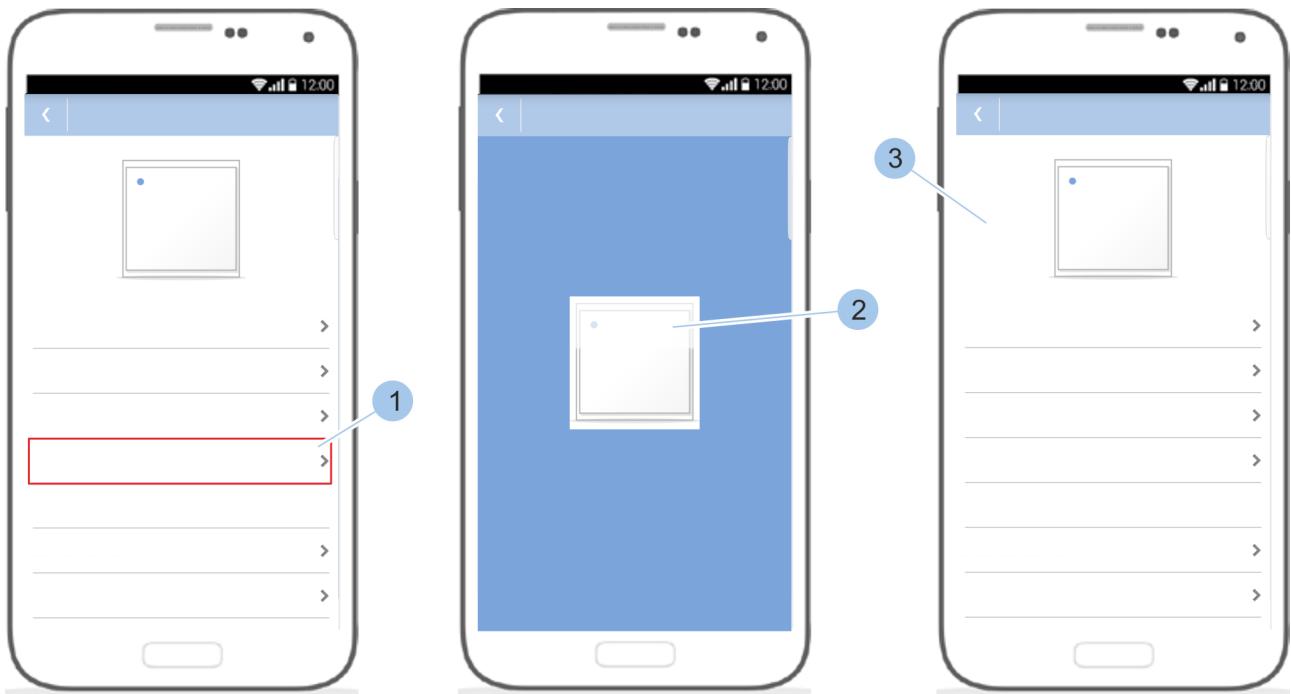


Abb. 123: Software-Update installieren

→ Installation mit Tippen auf die Software-Version starten (1).



Die Datenübertragung zwischen Masterkey und Leser während des Software-Updates kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

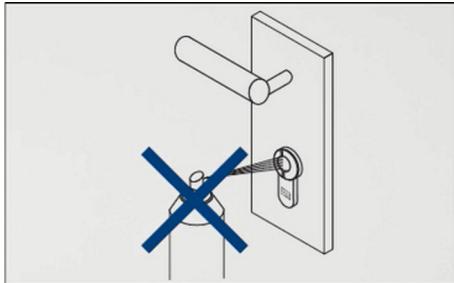
⇒ Das Software-Update wird installiert (2) und abgeschlossen (3).

Installation des Software-Updates abschließen

1. → Masterkey aus dem Programmieradapter ziehen.
2. → Programmieradapter vom Leser abnehmen.
3. → Lesergehäuse auf Leser stecken und einrasten.

10 Reinigen und warten

10.1 Zylinder testen und Schlüssel reinigen



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt und darf nicht geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Schlüssel mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Zylinder des Systems und Türen auf Funktion prüfen. Batterieladezustände der Zylinder des Schließsystems kontrollieren und bei niedrigem Batterieladezustand wechseln. ■ <i>Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158</i>

10.2 Leser reinigen und warten



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Eine unsachgemäße Reinigung kann zu Sachschäden am Leser führen.

- Keine säure- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reinigung des Lesers verwenden.
- Leser nicht mit unmittelbarem Strahlwasser (z. B. Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger) reinigen.

Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Leser mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Leser auf Funktionsfähigkeit prüfen.
bei hartnäckigen Ver-schmutz-ungen	Leser von einer Fachkraft für Gebäudetechnik reinigen lassen.

10.3 Batterien wechseln

Beschädigung und Funktionsstörungen durch unsachgemäß eingelegte Batterien



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Batteriewechsel!

Falsche oder unsachgemäß eingelegte Batterien können zur Beschädigung der Komponenten oder zu Funktionsstörungen führen.

- Niemals die Pole der Batterien vertauschen.
- Batterie(n) tauschen und durch zugelassene Batterien des gleichen Typs ersetzen.
- Während des Batteriewechsels die Kontakte der neuen Batterie nicht berühren. Saubere Handschuhe verwenden.
- Batterien nicht gewaltsam in das Batteriefach drücken.
- Ausschließlich Winkhaus-Originalteile für den Batteriewechsel bei Zylindern verwenden.



Wird ein Zylinder mit einem niedrigen Batterieladezustand mit dem Masterkey ausgelesen, wird dies in der App angezeigt.

Beispiel: Niedriger Batterieladezustand des Zylinders



Abb. 124: Meldung aufrufen

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit dem Zylinder verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 79

1. ➔ App starten.

⇒ In der App-Übersicht (1) und im Hauptmenü (2) wird eine Meldung angezeigt.

2. ➔ Menü (2) aufrufen.

3. ➔ Auf den Zylinder (3) tippen.

⇒ Der Batterieladezustand (4) schlecht ist rot hinterlegt.

4. ➔ Batterie wechseln.

↗ Kapitel 10.3.2 „Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05“ auf Seite 158-

↗ Kapitel 10.3.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 167

10.3.1 Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln

Voraussetzung:

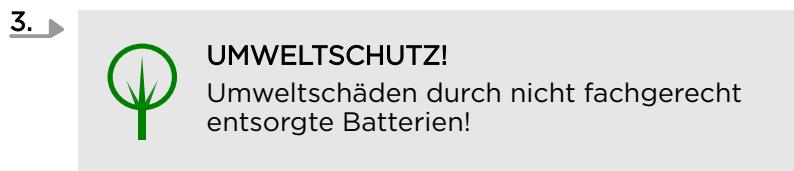
- Neue CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle liegt vor.

Batterie wechseln



Abb. 125: Batterie wechseln

1. → Deckel (4) des Batteriefachs aufschieben.
2. → Ausgediente Batterie aus der Batteriehalterung (3) nehmen.



3. → Ausgediente Batterie (2) fachgerecht entsorgen.
4. → Neue zugelassene Batterie (2) mit dem Pluspol nach unten in die Batteriehalterung (3) einlegen.
5. → Deckel (4) des Batteriefachs mit eingelegter Batterie (2) auf den Schlüssel (1) schieben.

⇒ Die Batterie des Schlüssels wurde gewechselt.

10.3.2 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05

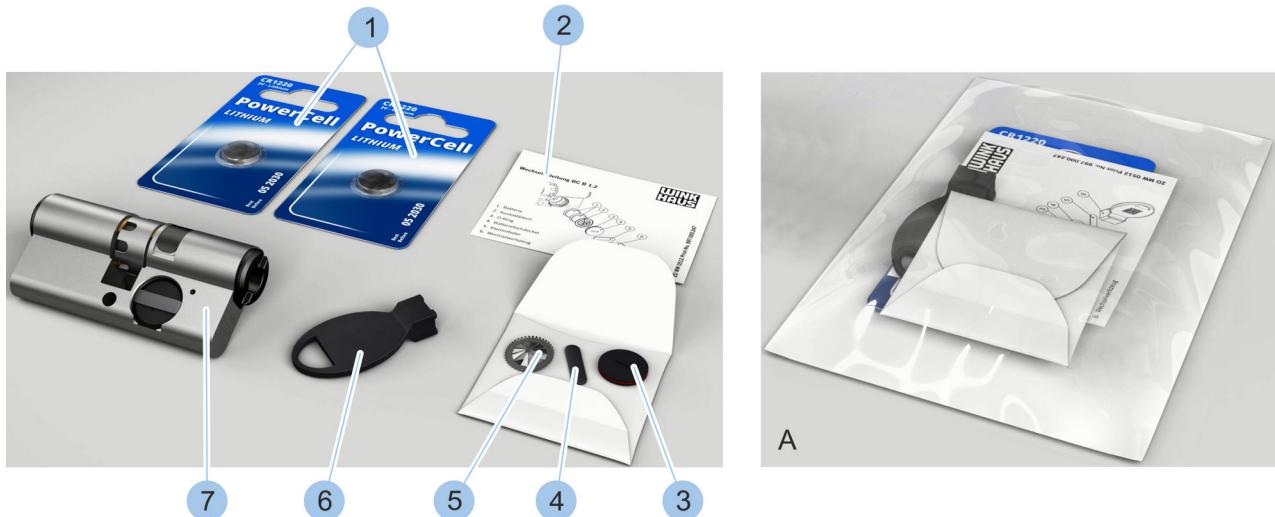


Abb. 126: Batteriewechselset

- 1 Batterien
- 2 Wechselanleitung
- 3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
- 4 Klemmfeder
- 5 Kontaktblech

- 6 Wechselhilfe
- 7 Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets)
- A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1 – 6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

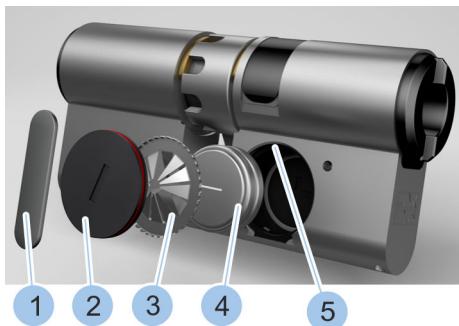


Abb. 127: Batterien entnehmen

1. ➔ Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. ➔ Klemmfeder (1) entnehmen.
3. ➔ Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. ➔ Kontaktblech (3) entnehmen.
5. ➔ Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
6. ➔



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

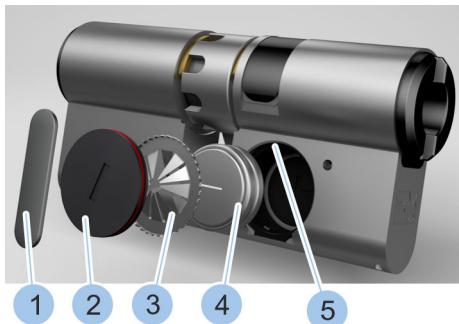


Abb. 128: Batterien einlegen

7. ➔ Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. ➔ Neues Kontaktblech (3) mit Zahnrund nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. ➔ Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. ➔ Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
11. ➔ Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. ➔ Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
 - ⇒ Die Batterien wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. ➔ Zylinder einbauen.
 - ↗ Kapitel 4.6 „Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen“ auf Seite 59
14. ➔ Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
 - ↗ Kapitel 7.4.3 „Zylinder identifizieren“ auf Seite 91

10.3.3 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02

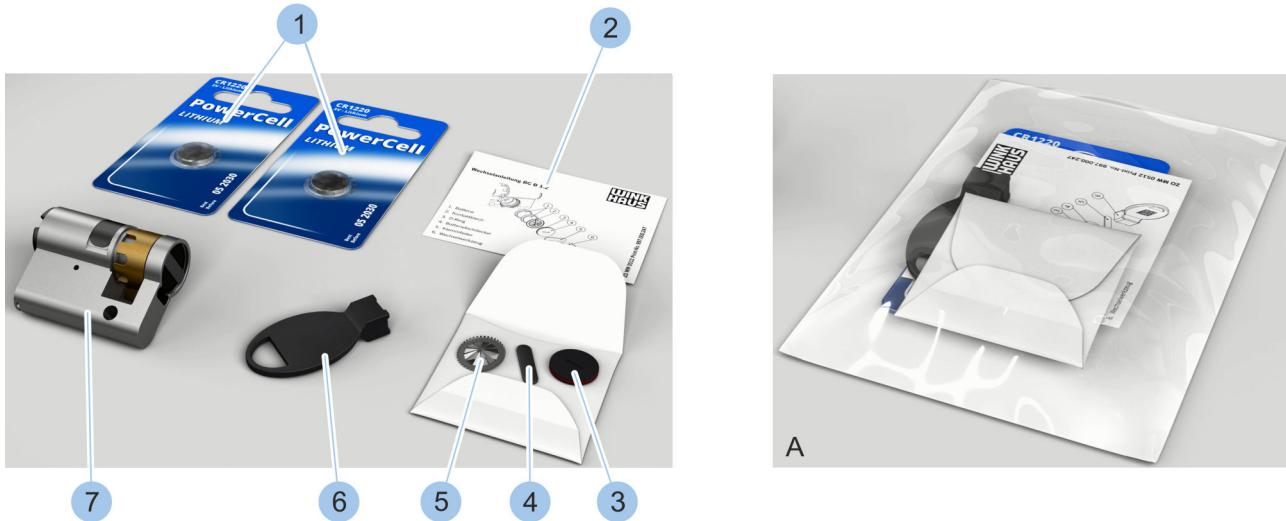


Abb. 129: Batteriewechselset (Typ 02)

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1 Batterien | 6 Wechselhilfe |
| 2 Wechselanleitung | 7 Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets) |
| 3 Batteriefachdeckel mit O-Ring | A Verpacktes Batteriewechselset |
| 4 Klemmfeder | |
| 5 Kontaktblech | |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1 – 6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

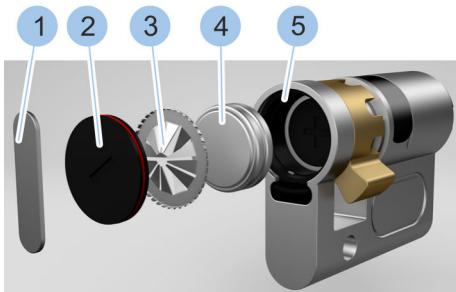


Abb. 130: Batterien entnehmen

1. ➔ Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. ➔ Klemmfeder (1) entnehmen.
3. ➔ Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. ➔ Kontaktblech (3) entnehmen.
5. ➔ Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
6. ➔



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

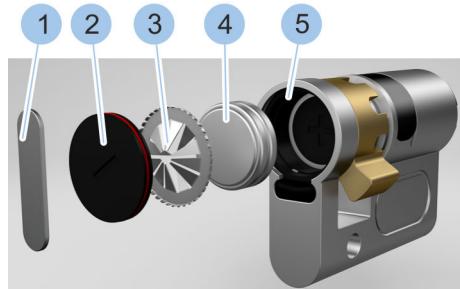


Abb. 131: Batterien einlegen

7. ➔ Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. ➔ Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. ➔ Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. ➔ Klemmfeder (1) in die Nut des Batteriefachs einsetzen.
11. ➔ Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. ➔ Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
 - ⇒ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. ➔ Zylinder einbauen.
 - ↳ Kapitel 4.6 „Zylinder Typ 01, Typ 02 und Typ 05 einbauen“ auf Seite 59
14. ➔ Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
 - ↳ Kapitel 7.4.3 „Zylinder identifizieren“ auf Seite 91

10.3.4 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04

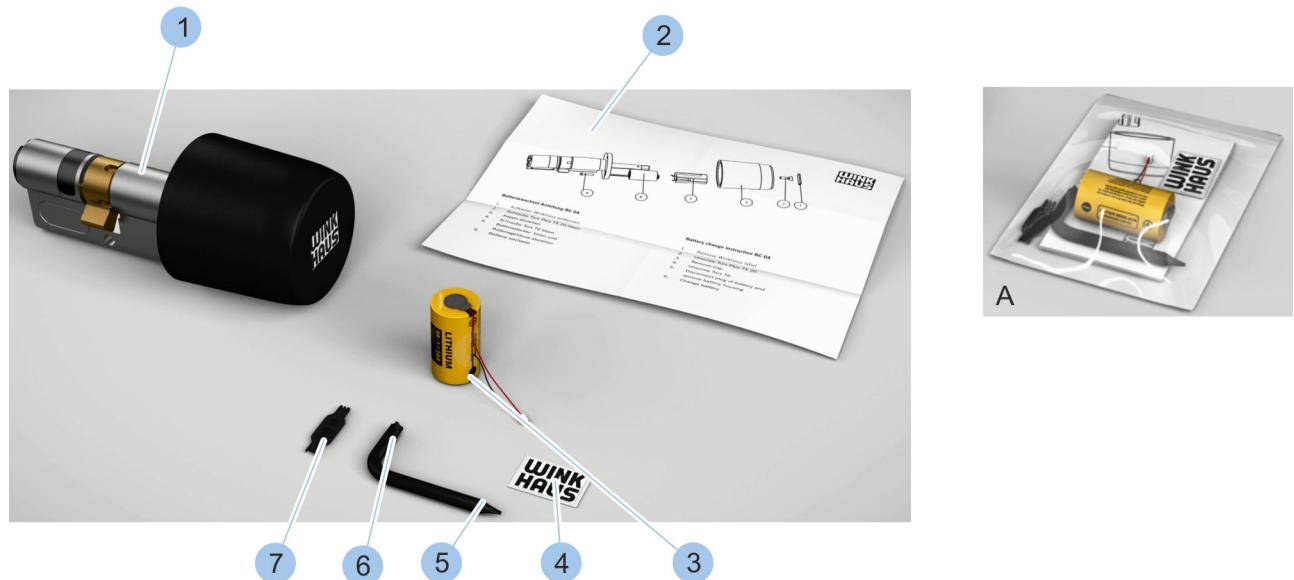


Abb. 132: Batteriewechselset (Typ 04)

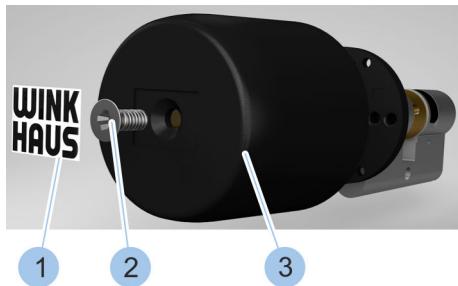
- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------|
| 1 | Zylinder (Typ 04) (nicht Teil des Batteriewechselsets) | 5 | Schraubendreher (T6) |
| 2 | Wechselanleitung | 6 | Schraubendreher (TX 20) |
| 3 | Batterie | 7 | Wechselhilfe Batteriestecker |
| 4 | Aufkleber | A | Verpacktes Batteriewechselset |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2 - 7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50

Knauf entfernen



1. ➤ Aufkleber (1) mit Schlitzschraubendreher entfernen.
2. ➤ Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX 20) lösen.
3. ➤ Knauf (3) abziehen.

Abb. 133: Knauf entfernen

Batteriestecker abziehen



4. ➤ Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) für den Batteriestecker abziehen.
5. ➤ Schraube (3) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.

Abb. 134: Schraube und Batteriestecker lösen

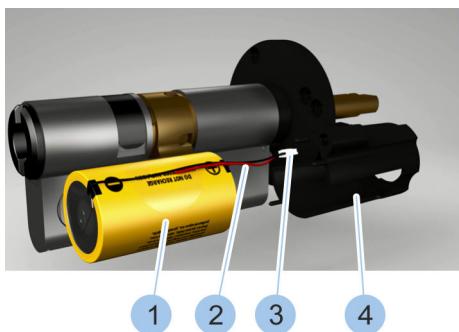
Batterie entnehmen

Abb. 135: Batterie entnehmen

6. Batteriegehäuse (4) abziehen.

7. Ausgediente Batterie (1) samt Kabel (2) und Batteriestecker (3) aus dem Batteriegehäuse (4) nehmen.

8.

**UMWELTSCHUTZ!**

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Aufkleber und Batterien fachgerecht entsorgen.

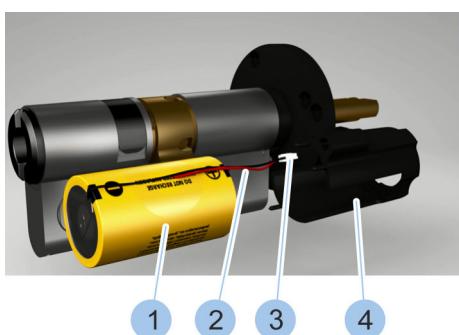
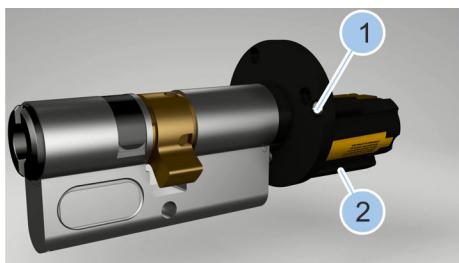
Batterie in Batteriegehäuse einsetzen

Abb. 136: Batterie einsetzen

9. Kabel (2) und Batteriestecker (3) durch das Batteriegehäuse (4) führen.

10. Neue Batterie (1) aus dem Batteriewechselset in das Batteriegehäuse (4) einsetzen.

Batteriegehäuse montieren

11. Batteriegehäuse (2) aufsetzen.

12. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.

13. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) einsetzen.



Abb. 137: Schraube und Batteriestecker einsetzen

Knauf aufsetzen

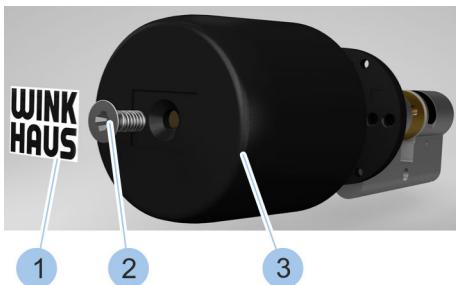


Abb. 138: Knauf aufsetzen

14. ➤ Knauf (3) aufsetzen.
15. ➤ Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (TX20) anziehen.
16. ➤ Neuen Aufkleber (1) aufkleben.
⇒ Die Batterie wurde gewechselt.
17. ➤ Zylinder einbauen.
↳ Kapitel 4.7 „Zylinder Typ 04 und Typ 04 MK einbauen“ auf Seite 62
18. ➤ Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
↳ Kapitel 7.4.3 „Zylinder identifizieren“ auf Seite 91

10.3.5 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22

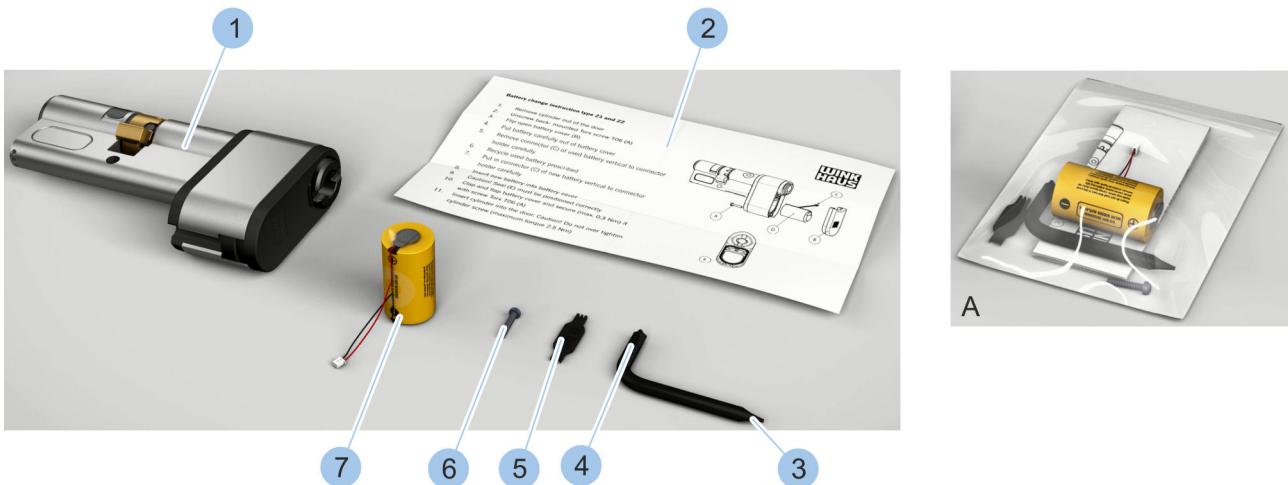


Abb. 139: Batteriewechselset (Typ 21)

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Zylinder (Typ 21) (nicht Teil des Batteriewechselsets) | 5 Wechselhilfe Batteriestecker |
| 2 Wechselanleitung | 6 Schraube |
| 3 Schraubendreher (T6) | 7 Batterie |
| 4 Schraubendreher (TX 20) | A Verpacktes Batteriewechselset |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2 – 7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50

Batteriefach öffnen

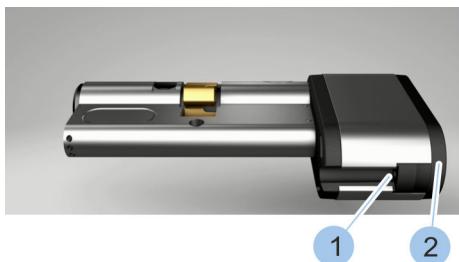


Abb. 140: Batteriefach öffnen

Batterie entnehmen

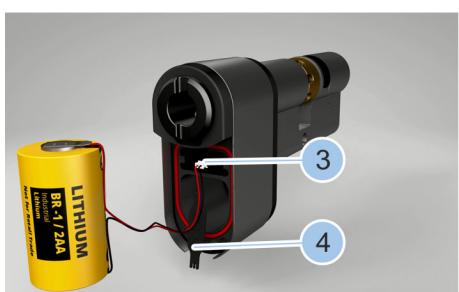


Abb. 141: Batterie entnehmen

1. ➔ Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.
2. ➔ Deckel (2) des Batteriefachs öffnen.

3. ➔ Ausgediente Batterie (2) samt Kabel (1) aus dem Batteriefach herausdrehen.

4. ➔ Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) abziehen.

5. ➔

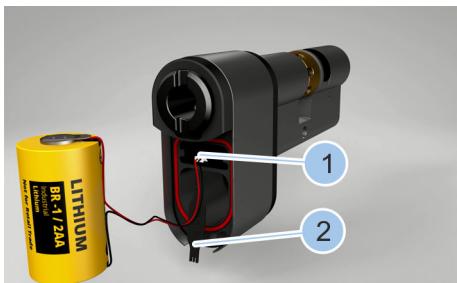


UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Batterie fachgerecht entsorgen.

Batterie einsetzen



6. ➔ Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) einsetzen.
7. ➔ Neue Batterie (4) aus dem Batteriewechselset samt Kabel (3) in das Batteriefach drehen.



Abb. 142: Batterie einsetzen

Batteriefach schließen



Abb. 143: Batteriefach schließen

8. ➔ Deckel (2) des Batteriefachs schließen.
9. ➔ Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
 - ⇒ Die Batterie wurde gewechselt und im Batteriefach gesichert.
10. ➔ Zylinder einbauen.
 - ↳ Kapitel 4.8 „Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen“ auf Seite 64
11. ➔ Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.
 - ↳ Kapitel 7.4.3 „Zylinder identifizieren“ auf Seite 91

10.3.6 Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85

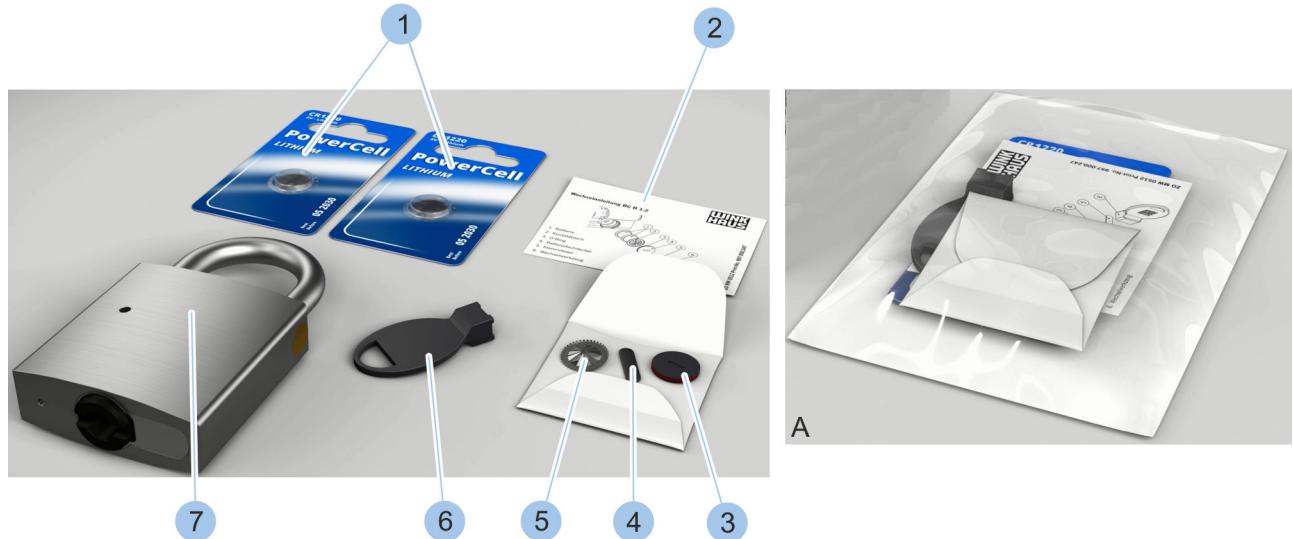


Abb. 144: Batteriewechselset Typ 85

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1 Batterien | 6 Wechselhilfe |
| 2 Wechselanleitung | 7 Vorhängeschloss (nicht Teil des Batterie-
wechselsets) |
| 3 Batteriefachdeckel mit O-Ring | A Verpacktes Batteriewechselset |
| 4 Klemmfeder | |
| 5 Kontaktblech | |

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1 – 6).

Schlüssel aktivieren

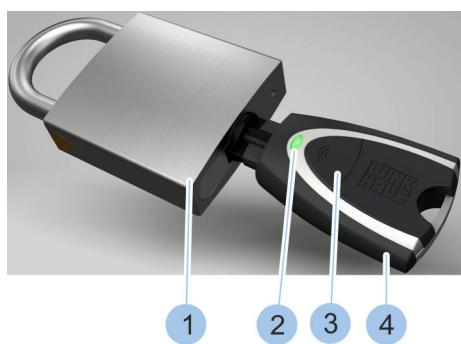
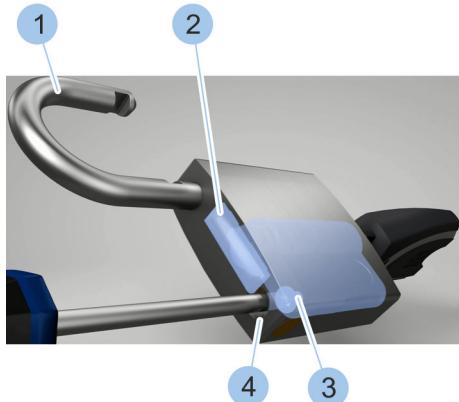


Abb. 145: Schlüssel aktivieren

1. → Aktiven Schlüssel (4) in den Zylinder des Vorhängeschlosses (1) stecken.
2. → Aktiven Schlüssel (4) per Druck auf den Taster (3) aktivieren.
⇒ Die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

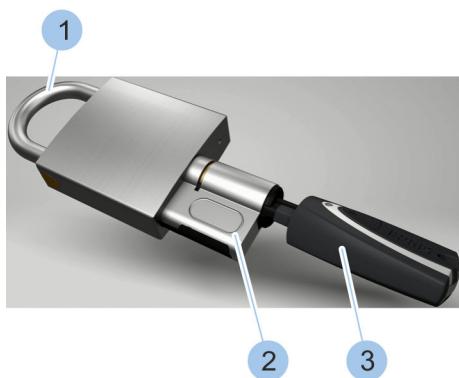
Befestigungsschraube lösen



3. → Zylinder aufschließen.
 - ⇒ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
4. → Bügel (1) zur Seite drehen.
5. → Befestigungsschraube (3) lösen und aus dem Bügelkanal (4) entfernen.

Abb. 146: Befestigungsschraube lösen

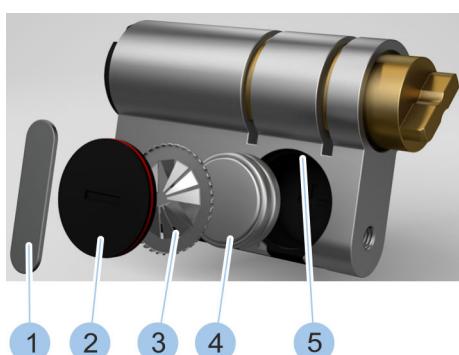
Zylinder herausziehen



6. → Bügel (1) schließen.
7. → Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig herausziehen.

Abb. 147: Zylinder herausziehen

Batterien aus dem Batteriefach nehmen



8. → Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechsels aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
9. → Klemmfeder (1) entnehmen.
10. → Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
11. → Kontaktblech (3) entnehmen.
12. → Ausgediente Batterien (4) entnehmen.
13. →



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Abb. 148: Batterien wechseln

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und ausgediente Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

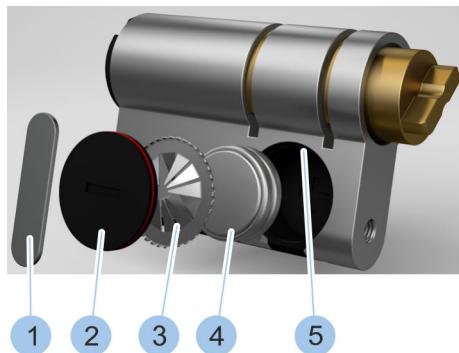


Abb. 149: Batterien wechseln

14. ▶ Zwei neue Batterien (4) aus dem Batteriewechselset mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
15. ▶ Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
16. ▶ Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
17. ▶ Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
18. ▶ Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
19. ▶ Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.
⇒ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.

Zylinder einsetzen

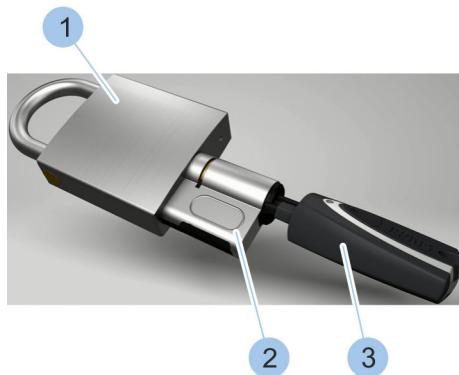


Abb. 150: Zylinder einsetzen

20. ▶ Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) in das Vorhängeschloss (1) schieben.
21. ▶ Aktiven Schlüssel (3) per Druck auf den Taster aktivieren.
⇒ Die LED-Anzeige des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

Befestigungsschraube einsetzen

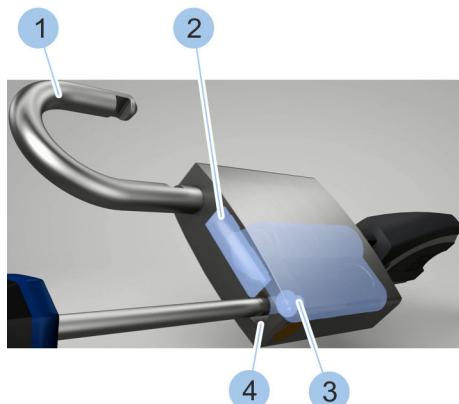
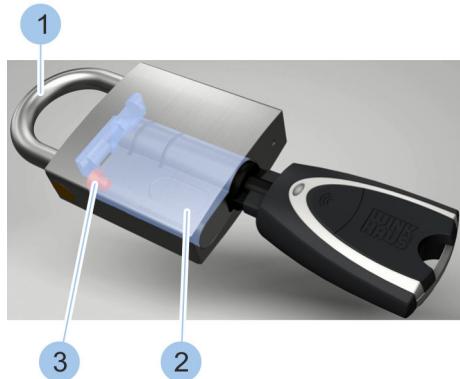


Abb. 151: Befestigungsschraube festschrauben

22. ▶ Zylinder aufschließen.
⇒ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
23. ▶ Bügel (1) zur Seite drehen.
24. ▶ Befestigungsschraube (3) in den Bügelkanal (4) einführen und festschrauben.

Vorhängeschloss schließen



25. ► Bügel (1) schließen.

⇒ Der Zylinder (2) ist im Vorhängeschloss durch die Befestigungsschraube (3) gesichert.

26. ► Die Uhrzeit des Zylinders mit dem Masterkey synchronisieren.

↳ Kapitel 7.4.3 „Zylinder identifizieren“ auf Seite 91

Abb. 152: Vorhängeschloss schließen

11 Störungsbehebung

11.1 Störungen beim Schließvorgang

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Schlüssel lässt sich nur um 45° drehen.	Schlüssel konnte nicht vollständig gelesen werden.	Schließvorgang wiederholen.
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen oder, wenn möglich, die Schließberechtigungen selbst ändern. <ul style="list-style-type: none"> ■ ↗ Kapitel 7.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“ auf Seite 83
	Batterie des Zylinders ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> - ↗ Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158 ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↗ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20 ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↗ Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 21 ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.
Zylinder hakt beim Schließvorgang.	Das Haken beim Schließvorgang zeigt an, dass die Batterie des Zylinders fast leer ist.	Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> ■ ↗ Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158
Schlüssel kann nicht in den Schließkanal eingeführt werden.	Schließkanal ist blockiert.	Gegenstand vorsichtig mit Pinzette herausziehen. Wenn dies nicht möglich ist, Fachunternehmen kontaktieren.
Zylinder kann nicht geschlossen werden.	Batterie des Zylinders ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Batterie des Zylinders wechseln. <ul style="list-style-type: none"> - ↗ Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158 ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↗ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20 ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. <ul style="list-style-type: none"> - ↗ Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 21 ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Zylinder kann nicht geschlossen werden.	Verringerte Leistung der Batterien durch niedrige Temperaturen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. - Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 20
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Elektronik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
	Mechanik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
Zylinder kann nicht eingesteckt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	<p>Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 47
Zylinder kann nicht festgeschraubt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ A- und B-Seite des Zylinders auf korrekte Einbaulage kontrollieren. - Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 56 ■ Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. - 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 47
Masterkey verloren.		<p>Masterkey sperren und ersetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kapitel 11.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 173.
Dauerhaft rot leuchtende LED am Leser.	Hardwarefehler oder Fehler in der Spannungsversorgung.	Spannungsversorgung von einer Elektrofachkraft prüfen lassen.
Rot blinkende LED am Leser.	Fehler in der Uhrzeiteinstellung des Lesers.	<p>Uhrzeit des Zylinders synchronisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kapitel 7.5.3 „Leser identifizieren“ auf Seite 104

11.2 Verlust des Masterkeys

Voraussetzungen:

- Masterkey ist verloren gegangen.
- Aktiver Schlüssel, der zum Masterkey gemacht werden soll, liegt griffbereit.
- Aktivierungskarte liegt griffbereit.
- Aktive Schlüssel des Schließsystems liegen griffbereit.



Folgende Schlüssel können zum Masterkey gemacht werden:

- Neuer aktiver Schlüssel
- Aktiver Schlüssel des Schließsystems

Masterkey initialisieren

1. ➔ Masterkey initialisieren.

↳ Kapitel 7.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 79

Zylinder und Schlüssel einfügen

2. ➔ Hinweise in der App zum Einfügen der Zylinder, Leser und Schlüssel durchlesen.

3. ➔



HINWEIS!

Verringerte Einbruchssicherheit durch verlorenen Masterkey bei gleichzeitig nicht neukonfiguriertem Zylinder!

Alle Zylinder erneut in das Schließsystem einfügen. Die Schlüsseldaten werden dabei automatisch rekonstruiert und müssen nicht erneut eingegeben werden.

↳ Kapitel 7.4 „Zylinder einfügen und verwalten“ auf Seite 89



Die Schlüssel werden nur mit der Winkhaus-UID angezeigt. Die Schlüsselbenennungen und die eventuellen Schlüsselgruppen müssen dem alten Schließplan entnommen und neu angelegt werden.

4. ➔ Aktive Schlüssel über die Funktion *Schlüssel identifizieren* aktualisieren.

↳ Kapitel 7.3.3 „Schlüssel identifizieren“ auf Seite 87

⇒ Die aktiven Schlüssel werden in der App angezeigt.



Abb. 153: Schlüssel umbenennen

5. ➔ Schlüssel (1) auswählen.
6. ➔ Schlüssel umbenennen und Schlüsselfarbe vergeben.
↳ Kapitel 7.3 „Schlüssel einfügen und verwalten“
auf Seite 83

11.3 Verlust der Aktivierungskarte

Voraussetzungen:

- Aktivierungskarte ist verloren gegangen.
- Masterkey ist mit der App verbunden.
 - ↗ Kapitel 7.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 79

Nachbestellcode und Anlagennummer anzeigen



Abb. 154: Nachbestellcode und Anlagennummer anzeigen

1. ➔ Masterkeymenü öffnen.
2. ➔ Im Menü herunterscrollen.
3. ➔ Auf Aktivierungskarte verloren (1) tippen.
 - ⇒ Der Nachbestellcode (2) und die Anlagennummer (3) werden angezeigt. Mit diesen Informationen kann bei einem Fachhändler eine neue Aktivierungskarte bestellt werden. Die neue Aktivierungskarte (mit neuer PUK-Karte) wird per Post zugesellt.

Neue Aktivierungskarte einlesen

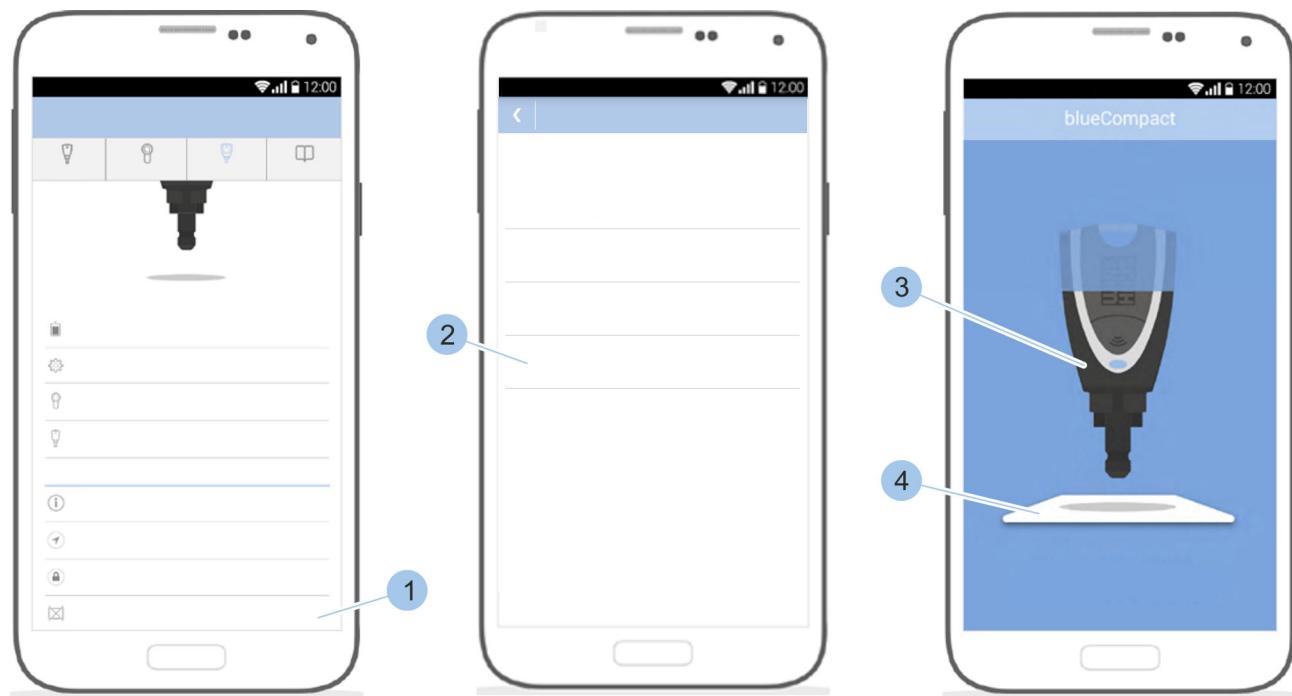


Abb. 155: Aktivierungskarte einlesen

4. Das Masterkeymenü öffnen.
5. Im Menü herunterscrollen.
6. Auf Aktivierungskarte verloren (1) tippen.
7. Auf Neue Karte einlesen (2) tippen.
8. Masterkey (3) auf die neue Aktivierungskarte (4) stellen.

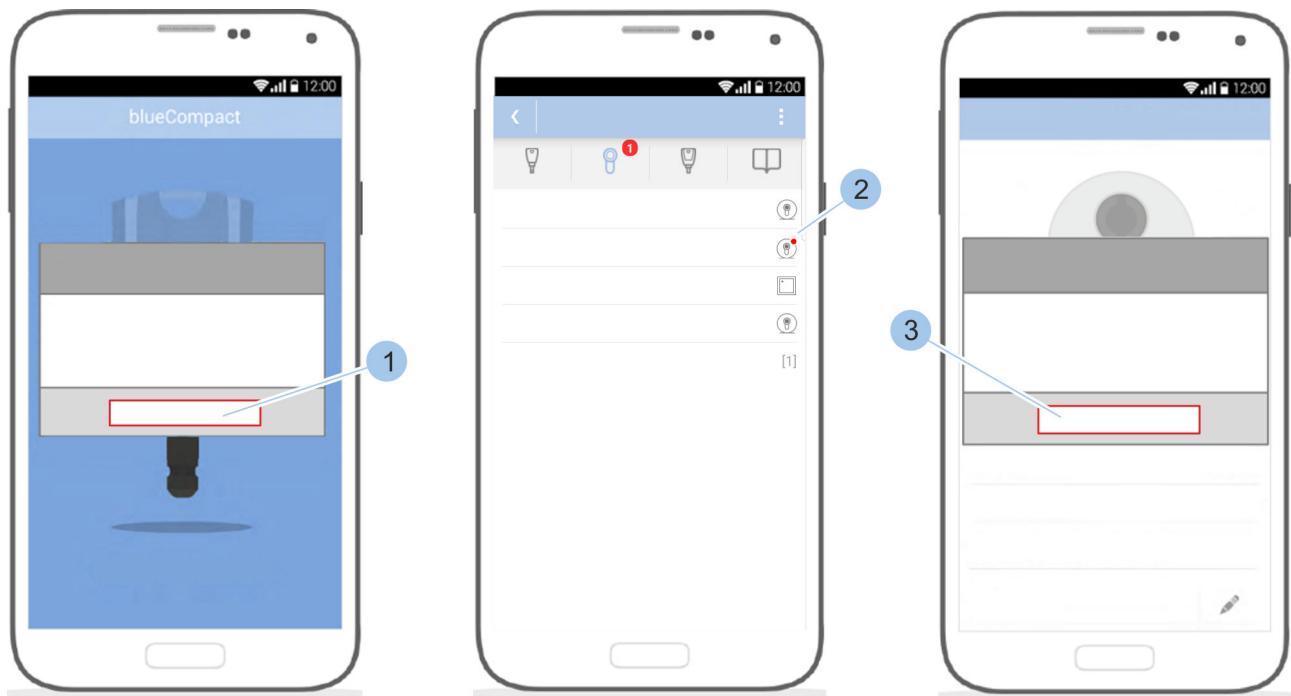


Abb. 156: Zylinder aktualisieren

9. ➔ Meldung mit OK (1) bestätigen.
⇒ Die Zylinderübersicht wird angezeigt.
10. ➔ Alle rot markierten Zylinder (2) mit dem Masterkey verbinden.
11. ➔ Meldung mit OK (3) bestätigen.
⇒ Die neue Aktivierungskarte wurde erfolgreich eingebunden.

11.4 Uhrzeitsynchronisation am Leser

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden. ↗ Kapitel 7.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 79
- Benutzer befindet sich im Zylindermenü.

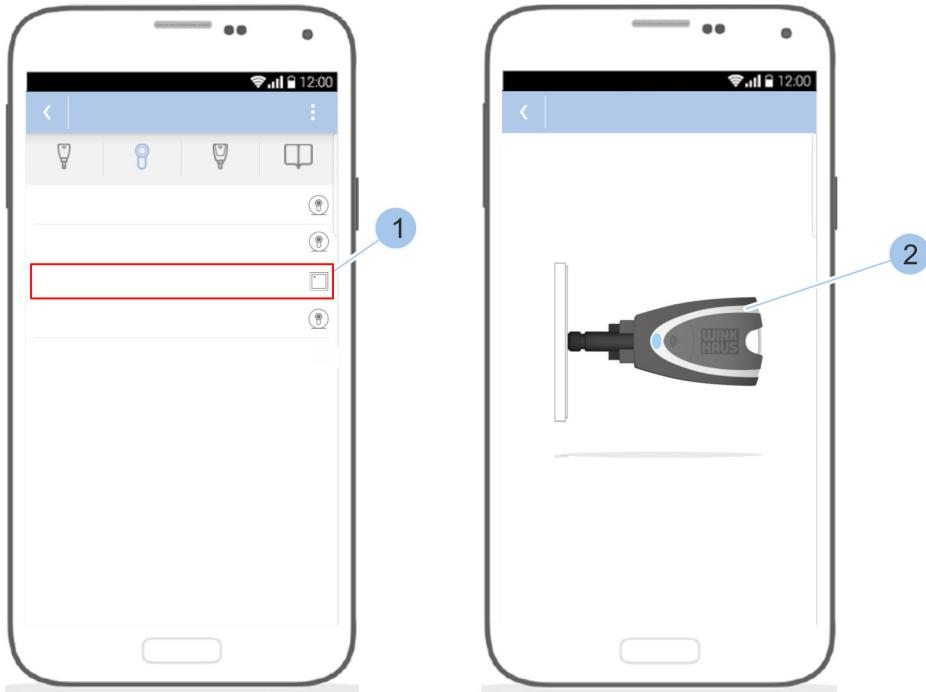


Abb. 157: Leser synchronisieren

1. ➔ Leser (1) auswählen.
2. ➔ Masterkey (2) zum Leser führen.
 - ⇒ Der Masterkey wird mit dem Leser verbunden und die Uhrzeit wird synchronisiert.

12 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteilsets	Name	für Zylindertypen/ Schlüssel	Bestell- nummer
	Batteriewechselset	<ul style="list-style-type: none"> ■ Typ 01 ■ Typ 02 ■ Typ 04 MK ■ Typ 05 ■ Typ 85 	237 866 4
	Batteriewechselset 21	<ul style="list-style-type: none"> ■ Typ 21 ■ Typ 22 	493 423 3
	Batteriewechselset 04	<ul style="list-style-type: none"> ■ Typ 04 	296 951 0
	Batteriewechselset aktiver Schlüssel	<ul style="list-style-type: none"> ■ BOA 	493 114 0
	Programmieradapter	<ul style="list-style-type: none"> ■ BOTI ■ BOTE 	507 170 9
	Verbindungs- und Anschlusskabel	<ul style="list-style-type: none"> ■ BOTI ■ BOTE 	505 473 6

13 Entsorgung

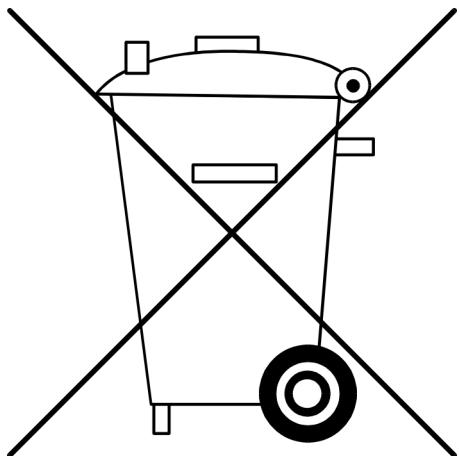


Abb. 158: Demontage und Entsorgung



UMWELTSCHUTZ! Umweltschäden durch Batterien!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen!
- Bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.

Voraussetzungen:

- Zylinder wurden ausgebaut und Batterien wurden entfernt.
 - ↗ Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 50
 - ↗ Kapitel 10.3.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 158
- Alle Komponenten wurden aus dem Schließsystem entfernt.
 1. ↗ Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch ein Fachunternehmen entsorgen lassen.
 2. ↗ Zylinder und aktive Schlüssel als Elektroschrott fachgerecht entsorgen lassen.
 3. ↗ Komponenten ohne Batterien und ohne Elektroschrott im Hausmüll entsorgen.

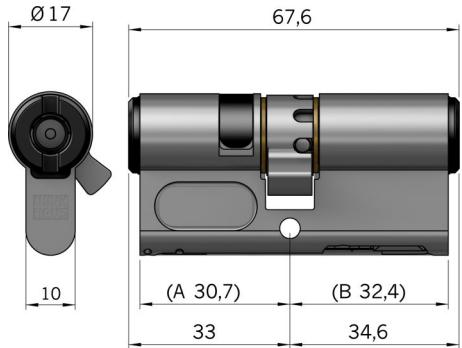
14 Technische Daten

Aktiver Schlüssel/Masterkey



Batterie	zugelassene CR 2032-1HFE 3-V-Lithiumzelle
Betriebstemperatur	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Lagertemperatur	
minimal	-25 °C
maximal	+70 °C
Schutzklasse nach IP	IP 50

Zylinder Typ 01 und Typ 05

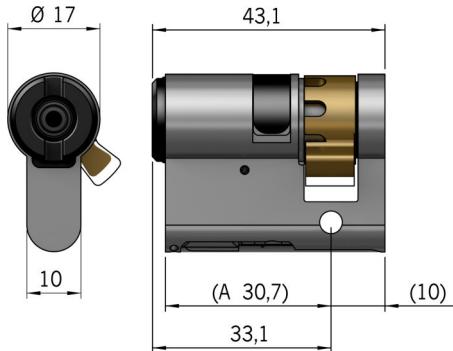


Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: „Ersatzteilsets“ auf Seite 179
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

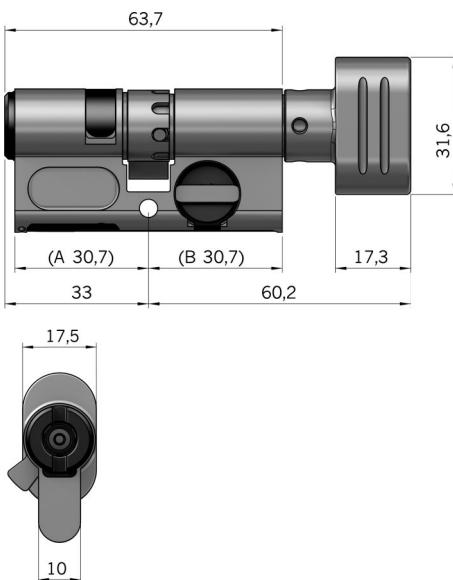
Technische Daten

Zylinder Typ 02



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

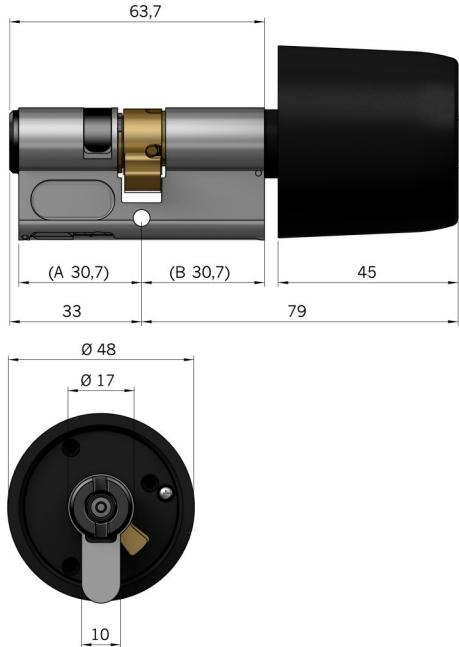
Zylinder Typ 04 MK



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ „Ersatzteilsets“ auf Seite 179
Temperatur Einbauort	
minimal	+5 °C
maximal	+55 °C

Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

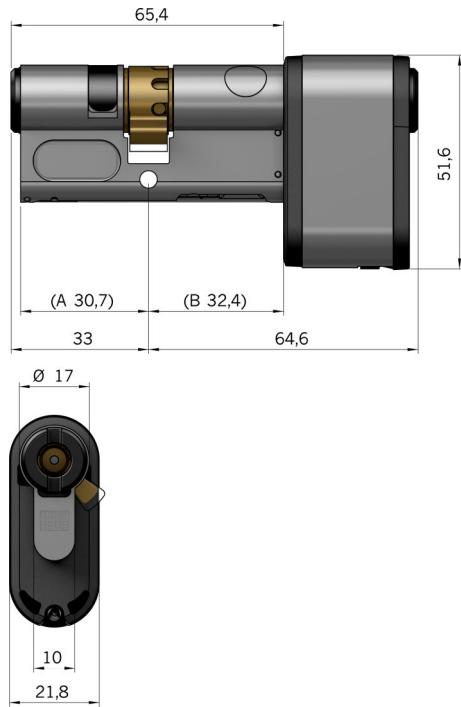
Zylinder Typ 04

Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ „Ersatzteilsets“ auf Seite 179
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	3

Technische Daten

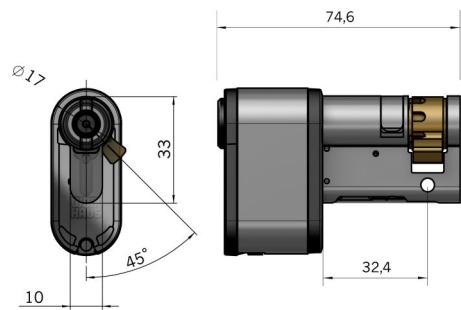
Zylinder Typ 21



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

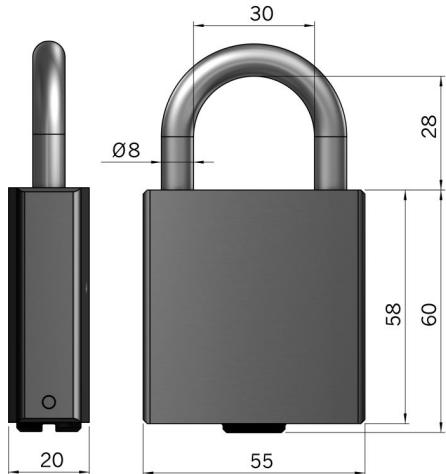
Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ „Ersatzteilsets“ auf Seite 179
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Zylinder Typ 22



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	enthalten im Batteriewechselset: ↳ „Ersatzteilsets“ auf Seite 179
Temperatur Einbauort	
minimal	-25 °C
maximal	+65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Vorhängeschloss Typ 85

Abmessungen	
Höhe	60 mm
Breite	55 mm
Lichte Bügelhöhe	28 mm

Batteriestandzeiten

Die angegebenen Batteriestandzeiten beziehen sich auf eine Freigabezeit von 5 Sekunden bei Raumtemperatur und idealisierten Lagerungsbedingungen. Die Batteriestandzeiten können je nach Einsatzbedingungen abweichen.

Bei Temperaturen unter 5 °C kann sich die Leistung der verbauten Batterien auch ohne Schließung des Zylinders stark verringern. Ggf. lässt sich der Zylinder dann nicht mehr mit einem passiven Schlüssel schließen.

- ↳ Kapitel 2.8 „Gefahren für Sachwerte“ auf Seite 38



Die Batterieladezustände der Komponenten können über die App ermittelt werden.

↳ auf Seite 126

Aktive Schlüssel signalisieren den erforderlichen Batteriewchsel zusätzlich über die LED-Anzeige.

↳ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 16

Typ 01	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 02	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 04 MK	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 05	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 85	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahre Stand-by
Typ 04	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Typ 21	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Typ 22	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahre Stand-by
Aktiver Schlüssel/ Masterkey	30.000 Schließungen beim Einsatz als Nutzerschlüssel oder bis zu 4 Jahre Stand-by

Feuerwiderstandsklasse

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einbau in Feuerschutztüren der Widerstandsklassen T30 – T90 geeignet.

Leser BOTI

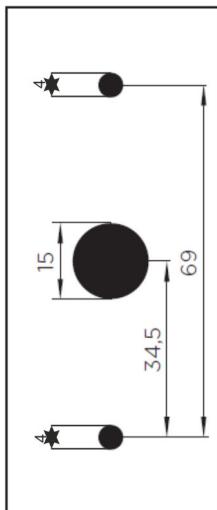
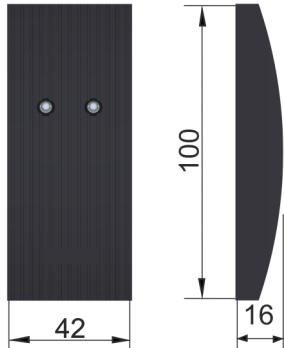


Abb. 159: Bohrbild des Lesers

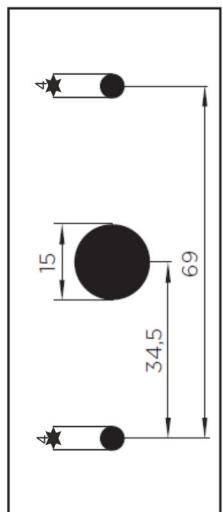
Betriebstemperatur am Einbauort	
minimal	0 °C
maximal	+50 °C
Versorgungsspannung an V1 und V2	
	7 V bis 25 V DC
	10 V bis 18 V AC, 50 Hz
Maximale Stromaufnahme bei 12 V DC	200 mA
Low Power Source	
maximal	8 A
maximal	100 VA
Schaltstrom	max. 1,5 A @ +20 °C

Schaltspannung	max. 30 V DC oder 20 V AC, 50 Hz
Schutzklasse nach IP	IP 54
Leseabstand	Typisch: 10 mm



Abmessungen	
Höhe	100 mm
Breite	42 mm
Maximale Tiefe	16 mm

Leser BOTE

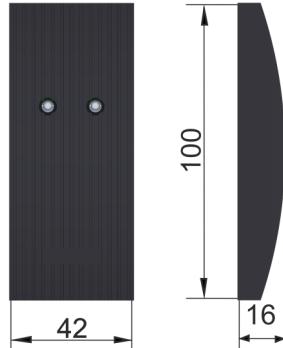


Betriebstemperatur am Einbauort der Steuereinheit	
minimal	0 °C
maximal	+50 °C
Betriebstemperatur am Einbauort der Leseeinheit	
minimal	-25 °C
maximal	+70 °C
Versorgungsspannung an V1 und V2	
	7 V bis 25 V DC
	10 V bis 18 V AC, 50 Hz
Maximale Stromaufnahme bei 12 V DC	200 mA
Low Power Source	
maximal	8 A
maximal	100 VA
Schaltstrom	max. 1,5 A @ +20 °C
Schaltspannung	max. 30 V DC oder 20 V AC, 50 Hz

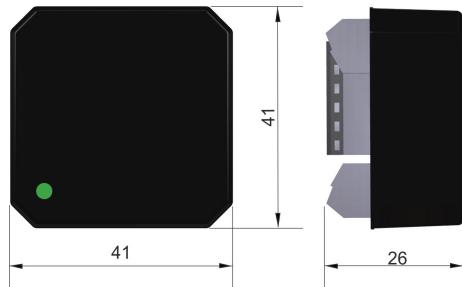
Abb. 160: Bohrbild der Leseeinheit

Technische Daten

Schutzklasse der Leseeinheit nach IP	IP 54
Leseabstand	typisch: 10 mm



Abmessungen Leseeinheit	
Höhe	100 mm
Breite	42 mm
Maximale Tiefe	16 mm



Abmessungen Steuereinheit	
Höhe	41 mm
Breite	41 mm
Maximale Tiefe	26 mm

Normen

Zutrittskontrollsysteme von Winkhaus werden nach geltenden Europäischen Normen für Zutrittskontrollanlagen entwickelt und gefertigt.

Norm	Kurzbeschreibung
EN 50133-1	Funktionsanforderungen
EN 50133-7	Planungsregeln

Hiermit erklärt die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die Langfassung der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.winkhaus.com/de-de/eu-konformitaetsklaerungen>

15 Datenschutzerklärung

1. Allgemein

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst und behandeln diese vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Diese Datenschutzerklärung gilt für unsere mobilen iPhone- und Android-Apps (im Folgenden „APP“). In ihr werden Art, Zweck und Umfang der Datenerhebung im Rahmen der APP-Nutzung erläutert. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung im Rahmen dieser APP ist:

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August- Winkhaus- Straße 31

48291 Telgte

E-Mail: info@winkhaus.de

Webseite: www.winkhaus.de

Tel.: +49 2504 921 0

Fax: +49 2504 921

„Verantwortliche Stelle“ ist die Stelle, die personenbezogene Daten (z. B. Namen, E-Mail- Adressen etc.) erhebt, verarbeitet oder nutzt.

Datenschutzbeauftragter

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August- Winkhaus- Straße 31

48291 Telgte

E-Mail: datenschutz@winkhaus.de

Tel.: +49 2504 921 203

Fax: +49 2504 921 354

Allgemeine Speicherdauer personenbezogener Daten

Vorbehaltlich abweichender oder konkretisierender Angaben innerhalb dieser Datenschutzerklärung werden die von dieser APP erhobenen personenbezogenen Daten gespeichert, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Sofern eine gesetzliche

Pflicht zur Aufbewahrung oder ein sonstiger gesetzlich anerkannter Grund zur Speicherung der Daten (z. B. berechtigtes Interesse) besteht, werden die betreffenden personenbezogenen Daten nicht vor Wegfall des jeweiligen Aufbewahrungsgrundes gelöscht.

Rechtsgrundlagen zur Speicherung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur zulässig, wenn eine wirksame Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten besteht. Sofern wir Ihre Daten verarbeiten, geschieht dies regelmäßig auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (z. B. bei freiwilliger Angabe Ihrer Daten in der Anmeldemaske oder im Rahmen des Kontaktformulars), zum Zwecke der Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (z. B. bei Nutzung von In-APP-Käufen oder der Nutzung sonstiger kostenpflichtiger APP-Funktionen) oder aufgrund berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, die stets mit Ihren Interessen abgewogen werden (z. B. im Rahmen von Werbemaßnahmen). Die jeweils einschlägigen Rechtsgrundlagen werden ggf. an gesonderter Stelle im Rahmen dieser Datenschutzerklärung konkretisiert.

Verschlüsselung

Diese APP nutzt aus Gründen der Sicherheit und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, wie zum Beispiel der Anfragen, die Sie an uns als APP-Betreiber senden, oder der Kommunikation der APP-Nutzer untereinander, eine Verschlüsselung. Durch diese Verschlüsselung wird verhindert, dass die Daten, die Sie übermitteln, von unbefugten Dritten mitgelesen werden können.

Änderung dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben jederzeit zu ändern.

2. Ihre Rechte

Die DSGVO gewährt Betroffenen, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden, bestimmte Rechte, über die wir Sie an dieser Stelle aufklären möchten:

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer Einwilligung möglich. Diese werden wir vor Beginn der Datenverarbeitung ausdrücklich bei Ihnen einholen. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.

Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung (Art. 21 DSGVO)
Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung sie betreffender perso-

nenbezogener Daten Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling, die jeweilige Rechtsgrundlage, auf denen eine Verarbeitung beruht, entnehmen sie dieser Datenschutzerklärung. Wenn sie Widerspruch einlegen, werden wir die betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die der Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn Sie widersprechen, werden Ihre personenbezogenen Daten anschließend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwendet.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Falle von Verstößen gegen die DSGVO steht den Betroffenen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe.

Auskunft, Löschung und Berichtigung

Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Hierzu können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in folgenden Fällen:

- Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten bestreiten, benötigen wir in der Regel Zeit, um dies zu überprüfen. Für die Dauer der Prüfung haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig geschah / geschieht, können Sie statt der Löschung die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.

- Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, Sie sie jedoch zur Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigen, haben Sie das Recht, statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Wenn Sie einen Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, muss eine Abwägung zwischen Ihren und unseren Interessen vorgenommen werden. Solange noch nicht feststeht, wessen Interessen überwiegen, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt haben, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

3. Zugriffsrechte der APP

Zur Bereitstellung unserer Dienste über die APP weisen wir darauf hin, dass wir keine Zugriffsrechte auf ihr Gerät benötigen.

4. Erfassung personenbezogener Daten im Rahmen der APP-Nutzung

Allgemein

Wenn Sie unsere APP nutzen, erfassen wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- E-Mail-Adresse (wird im Master gespeichert; Winkhaus hat keinen Zugriff darauf.)
- Bluetooth-ID des Masters wird auf dem Smartphone gespeichert.

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist erforderlich, um die Funktionalitäten der APP zu gewährleisten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Ihre Einwilligung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder – sofern ein Vertrag geschlossen wurde – die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Die Speicherdauer für die so erfassten Daten ist wie folgt geregelt: E-Mailadresse wird im Master gespeichert und kann jederzeit gelöscht werden.

Anfrage innerhalb der APP, per E-Mail, Telefon oder Telefax

Wenn Sie uns kontaktieren (z. B. via Kontaktformular innerhalb der App, per E-Mail, Telefon oder Telefax), wird Ihre Anfrage inklusive aller daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (z. B. Name, Anfrage, Anlagennummer) zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns gespeichert und verarbeitet. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) und / oder auf unseren berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), da wir ein berechtigtes Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen haben. Die von Ihnen an uns per Kontaktanfrage übersandten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihres Anliegens). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt. Wir geben Ihre Daten nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

16 Index

A

Abmessungen	183
Abschließen	139
Adapter	23
aktiver Schlüssel	15
Aktiver Schlüssel	16
Aktivierungskarte	15, 23
einlesen	175
verloren	175
Aktivierungsset	16
Alarmanlagen	35
Alter Zylinder	
ausbauen	50
einbauen	54
Anlageinformationen aufrufen	126
Anleitungen	8
Anmelden	
Fingerabdruck	81
Passwort	81
Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen	34
App	
anmelden	81
installieren	77
Aufschließen	139
Auspacken	43

B

Batterieladezustand kontrollieren	17, 92
Batterien	36
entsorgen	181
lagern	44
verringerte Leistung	35
Batterien wechseln	156
aktiver Schlüssel	158
Masterkey	158
Typ 01	159
Typ 02	160
Typ 04	162
Typ 04 MK	159

Typ 05	159
Typ 21	165
Typ 22	165
Vorhängeschloss	167
Batteriestandzeiten	187, 188
Schlüssel	188
Zylindertypen	188
Begriffserklärung	49
Beschilderung auf der Verpackung	43
Besitzer	36
Bestimmungsgemäße Verwendung	31
Betriebssystem	3
blueCompact	3
Bluetooth	3
Brandschutztüren	33

D

Dauerfreigabe	
abfragen	117
verwalten	113
Dauerfreigabeberechtigung	
vergeben	112
Doppelzylinder	25

E

Eigenpowerfunktion	20
Einbau	
Brandschutztüren	33
Fluchttüren	34
Leser	67, 71
Einbindung in Alarmanlagen	35
Einbruchgefahr	41
Einbruchsicherheit	48, 52, 141, 144, 147
Einleitung	3
Entsorgung	181
Erinnerung Schließplanänderung	131
Ersatzteile	179

F	
Fehlgebrauch	32
Fernberechtigung	
empfangen	135
senden	133
vergeben	132
Feuerwiderstandsklasse	188
Fluchttüren	34
Freigabezeit	
einstellen	119
Fremdpowerfunktion	21
Funktionsbeschreibung	
Adapter	23
Aktiver Schlüssel	16
Aktivierungskarte	23
Masterkey	22
Passiver Schlüssel	22
PUK-Karte	24
Zylinder	24
Funktionsstörungen	35, 48
G	
Gefahren für Personen	36
H	
Halbzylinder	26
Hotline	3
I	
Installation	77
K	
Knaufzylinder	26
Komponenten	15
lagern	44
zusammenstellen	16
Kontakt	3
Kundendienst	3
L	
Lagern	43, 44
LED-Anzeige	17
Leser	15, 178, 188, 189
auswählen	67
einfügen	102
identifizieren	104
löschen	121
umbenennen	103
M	
Masterkey	15, 22, 79
initialisieren	79
verloren	173
zurücksetzen	137
N	
Nutzerschlüsselfunktion	19
P	
passiver Schlüssel	15
Passiver Schlüssel	22
Programmieradapter	15
PUK-Karte	15, 24
Q	
Quickstart-Guide	15
R	
Reinigung	155
S	
Sachschäden	38, 47, 56, 155, 156
Schließberechtigung	
vergeben	108
verwalten	106
Schließberechtigungen	
entziehen	93, 95
Schnellverwaltung	98
vergeben	93, 95
Zeitprofile	95
Schließen	139, 140
Schließereignisse	
anzeigen	124

versenden	124
Schließplan	
aufrufen	127
manuell versenden	128
versenden	127
Schließplanänderung	131
Schlüssel	
benennen	85
einfügen	83
identifizieren	87
löschen	88
reinigen	155
verwalten	85
Schnellverwaltung	98
nutzen	110, 115
Schritt-für-Schritt-Anleitung	8
Sicherheit	31
Signale der LED-Anzeige	17
Smartphoneversionen	3
Software-Updates	
aktiver Schlüssel	144
durchführen	141, 144
Leser	149
Masterkey	142
Zylinder	146
Steuereinheit	15
Störungen	171
Symbole in der Anleitung	6
T	
Technische Daten	183
aktiver Schlüssel	183
Typ 01	183
Typ 02	184
Typ 04	185
Typ 04 MK	184
Typ 05	183
Typ 21	186
Typ 22	186
Typ 85	187
Transportieren	43
Türübersicht	49
U	
Überblick	15
Uhrzeitsynchronisation am Leser	178
Umgang mit Verpackungsmaterial	43
Updates	
aktiver Schlüssel	144
Masterkey	142
Zylinder	146
V	
Verantwortungen des Verwalters	36
Verlust der Aktivierungskarte	175
Verlust des Masterkeys	173
Verpackung kontrollieren	43
Verpackungsmaterial	43
Verwalter	36
Verwendung	31
Videoanleitung	8
Vorhangeschloss	27
Vorkenntnisse	7
Vorwissen	7
W	
Wartung	155
Z	
Zeitprofile	95
Zielgruppe	7
Zubehör	179
Zylinder	15, 24
auswählen	47
Batterieladezustand kontrollieren	92
einfügen	89
identifizieren	91
lagern	44
löschen	100
testen	155
umbenennen	90

Zylinder einbauen	
Typ 01	59
Typ 02	59
Typ 04	62
Typ 04 MK	62
Typ 05	59
Typ 21	64
Typ 22	64
Zylinderlänge bestimmen	52
Zylindertyp bestimmen	51
Zylindertypen	24

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Hessenweg 9
48157 Münster
Deutschland
+49 251 4908-0
+49 251 4908-145

www.winkhaus.com

